

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname : VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish - Red

Produktcode : GSP204

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungszwecke : Farbe oder farbverwandtes Material.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

VHT Products Co.
101 Prospect Ave.
Cleveland, OHIO 44115

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : sds@sherwin.com

1.4 Notrufnummer

Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

Telefonnummer : Nicht verfügbar.

Lieferant

Telefonnummer : (216) 566-2917

Betriebszeiten : Ansprechpartner für Notfälle, 24 Stunden am Tag verfügbar

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aerosol 1, H222, H229

Eye Irrit. 2, H319

Skin Sens. 1, H317

Repr. 1B, H360F

STOT SE 3, H336

STOT RE 2, H373

Asp. Tox. 1, H304

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- Signalwort

: Gefahr
- Gefahrenhinweise

: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Sicherheitshinweise
- Prävention

: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- Reaktion

: Nicht anwendbar.
- Lagerung

: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- Entsorgung

: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe

: Aceton
Lösungsmittelnaphtha, leichte aliphatische
n-Butylacetat
Lösungsmittelnaphtha, mittlere aliphatische
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
- Ergänzende Kennzeichnungselemente

: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Nicht anwendbar.

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen

: Gefahr der Selbstentzündung. Mit Sprühstaub verunreinigte Tücher und andere verunreinigte organische Materialien müssen angefeuchtet und in einen dicht verschlossenen Metallbehälter gelegt werden. An einem brandsicheren Ort lagern.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemisch :

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Aceton	REACH #: 01-2119471330-49 EG: 200-662-2 CAS: 67-64-1 Verzeichnis: 606-001-00-8	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Lösungsmittelnaphtha, leichte aliphatische	EG: 265-192-2 CAS: 64742-89-8 Verzeichnis:	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304	-	[1]

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Propan	649-267-00-0 EG: 200-827-9 CAS: 74-98-6 Verzeichnis: 601-003-00-5	≥10 - ≤25	Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	-	[2]
Butane	EG: 203-448-7 CAS: 106-97-8 Verzeichnis: 601-004-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	-	[2]
Xylol, Isomerengemisch	REACH #: 01-2119488216-32 EG: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Verzeichnis: 601-022-00-9	≤5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Nicht eingestuft.	ATE [Dermal] = 1100 mg/kg ATE [Inhalation (Gase)] = 6700 ppm	[1] [2]
Tungöl	EG: 232-272-3 CAS: 8001-20-5	≤5		-	[2]
2-Butoxyethanol	REACH #: 01-2119475108-36 EG: 203-905-0 CAS: 111-76-2 Verzeichnis: 603-014-00-0	≤4.1	Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 3, H331 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	ATE [Oral] = 1200 mg/kg ATE [Inhalation (Dämpfe)] = 3 mg/l	[1] [2]
n-Butylacetat	REACH #: 01-2119485493-29 EG: 204-658-1 CAS: 123-86-4 Verzeichnis: 607-025-00-1	≤3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Losungsmittelnaphtha, mittlere aliphatische	EG: 265-191-7 CAS: 64742-88-7 Verzeichnis: 649-405-00-X	≤2.3	Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372 (zentrales Nervensystem (ZNS)) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 EUH066	-	[1]
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	REACH #: 01-2119524678-29 EG: 205-250-6 CAS: 136-52-7	≤1.7	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412	M [Akut] = 1	[1] [2]
2-Ethylhexansäure	EG: 205-743-6 CAS: 149-57-5	<0.3	Repr. 1B, H360D Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H- Sätze.	-	[1]

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt** : Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- Inhalativ** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS). Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser oder Nebel.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute : Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.

Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren.

Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- : Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Informationen über Brand- und Explosionsschutz
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten.
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- : Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen.
Hinweise zur gemeinsamen Lagerung
Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen
Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern.
Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten.
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.
Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

Lagerklasse : 2B

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen : Nicht verfügbar.

Spezifische Lösungen für den Industriesektor : Nicht verfügbar.

Gute Ordnungsstandards, eine regelmäßige und sichere Entfernung von Abfallstoffen und eine regelmäßige Wartung der Spritzkabinenfilter minimieren das Risiko einer spontanen Entzündung und andere Brandgefahren.

Bevor Sie dieses Material verwenden, lesen Sie die Expositionsszenarien, falls diese für spezifische Endanwendung, Kontrollmaßnahmen und zusätzliche PSA beigefügt wurden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Aceton	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). Schichtmittelwert: 1200 mg/m³ 8 Stunden. Kurzzeitwert: 2400 mg/m³ 15 Minuten. Schichtmittelwert: 500 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 1000 ppm 15 Minuten. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). 8-Stunden-Mittelwert: 500 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 1000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 1200 mg/m³ 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 2400 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.
Propan	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). Schichtmittelwert: 1800 mg/m³ 8 Stunden. Kurzzeitwert: 7200 mg/m³ 15 Minuten. Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minuten. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). 8-Stunden-Mittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 4000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 1800 mg/m³ 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 7200 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.
Butane	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). Schichtmittelwert: 2400 mg/m³ 8 Stunden. Kurzzeitwert: 9600 mg/m³ 15 Minuten. Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minuten. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). [Butan (beide Isomere)] 8-Stunden-Mittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 4000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 2400 mg/m³ 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 9600 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.
Xylol, Isomerengemisch	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). [Xylol (alle Isomere)] Wird über die Haut absorbiert. Schichtmittelwert: 220 mg/m³ 8 Stunden. Kurzzeitwert: 440 mg/m³ 15 Minuten. Schichtmittelwert: 50 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 100 ppm 15 Minuten. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). [Xylol (alle Isomere)] Wird über die Haut absorbiert. 8-Stunden-Mittelwert: 50 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 100 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 220 mg/m³ 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 440 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.
Tungöl	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). [Triglyceride] Kurzzeitwert: 20 mg/m³ 15 Minuten. Form: alveolengängige Fraktion Schichtmittelwert: 5 mg/m³ 8 Stunden. Form: alveolengängige Fraktion
2-Butoxyethanol	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). Wird über die Haut

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

n-Butylacetat	absorbiert. Schichtmittelwert: 49 mg/m³ 8 Stunden. Kurzzeitwert: 98 mg/m³ 15 Minuten. Schichtmittelwert: 10 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 20 ppm 15 Minuten. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). Wird über die Haut absorbiert. 8-Stunden-Mittelwert: 10 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 20 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 49 mg/m³ 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 98 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). 8-Stunden-Mittelwert: 100 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 200 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 480 mg/m³ 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 960 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2022). Schichtmittelwert: 300 mg/m³ 8 Stunden. Schichtmittelwert: 62 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 600 mg/m³ 15 Minuten. Kurzzeitwert: 124 ppm 15 Minuten.
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). [Cobalt und Cobaltverbindungen (einatembare Fraktion)] Wird über die Haut absorbiert. Hautsensibilisator. Beim Einatmen sensibilisierender Stoff.

Biologische Expositionsindizes

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsindizes
Aceton	DFG BEI-values list (Deutschland, 7/2022) BEI: 50 mg/l, Aceton [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende. TRGS 903 - BEI Values (Deutschland, 2/2022) BGW: 80 mg/l, Aceton [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.
Xylol	DFG BEI-values list (Deutschland, 7/2022) [Xylol (alle Isomeren)] Hinweise: Gefahr der Hautresorption (vgl. S. 213 und S. 230) BEI: 2000 mg/l, Methylhippur(=Tolursäuren) (alle Isomeren) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende. TRGS 903 - BEI Values (Deutschland, 2/2022) [Xylol alle Isomeren] BGW: 2000 mg/l, Methylhippur(Tolur-) säure [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.
2-Butoxyethanol	DFG BEI-values list (Deutschland, 7/2022) Hinweise: Gefahr der Hautresorption (vgl. S. 213 und S. 230) BEI: 150 mg/g Kreatinin, Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende / bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten. TRGS 903 - BEI Values (Deutschland, 2/2022) BGW: 150 mg/g Kreatinin, Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende; bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	DFG BEI-values list (Deutschland, 7/2022) [Cobalt und Cobaltverbindungen] Hinweise: Gefahr der Hautresorption (vgl. S. 213 und S. 230) BLW: 35 ug/L, Cobalt [in Urin]. Probenahmezeit: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten. BEI: 1.5 ug/L, Cobalt [in Urin]. Probenahmezeit: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten.
----------------------------	--

- Empfohlene Überwachungsverfahren
- : Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

: Eine regelmäßige Überwachung aller Arbeitsbereiche sollte jederzeit durchgeführt werden, einschließlich der Bereiche, die nicht im gleichen Maße belüftet werden können.

DNELs/DMELs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen
Aceton	DNEL	Langfristig Dermal	186 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	1210 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	2420 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	62 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	200 mg/m³	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	62 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch
Xylol, Isomerengemisch	DNEL	Langfristig Dermal	212 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	125 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	221 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	289 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	442 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Inhalativ	65.3 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	260 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	174 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	1.5 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	89 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
2-Butoxyethanol	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	1091 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	246 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	125 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	98 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	426 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Oral	26.7 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	89 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

n-Butylacetat	DNEL	Langfristig Dermal	bw/Tag 75 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	bw/Tag 147 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich
	DNEL	Langfristig Inhalativ	59 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	6.3 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	bw/Tag 600 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Inhalativ	300 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	300 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich
	DNEL	Langfristig Inhalativ	35.7 mg/m³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	11 mg/kg	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	11 mg/kg	Arbeiter	Systemisch
Lösungsmittelnaphtha, mittlere aliphatische	DNEL	Langfristig Dermal	6 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	6 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	2 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Oral	2 mg/kg	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	871 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	208 mg/kg	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	bw/Tag 185 mg/m³	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	125 mg/kg	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	bw/Tag 125 mg/kg	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	bw/Tag 125 mg/kg	Allgemeinbevölkerung [Verbraucher]	Systemisch

PNECs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
Aceton	Frischwasser	10.6 mg/l	-
	Meerwasser	1.06 mg/l	-
	Abwasserbehandlungsanlage	100 mg/l	-
	Süßwassersediment	30.4 mg/kg	-
	Sediment	3.04 mg/kg	-
	Boden	29.5 mg/kg	-
2-Butoxyethanol	Frischwasser	8.8 mg/l	-
	Meerwasser	0.88 mg/l	-
	Abwasserbehandlungsanlage	463 mg/l	-
	Süßwassersediment	34.6 mg/kg dwt	-
	Meerwassersediment	3.46 mg/kg dwt	-
	Boden	2.33 mg/kg dwt	-
n-Butylacetat	Frischwasser	0.18 mg/l	-
	Meerwasser	0.018 mg/l	-
	Süßwassersediment	0.981 mg/kg	-
	Meerwassersediment	0.0981 mg/kg	-
	Boden	0.0903 mg/kg	-
	Abwasserbehandlungsanlage	35.6 mg/l	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht,um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- : Verwendern wird geraten, nationale Arbeitsplatzgrenzwerte oder ähnliche Werte in Betracht zu ziehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Handschutz : Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen.

Handschuhe :

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruch Zeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes. Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden. Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Körperschutz :

Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei einer Entzündungsgefahr durch statische Elektrizität muss antistatische Schutzkleidung getragen werden. Für den größtmöglichen Schutz gegenüber statischen Entladungen sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Siehe Europäische Norm DIN EN 1149 für weitere Informationen über das Material und die Designauslegungen und Testverfahren.

Anderer Hautschutz : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz :

Applikationsmethoden:
Bürste oder Rolle. Zugelassene/geprüfte Atemschutzmaske mit Filter für organische Dämpfe. Filtertyp: A2 P2 (EN14387).
Manuelles Spritzen. Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Bevor Sie dieses Material verwenden, lesen Sie die Expositionsszenarien, falls diese für spezifische Endanwendung, Kontrollmaßnahmen und zusätzliche PSA beigefügt wurden. Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.
- Farbe : Rot.
- Geruch : Lösungsmittel.
- Geruchsschwelle : Nicht verfügbar (nicht getestet).
- pH-Wert : 7
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant/anwendbar.
- Siedebeginn und Siedebereich : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant/anwendbar.

- Flammpunkt : Geschlossenem Tiegel: -29°C [Pensky-Martens Closed Cup]
- Verdampfungsgeschwindigkeit : 89 (butylacetat = 1)
- Entzündbarkeit : Entzündbares Aerosol.
- Untere und obere Explosionsgrenze : LEL: 0.9% (Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent)
UEL: 12.8% (Acetone)
- Dampfdruck : 101.3 kPa (760 mm Hg)
- Relative Dampfdichte : 1.55 [Luft = 1]
- Relative Dichte : 0.75
- Löslichkeit(en) :

Medien	Resultat
kaltes Wasser	Nicht löslich

- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant/anwendbar.
- Selbstentzündungstemperatur : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant/anwendbar.
- Zersetzungstemperatur : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant/anwendbar.
- Viskosität : Kinematisch (40°C): <20.5 mm²/s
- Explosive Eigenschaften : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- Oxidierende Eigenschaften : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Partikeleigenschaften

- Mediane Partikelgröße : Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht relevant/anwendbar.

9.2 Sonstige Angaben

- Verbrennungswärme : 28.641 kJ/g
- Aerosolprodukt
- Aerosoltyp : Spray

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität

: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
- 10.2 Chemische Stabilität

: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

: Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

: Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien

: Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

: Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Weitere Informationen zum Umgang mit dem Material und zum Schutze der Mitarbeiter finden Sie in Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG sowie Abschnitt 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS). Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Aceton	LD50 Oral	Ratte	5800 mg/kg	-
Xylol, Isomerengemisch	LC50 Inhalativ Gas.	Ratte	6700 ppm	4 Stunden
	LD50 Oral	Ratte	4300 mg/kg	-
2-Butoxyethanol	LCLo Inhalativ Dampf	Meerschweinchen	>3.1 mg/l	1 Stunden
	LD50 Dermal	Meerschweinchen	>2000 mg/kg	-
n-Butylacetat	LD50 Oral	Ratte	1300 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	>17600 mg/kg	-

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	LD50 Oral	Ratte	10768 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	>5 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	1.22 g/kg	-
2-Ethylhexansäure	LD50 Oral	Ratte	1600 mg/kg	-

Schätzungen akuter Toxizität

Wirkungsweg	ATE-Wert
Oral	39669.56 mg/kg
Dermal	25967.99 mg/kg
Einatmen (Gase)	158168.66 ppm
Einatmen (Dämpfe)	99.17 mg/l

Reizung/Verätzung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Punktzahl	Exposition	Beobachtung
Aceton	Augen - Mildes Reizmittel	Mensch	-	186300 ppm	-
	Augen - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	10 uL	-
	Augen - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Stunden	-
				20 mg	
	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	20 mg	-
	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	395 mg	-
Xylol, Isomerengemisch	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	24 Stunden	-
				500 mg	
	Augen - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	87 mg	-
	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	24 Stunden 5	-
				mg	
	Haut - Mildes Reizmittel	Ratte	-	8 Stunden 60	-
2-Butoxyethanol				uL	
	Haut - Mäßig reizend	Kaninchen	-	100 %	-
	Haut - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Stunden	-
				500 mg	
	Augen - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Stunden	-
				100 mg	
n-Butylacetat	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	100 mg	-
	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	500 mg	-
	Augen - Mäßig reizend	Kaninchen	-	100 mg	-
	Haut - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Stunden	-
				500 mg	
	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	20 mg	-
2-Ethylhexansäure	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	450 mg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Sensibilisierung

Daten nicht verfügbar

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Daten nicht verfügbar

Karzinogenität

Daten nicht verfügbar

Reproduktionstoxizität

Daten nicht verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Teratogenität
Daten nicht verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Kategorie	Expositionsweg	Zielorgane
Aceton	Kategorie 3	-	Narkotisierende Wirkungen
Xylol, Isomerengemisch	Kategorie 3	-	Atemwegsreizung
n-Butylacetat	Kategorie 3	-	Narkotisierende Wirkungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Kategorie	Expositionsweg	Zielorgane
Xylol, Isomerengemisch	Kategorie 2	-	-
Losungsmittelnaphtha, mittlere aliphatische	Kategorie 1	-	zentrales Nervensystem (ZNS)

Aspirationsgefahr

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Losungsmittelnaphtha, leichte aliphatische	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Xylol, Isomerengemisch	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Losungsmittelnaphtha, mittlere aliphatische	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

11.2 Angaben über sonstige Gefahren
11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften
Nicht verfügbar.
11.2.2 Sonstige Angaben
Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität
Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS). Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Aceton	Akut EC50 7200000 µg/l Frischwasser	Algen - <i>Selenastrum sp.</i>	96 Stunden
	Akut EC50 23.5 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden
	Akut LC50 4.42589 ml/L Meerwasser	Krustazeen - <i>Acartia tonsa</i> - Copepodid	48 Stunden
	Akut LC50 5600 ppm Frischwasser	Fisch - <i>Poecilia reticulata</i>	96 Stunden
	Chronisch NOEC 4.95 mg/l Meerwasser	Algen - <i>Ulva pertusa</i>	96 Stunden
	Chronisch NOEC 0.016 ml/L Frischwasser	Krustazeen - <i>Daphniidae</i>	21 Tage
	Chronisch NOEC 0.1 ml/L Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Neugeborenes	21 Tage
	Chronisch NOEC 5 µg/l Meerwasser	Fisch - <i>Gasterosteus aculeatus</i> - Larven	42 Tage
	Losungsmittelnaphtha, leichte aliphatische	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 Stunden

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Xylol, Isomerengemisch	Akut LC50 8500 µg/l Meerwasser	Krustazeen - <i>Palaemonetes pugio</i>	48 Stunden
2-Butoxyethanol	Akut LC50 13400 µg/l Frischwasser Akut EC50 >1000 mg/l Frischwasser Akut LC50 800000 µg/l Meerwasser	Fisch - <i>Pimephales promelas</i> Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	96 Stunden 48 Stunden
n-Butylacetat	Akut LC50 1250 ppm Meerwasser Akut LC50 32 mg/l Meerwasser	Krustazeen - <i>Crangon crangon</i> Fisch - <i>Menidia beryllina</i>	48 Stunden 96 Stunden
2-Ethylhexansäure	Akut LC50 18000 µg/l Frischwasser Akut EC50 106 mg/l Frischwasser	Krustazeen - <i>Artemia salina</i> Fisch - <i>Pimephales promelas</i> Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Neugeborenes	48 Stunden 96 Stunden 48 Stunden

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Dosis	Inokulum
Daten nicht verfügbar				

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Aceton	-	-	Leicht
Xylol, Isomerengemisch	-	-	Leicht
2-Butoxyethanol	-	-	Leicht
n-Butylacetat	-	-	Leicht

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogP _{ow}	BCF	Potential
Losungsmittelnaphtha, leichte aliphatische	-	10 bis 2500	Hoch
Xylol, Isomerengemisch	-	8.1 bis 25.9	Niedrig
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	-	15600	Hoch

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K_{oc}) : Nicht verfügbar.

Mobilität : Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

- Entsorgungsmethoden

: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.
- Gefährliche Abfälle

: Ja.
- Europäischer Abfallkatalog (EAK)

: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten 08 01 11*
- Hinweise zur Entsorgung

: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.
Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden.
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.

Verpackung

- Entsorgungsmethoden

: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.
- Hinweise zur Entsorgung

: Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden. Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden. Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.
- Europäischer Abfallkatalog (EAK)

: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind 15 01 10*
- Besondere Vorsichtsmaßnahmen

: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN1950	UN1950	UN1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	AEROSOLS, flammable
14.3 Transportrisikoklasse (n)/Kennzeichnung (en)	2 	2.1 	2.1 
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.5 Umweltgefahren	Nein.	No.	No.
zusätzliche Angaben	<u>Tunnelcode</u> D	<u>Emergency schedules</u> F-D, S-U	-

14.6 Besondere
Vorsichtsmaßnahmen für
den Verwender

: Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

14.7 Massengutbeförderung : Nicht anwendbar.
auf dem Seeweg gemäß
IMO-Instrumenten

Multimodale Versandbeschreibungen sind zu Informationszwecken bereitgestellt und berücksichtigen keine Behältergrößen. Das Vorhandensein einer Versandbeschreibung für einen bestimmten Verkehrsträger (See, Luft usw.) bedeutet nicht, dass das Produkt für diesen Verkehrsträger geeignet verpackt ist. Sämtliches Verpackungsmaterial muss vor dem Versand hinsichtlich der Eignung geprüft werden, und die Einhaltung der geltenden Vorschriften liegt in der alleinigen Verantwortung der Person, die das Produkt zum Transport anbietet. Das zum Be- und Entladen gefährlicher Güter vorgesehene Personal muss über sämtliche Risiken, die von den Stoffen ausgehen, sowie über alle Maßnahmen im Falle von Notfallsituationen unterrichtet sein.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe
Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	%	Benennung [Vewendung]
VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish	≥90	3 3 [Lampenbrennstoff] 3 [Grillanzünderflüssigkeit] 30
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	≤1.7	30
Methanol	<0.1	69
Toluol	≤0.1	48
Formaldehyd	<0.1	72

Etikettierung : Nur für gewerbliche Anwender.

Sonstige EU-Bestimmungen

VOC-Gehalt (2010/75/EU) : 71.4 w/w
538 g/l

Industrieemissionen : Gelistet
(integrierte Vermeidung
und Verminderung der
Umweltverschmutzung) –
Luft

Explosive Ausgangsstoffe : Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt kann zur Berechnung herangezogen werden, um zu bestimmen, ob ein Standort unter die Seveso-Richtlinie über die Gefahren schwerer Unfälle fällt.

Nationale Vorschriften

TRGS 905

Name des Inhaltsstoffs	Karzinogen	Mutagen	Reproduktionstoxizität - Fruchtbarkeit	Reproduktionstoxizität - Entwicklung
Cobalt-Verbindungen (in Form atembarer Stäube/ Aerosole), ausgenommen die in dieser Liste bzw. in Anhang VI Teil 3 der CLP-Verordnung namentlich aufgeführten Cobaltverbindungen, Cobalthaltigen Spinellen und organischen Cobalt-Sikkativen	K2	M1A	RF1A	RD1A

Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt der deutschen Störfallverordnung.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Listenname	Name auf der Liste	Einstufung	Hinweise
Aceton Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	DFG MAK-Werte Liste DFG MAK-Werte Liste	Aceton Cobalt und Cobaltverbindungen (eintatembare Fraktion); Kobalt und Kobaltverbindungen	RE2 K2, M3A	- -

Wassergefährdungsklassen (WGK) : 3

Technische Anleitung Luft : TA-Luft Nummer 5.2.5: 66.4%
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 8.5%
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.7.1.1: 1.2%

15.2 : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.
Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Abkürzungen und Akronyme : ATE = Schätzwert akute Toxizität
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RRN = REACH Registriernummer
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
N/A = Nicht verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wichtige Literaturverweise und Quellen zu Daten

: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2020/878
Richtlinie 2012/18/EU mit Änderungen und Ergänzungen
Directive 2008/98/EC, and relative amendments & additions
Richtlinie 2009/161/EU mit Änderungen und Ergänzungen
CEPE Guidelines

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Aerosol 1, H222, H229	Auf Basis von Testdaten
Eye Irrit. 2, H319	Rechenmethode
Skin Sens. 1, H317	Rechenmethode
Repr. 1B, H360F	Rechenmethode
STOT SE 3, H336	Rechenmethode
STOT RE 2, H373	Rechenmethode
Asp. Tox. 1, H304	Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H-Sätze	: H220 H222, H229 H225 H226 H280 H302 H304 H312 H315 H317 H319 H331 H332 H335 H336 H360D H360F H372 H373 H400 H411 H412 EUH066 Extrem entzündbares Gas. Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig bei Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]	: Acute Tox. 3 Acute Tox. 4 Aerosol 1 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 2 Aquatic Chronic 3 Asp. Tox. 1 Eye Irrit. 2 AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 3 AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4 AEROSOLE - Kategorie 1 KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2 LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3 ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG -

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

	Kategorie 2
Flam. Gas 1A	ENTZÜNDBARE GASE - Kategorie 1A
Flam. Liq. 2	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2
Flam. Liq. 3	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3
Press. Gas (Comp.)	GASE UNTER DRUCK - Verdichtetes Gas
Repr. 1B	REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2
Skin Sens. 1	SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1
STOT RE 1	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 1
	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2
STOT RE 2	
	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3
STOT SE 3	

Druckdatum : 05, Feb, 2024.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 05, Feb, 2024

Datum der letzten Ausgabe : 23, Jan, 2024

: Sollte es kein vorheriges Validierungsdatum geben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf, um mehr Informationen zu erhalten.

Version : 15.02

Hinweis für den Leser

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, REACH-Verordnung, Artikel 31, 37 werden alle notwendigen gefahrenbezogenen Informationen zur Verwendung von Stoffen weiter geleitet, die als nachgeschaltete Anwender eingehen.

Folglich werden die Sicherheitsdatenblätter für einige Produkte eine SUMI (Safe Use of Mixture Information) enthalten, die dem Sicherheitsdatenblatt beigelegt sind.

SUMI(s) werden dem Sicherheitsdatenblatt für Produkte hinzugefügt, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Produkt ist als gesundheitsgefährdend eingestuft
- Das Produkt enthält einen oder mehrere REACH-registrierte Stoffe, für die erweiterte Sicherheitsdatenblätter (Expositionsszenarien) bereitgestellt wurden

Es wird empfohlen, dass jeder Kunde oder Empfänger dieses Sicherheitsdatenblatts (SDB) dieses sorgfältig durchliest und nach Bedarf auf Ressourcen zurückgreift, um über die in diesem SDB enthaltenen Angaben sowie über alle mit dem Produkt verbundenen Gefahren Kenntnis zu erlangen und diese zu verstehen. Diese Angaben werden nach bestem Wissen bereitgestellt und zum darin angegebenen Datum des Inkrafttretens als richtig erachtet. Es wird jedoch keinerlei Garantie geleistet, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Art. Die hierin angegebenen Informationen gelten nur für das Produkt, wie es geliefert wird. Die Zugabe eines beliebigen Materials kann Zusammensetzung, Gefahren und Risiken des Produkts verändern. Produkte dürfen nicht wiederverpackt, modifiziert oder abgetönt werden, sofern dies nicht speziell vom Hersteller angewiesen wurde. Dies gilt u. a. für die Einbindung von Produkten, die vom Hersteller nicht näher bezeichnet wurden oder die Verwendung bzw. den Zusatz von Produkten in Verhältnissen, die vom Hersteller nicht näher bezeichnet wurden. Aufsichtsrechtliche Anforderungen können sich jederzeit ändern und sind an verschiedenen Standorten und in verschiedenen Gerichtsbarkeiten möglicherweise unterschiedlich. Der Kunde/Käufer/Anwender ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass seine Aktivitäten mit allen Gesetzen auf Landes-, Bundes-, Staats-, Provinz- und Kommunalebene übereinstimmen. Die Nutzungsbedingungen des Produkts unterliegen nicht der Kontrolle des Herstellers; der Kunde/Käufer/Anwender ist dafür verantwortlich, sich von den Bedingungen für eine sichere Anwendung des Produkts zu überzeugen. Der Kunde/Käufer/Anwender sollte das Produkt für keinen anderen als den in dem entsprechenden Abschnitt dieses SDB

GSP204

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

angegebenen Zweck verwenden, ohne sich zuvor an den Lieferanten zu wenden, um schriftliche Gebrauchsanweisungen zu erhalten. Aufgrund der Verbreitung von Informationsquellen wie beispielsweise herstellerspezifischen SDB kann der Hersteller keine Verantwortung für Sicherheitsdatenblätter aus anderen Quellen übernehmen.

SAFETY DATA SHEET

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

Product name : VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish - Red

Product code : GSP204

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Material uses : Paint or paint related material.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

VHT Products Co.
101 Prospect Ave.
Cleveland, OHIO 44115

e-mail address of person responsible for this SDS : sds@sherwin.com

1.4 Emergency telephone number

National advisory body/Poison Centre

Telephone number : 111 (general public) /0344 892 111 (Medical professional (NHS) only)

Supplier

Telephone number : (216) 566-2917

Hours of operation : Emergency contact available 24 hours a day

SECTION 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

Product definition : Mixture

Classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aerosol 1, H222, H229

Eye Irrit. 2, H319

Skin Sens. 1, H317

Repr. 1B, H360F

STOT SE 3, H336

STOT RE 2, H373

Asp. Tox. 1, H304

The product is classified as hazardous according to Regulation (EC) 1272/2008 as amended.

See Section 16 for the full text of the H statements declared above.

See Section 11 for more detailed information on health effects and symptoms.

2.2 Label elements

Hazard pictograms :



Signal word : Danger

SECTION 2: Hazards identification

Hazard statements	: Extremely flammable aerosol. Pressurised container: may burst if heated. May be fatal if swallowed and enters airways. May cause an allergic skin reaction. Causes serious eye irritation. May cause drowsiness or dizziness. May damage fertility. May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.
Precautionary statements	
Prevention	: Obtain special instructions before use. Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. Do not spray on an open flame or other ignition source. Do not pierce or burn, even after use.
Response	: Not applicable.
Storage	: Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.
Disposal	: Dispose of contents and container in accordance with all local, regional, national and international regulations.
Hazardous ingredients	: Acetone Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent n-Butyl Acetate Med. Aliphatic Hydrocarbon Solvent cobalt bis(2-ethylhexanoate)
Supplemental label elements	: Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.
Special packaging requirements	
Containers to be fitted with child-resistant fastenings	: Yes, applicable.
Tactile warning of danger	: Yes, applicable.

2.3 Other hazards

	This mixture does not contain any substances that are assessed to be a PBT or a vPvB. The substance/mixture does not contain components considered to have endocrine disrupting properties according to REACH Article 57(f) or Commission Delegated regulation (EU) 2017/2100 or Commission Regulation (EU) 2018/605 at levels of 0.1% or higher.
Other hazards which do not result in classification	: Risk of spontaneous combustion. Spraydust, cloth and other contaminated organic material should be wetted and placed in a sealed metal container. Store in a fire-proof place.

SECTION 3: Composition/information on ingredients

3.2 Mixture :

Product/ingredient name	Identifiers	%	Classification	Specific Conc. Limits, M-factors and ATEs	Type
Acetone	REACH #: 01-2119471330-49 EC: 200-662-2 CAS: 67-64-1 Index: 606-001-00-8	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	EC: 265-192-2 CAS: 64742-89-8 Index: 649-267-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Butane	EC: 203-448-7 CAS: 106-97-8 Index: 601-004-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	-	[2]

SECTION 3: Composition/information on ingredients

Xylene, mixed isomers	REACH #: 01-2119488216-32 EC: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Index: 601-022-00-9	≤5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304	ATE [Dermal] = 1100 mg/kg ATE [Inhalation (gases)] = 6700 ppm	[1] [2]
2-Butoxyethanol	REACH #: 01-2119475108-36 EC: 203-905-0 CAS: 111-76-2 Index: 603-014-00-0	≤4.1	Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 3, H331 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	ATE [Oral] = 1200 mg/kg ATE [Inhalation (vapours)] = 3 mg/l	[1] [2]
n-Butyl Acetate	REACH #: 01-2119485493-29 EC: 204-658-1 CAS: 123-86-4 Index: 607-025-00-1	≤3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Med. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	EC: 265-191-7 CAS: 64742-88-7 Index: 649-405-00-X	≤2.3	Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372 (central nervous system (CNS)) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 EUH066	-	[1]
cobalt bis(2-ethylhexanoate)	REACH #: 01-2119524678-29 EC: 205-250-6 CAS: 136-52-7	≤1.7	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412	M [Acute] = 1	[1] [2]
2-Ethylhexanoic Acid	EC: 205-743-6 CAS: 149-57-5	<0.3	Repr. 1B, H360D See Section 16 for the full text of the H statements declared above.	-	[1]

There are no additional ingredients present which, within the current knowledge of the supplier and in the concentrations applicable, are classified as hazardous to health or the environment, are PBTs, vPvBs or Substances of equivalent concern, or have been assigned a workplace exposure limit and hence require reporting in this section.

Type

[1] Substance classified with a health or environmental hazard

[2] Substance with a workplace exposure limit

Occupational exposure limits, if available, are listed in Section 8.

SECTION 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

General

: In all cases of doubt, or when symptoms persist, seek medical attention. Never give anything by mouth to an unconscious person. If unconscious, place in recovery position and seek medical advice.

Eye contact

: Remove contact lenses, irrigate copiously with clean, fresh water, holding the eyelids apart for at least 10 minutes and seek immediate medical advice.

Inhalation

: Remove to fresh air. Keep person warm and at rest. If not breathing, if breathing is irregular or if respiratory arrest occurs, provide artificial respiration or oxygen by trained personnel.

Skin contact

: Remove contaminated clothing and shoes. Wash skin thoroughly with soap and water or use recognised skin cleanser. Do NOT use solvents or thinners.

SECTION 4: First aid measures

- Ingestion** : If swallowed, seek medical advice immediately and show the container or label. Keep person warm and at rest. Do NOT induce vomiting.
- Protection of first-aiders** : No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training. If it is suspected that fumes are still present, the rescuer should wear an appropriate mask or self-contained breathing apparatus. It may be dangerous to the person providing aid to give mouth-to-mouth resuscitation. Wash contaminated clothing thoroughly with water before removing it, or wear gloves.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

There are no data available on the mixture itself. Procedure used to derive the classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS]. See Sections 2 and 3 for details.

Exposure to component solvent vapour concentrations in excess of the stated occupational exposure limit may result in adverse health effects such as mucous membrane and respiratory system irritation and adverse effects on the kidneys, liver and central nervous system. Symptoms and signs include headache, dizziness, fatigue, muscular weakness, drowsiness and, in extreme cases, loss of consciousness.

Solvents may cause some of the above effects by absorption through the skin. Repeated or prolonged contact with the mixture may cause removal of natural fat from the skin, resulting in non-allergic contact dermatitis and absorption through the skin.

If splashed in the eyes, the liquid may cause irritation and reversible damage.

Ingestion may cause nausea, diarrhea and vomiting.

This takes into account, where known, delayed and immediate effects and also chronic effects of components from short-term and long-term exposure by oral, inhalation and dermal routes of exposure and eye contact.

Contains cobalt bis(2-ethylhexanoate). May produce an allergic reaction.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

- Notes to physician** : In case of inhalation of decomposition products in a fire, symptoms may be delayed. The exposed person may need to be kept under medical surveillance for 48 hours.
- Specific treatments** : No specific treatment.

See toxicological information (Section 11)

SECTION 5: Firefighting measures

5.1 Extinguishing media

- Suitable extinguishing media** : Recommended: alcohol-resistant foam, CO₂, powders, water spray or mist.
- Unsuitable extinguishing media** : Do not use water jet.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

- Hazards from the substance or mixture** : Fire will produce dense black smoke. Exposure to decomposition products may cause a health hazard.
- Hazardous combustion products** : Decomposition products may include the following materials: carbon monoxide, carbon dioxide, smoke, oxides of nitrogen.

5.3 Advice for firefighters

- Special protective actions for fire-fighters** : Cool closed containers exposed to fire with water. Do not release runoff from fire to drains or watercourses.
- Special protective equipment for fire-fighters** : Fire-fighters should wear positive pressure self-contained breathing apparatus (SCBA) and full turnout gear.

SECTION 6: Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

For non-emergency personnel : Exclude sources of ignition and ventilate the area. Avoid breathing vapour or mist. Refer to protective measures listed in sections 7 and 8.

Keep unnecessary and unprotected personnel from entering.

For emergency responders : If specialised clothing is required to deal with the spillage, take note of any information in Section 8 on suitable and unsuitable materials. See also the information in "For non-emergency personnel".

6.2 Environmental precautions

: Do not allow to enter drains or watercourses. If the product contaminates lakes, rivers, or sewers, inform the appropriate authorities in accordance with local regulations.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

: Contain and collect spillage with non-combustible, absorbent material e.g. sand, earth, vermiculite or diatomaceous earth and place in container for disposal according to local regulations (see Section 13). Preferably clean with a detergent. Avoid using solvents.

6.4 Reference to other sections

: See Section 1 for emergency contact information.
See Section 8 for information on appropriate personal protective equipment.
See Section 13 for additional waste treatment information.

SECTION 7: Handling and storage

The information in this section contains generic advice and guidance. The list of Identified Uses in Section 1 should be consulted for any available use-specific information provided in the Exposure Scenario(s).

7.1 Precautions for safe handling

: Prevent the creation of flammable or explosive concentrations of vapours in air and avoid vapour concentrations higher than the occupational exposure limits. In addition, the product should only be used in areas from which all naked lights and other sources of ignition have been excluded. Electrical equipment should be protected to the appropriate standard.

Mixture may charge electrostatically: always use earthing leads when transferring from one container to another.

Operators should wear antistatic footwear and clothing and floors should be of the conducting type.

Keep away from heat, sparks and flame. No sparking tools should be used.

Avoid contact with skin and eyes. Avoid the inhalation of dust, particulates, spray or mist arising from the application of this mixture. Avoid inhalation of dust from sanding.

Eating, drinking and smoking should be prohibited in areas where this material is handled, stored and processed.

Put on appropriate personal protective equipment (see Section 8).

Never use pressure to empty. Container is not a pressure vessel.

Always keep in containers made from the same material as the original one.

Comply with the health and safety at work laws.

Do not allow to enter drains or watercourses.

Information on fire and explosion protection

Vapours are heavier than air and may spread along floors. Vapours may form explosive mixtures with air.

When operators, whether spraying or not, have to work inside the spray booth, ventilation is unlikely to be sufficient to control particulates and solvent vapour in all cases. In such circumstances they should wear a compressed air-fed respirator during the spraying process and until such time as the particulates and solvent vapour concentration has fallen below the exposure limits.

SECTION 7: Handling and storage

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

: Store in accordance with local regulations.

Notes on joint storage

Keep away from: oxidising agents, strong alkalis, strong acids.

Additional information on storage conditions

Observe label precautions. Store in a dry, cool and well-ventilated area. Keep away from heat and direct sunlight. Keep away from sources of ignition. No smoking.

Prevent unauthorised access. Containers that have been opened must be carefully resealed and kept upright to prevent leakage.

Contaminated absorbent material may pose the same hazard as the spilt product.

7.3 Specific end use(s)

Recommendations

: Not available.

Industrial sector specific solutions

: Not available.

Good housekeeping standards, regular safe removal of waste materials and regular maintenance of spray booth filters will minimise the risks of spontaneous combustion and other fire hazards.

Before use of this material please refer to the Exposure Scenario(s) if attached for the specific end use, control measures and additional PPE considerations.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

The information in this section contains generic advice and guidance. The list of Identified Uses in Section 1 should be consulted for any available use-specific information provided in the Exposure Scenario(s).

8.1 Control parameters

Occupational exposure limits

Product/ingredient name	Exposure limit values
Acetone	EH40/2005 WELs (United Kingdom (UK), 1/2020). STEL: 3620 mg/m ³ 15 minutes. STEL: 1500 ppm 15 minutes. TWA: 500 ppm 8 hours. TWA: 1210 mg/m ³ 8 hours.
Butane	EH40/2005 WELs (United Kingdom (UK), 1/2020). STEL: 1810 mg/m ³ 15 minutes. STEL: 750 ppm 15 minutes. TWA: 1450 mg/m ³ 8 hours. TWA: 600 ppm 8 hours.
Xylene, mixed isomers	EH40/2005 WELs (United Kingdom (UK), 1/2020). [xylene, o-,m-, p- or mixed isomers] Absorbed through skin. STEL: 441 mg/m ³ 15 minutes. TWA: 50 ppm 8 hours. TWA: 220 mg/m ³ 8 hours. STEL: 100 ppm 15 minutes.
2-Butoxyethanol	EH40/2005 WELs (United Kingdom (UK), 1/2020). Absorbed through skin. STEL: 50 ppm 15 minutes. TWA: 25 ppm 8 hours. STEL: 246 mg/m ³ 15 minutes. TWA: 123 mg/m ³ 8 hours.
n-Butyl Acetate	EH40/2005 WELs (United Kingdom (UK), 1/2020). STEL: 966 mg/m ³ 15 minutes. STEL: 200 ppm 15 minutes. TWA: 724 mg/m ³ 8 hours. TWA: 150 ppm 8 hours.
cobalt bis(2-ethylhexanoate)	EH40/2005 WELs (United Kingdom (UK), 1/2020). [cobalt and cobalt compounds as Co] Inhalation sensitiser. TWA: 0.1 mg/m ³ , (as Co) 8 hours.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection**Biological exposure indices**

Product/ingredient name	Exposure indices
xylene	EH40/2005 BMGVs (United Kingdom (UK), 8/2018) [Xylene, o-, m-, p- or mixed isomers] BGV: 650 mmol/mol creatinine, methyl hippuric acid [in urine]. Sampling time: post shift.
2-butoxyethanol	EH40/2005 BMGVs (United Kingdom (UK), 8/2018) BGV: 240 mmol/mol creatinine, butoxyacetic acid [in urine]. Sampling time: post shift.

Recommended monitoring procedures

: Reference should be made to monitoring standards, such as the following:
European Standard EN 689 (Workplace atmospheres - Guidance for the assessment of exposure by inhalation to chemical agents for comparison with limit values and measurement strategy) European Standard EN 14042 (Workplace atmospheres - Guide for the application and use of procedures for the assessment of exposure to chemical and biological agents) European Standard EN 482 (Workplace atmospheres - General requirements for the performance of procedures for the measurement of chemical agents) Reference to national guidance documents for methods for the determination of hazardous substances will also be required.

DNELs/DMELs

Product/ingredient name	Type	Exposure	Value	Population	Effects
Acetone	DNEL	Long term Dermal	186 mg/kg bw/day	Workers	Systemic
	DNEL	Long term Inhalation	1210 mg/m ³	Workers	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	2420 mg/m ³	Workers	Local
	DNEL	Long term Dermal	62 mg/kg bw/day	General population [Consumers]	Systemic
	DNEL	Long term Inhalation	200 mg/m ³	General population [Consumers]	Systemic
	DNEL	Long term Oral	62 mg/kg bw/day	General population [Consumers]	Systemic
Xylene, mixed isomers	DNEL	Long term Dermal	212 mg/m ³	Workers	Systemic
	DNEL	Long term Dermal	125 mg/kg	General population	Systemic
	DNEL	Long term Inhalation	221 mg/m ³	Workers	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	289 mg/m ³	Workers	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	442 mg/m ³	Workers	Local
	DNEL	Long term Inhalation	65.3 mg/m ³	General population	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	260 mg/m ³	General population	Local
	DNEL	Short term Inhalation	174 mg/m ³	General population	Systemic
	DNEL	Long term Oral	1.5 mg/kg	General population	Systemic
	DNEL	Long term Oral	1.5 mg/kg	General population	Systemic
2-Butoxyethanol	DNEL	Short term Dermal	89 mg/kg bw/day	Workers	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	1091 mg/m ³	Workers	Systemic

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

n-Butyl Acetate	DNEL	Short term Inhalation	246 mg/m ³	Workers	Local
	DNEL	Long term Dermal	125 mg/kg bw/day	Workers	Systemic
	DNEL	Long term Inhalation	98 mg/m ³	Workers	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	426 mg/m ³	General population	Systemic
	DNEL	Short term Oral	26.7 mg/kg bw/day	General population	Systemic
	DNEL	Short term Dermal	89 mg/kg bw/day	General population	Systemic
	DNEL	Long term Dermal	75 mg/kg bw/day	General population	Systemic
	DNEL	Long term Inhalation	147 mg/m ³	General population	Local
	DNEL	Long term Inhalation	59 mg/m ³	General population	Systemic
	DNEL	Long term Oral	6.3 mg/kg bw/day	General population	Systemic
	DNEL	Short term Inhalation	600 mg/m ³	Workers	Local
	DNEL	Long term Inhalation	300 mg/m ³	Workers	Local
	DNEL	Short term Inhalation	300 mg/m ³	General population	Local
	DNEL	Long term Inhalation	35.7 mg/m ³	General population	Local
	DNEL	Long term Dermal	11 mg/kg	Workers	Systemic
	DNEL	Short term Dermal	11 mg/kg	Workers	Systemic
	DNEL	Long term Dermal	6 mg/kg	General population	Systemic
	DNEL	Short term Dermal	6 mg/kg	General population	Systemic
	DNEL	Long term Oral	2 mg/kg	General population	Systemic
	DNEL	Short term Oral	2 mg/kg	General population	Systemic
Med. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	DNEL	Long term Inhalation	871 mg/m ³	Workers	Systemic
	DNEL	Long term Dermal	208 mg/kg bw/day	Workers	Systemic
	DNEL	Long term Inhalation	185 mg/m ³	General population [Consumers]	Systemic
	DNEL	Long term Oral	125 mg/kg bw/day	General population [Consumers]	Systemic
	DNEL	Long term Dermal	125 mg/kg bw/day	General population [Consumers]	Systemic

PNECs

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

Product/ingredient name	Compartment Detail	Value	Method Detail
Acetone	Fresh water	10.6 mg/l	-
	Marine water	1.06 mg/l	-
	Sewage Treatment Plant	100 mg/l	-
	Fresh water sediment	30.4 mg/kg	-
	Sediment	3.04 mg/kg	-
	Soil	29.5 mg/kg	-
2-Butoxyethanol	Fresh water	8.8 mg/l	-
	Marine water	0.88 mg/l	-
	Sewage Treatment Plant	463 mg/l	-
	Fresh water sediment	34.6 mg/kg dwt	-
	Marine water sediment	3.46 mg/kg dwt	-
	Soil	2.33 mg/kg dwt	-
n-Butyl Acetate	Fresh water	0.18 mg/l	-
	Marine water	0.018 mg/l	-
	Fresh water sediment	0.981 mg/kg	-
	Marine water sediment	0.0981 mg/kg	-
	Soil	0.0903 mg/kg	-
	Sewage Treatment Plant	35.6 mg/l	-

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

- : Provide adequate ventilation. Where reasonably practicable, this should be achieved by the use of local exhaust ventilation and good general extraction. If these are not sufficient to maintain concentrations of particulates and solvent vapours below the OEL, suitable respiratory protection must be worn.
- : Users are advised to consider national Occupational Exposure Limits or other equivalent values.

Individual protection measures

Hygiene measures

- : Wash hands, forearms and face thoroughly after handling chemical products, before eating, smoking and using the lavatory and at the end of the working period. Appropriate techniques should be used to remove potentially contaminated clothing. Contaminated work clothing should not be allowed out of the workplace. Wash contaminated clothing before reusing. Ensure that eyewash stations and safety showers are close to the workstation location.

Eye/face protection

- : Use safety eyewear designed to protect against splash of liquids.

Skin protection

Hand protection

Gloves

- : Wear suitable gloves tested to EN374.
- :

There is no one glove material or combination of materials that will give unlimited resistance to any individual or combination of chemicals.

The breakthrough time must be greater than the end use time of the product.

The instructions and information provided by the glove manufacturer on use, storage, maintenance and replacement must be followed.

Gloves should be replaced regularly and if there is any sign of damage to the glove material.

Always ensure that gloves are free from defects and that they are stored and used correctly.

The performance or effectiveness of the glove may be reduced by physical/chemical damage and poor maintenance.

Barrier creams may help to protect the exposed areas of the skin but should not be applied once exposure has occurred.

The user must check that the final choice of type of glove selected for handling this product is the most appropriate and takes into account the particular conditions of use, as included in the user's risk assessment.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

- Body protection** : Personnel should wear antistatic clothing made of natural fibres or of high-temperature-resistant synthetic fibres.
- : Personal protective equipment for the body should be selected based on the task being performed and the risks involved and should be approved by a specialist before handling this product. When there is a risk of ignition from static electricity, wear anti-static protective clothing. For the greatest protection from static discharges, clothing should include anti-static overalls, boots and gloves. Refer to European Standard EN 1149 for further information on material and design requirements and test methods.
- Other skin protection** : Appropriate footwear and any additional skin protection measures should be selected based on the task being performed and the risks involved and should be approved by a specialist before handling this product.
- Respiratory protection** : Application methods:
Brush or roller. Approved/certified respirator with organic vapour cartridge. Filter type: A2 P2 (EN14387).
Manual spraying. Use a properly fitted, air-purifying or air-fed respirator complying with an approved standard if a risk assessment indicates this is necessary.
- Environmental exposure controls** : Do not allow to enter drains or watercourses.

Before use of this material please refer to the Exposure Scenario(s) if attached for the specific end use, control measures and additional PPE considerations. The information contained in this safety data sheet does not constitute the user's own assessment of workplace risks, as required by other health and safety legislation. The provisions of the national health and safety at work regulations apply to the use of this product at work.

SECTION 9: Physical and chemical properties

The conditions of measurement of all properties are at standard temperature and pressure unless otherwise indicated.

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Appearance

- Physical state** : Liquid.
- Colour** : Red.
- Odour** : Solvent.
- Odour threshold** : Not Available (Not Tested).
- pH** : 7
- Melting point/freezing point** : Not relevant/applicable due to nature of the product.
- Initial boiling point and boiling range** : Not relevant/applicable due to nature of the product.
- Flash point** : Closed cup: -29°C [Pensky-Martens Closed Cup]
- Evaporation rate** : 89 (butyl acetate = 1)
- Flammability** : Flammable aerosol.
- Lower and upper explosion limit** : LEL: 0.9% (Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent)
UEL: 12.8% (Acetone)
- Vapour pressure** : 101.3 kPa (760 mm Hg)
- Relative vapour density** : 1.55 [Air = 1]
- Relative density** : 0.75
- Solubility(ies)** :

Media	Result
cold water	Not soluble

Partition coefficient: n-octanol/ water : Not relevant/applicable due to nature of the product.

Auto-ignition temperature : Not relevant/applicable due to nature of the product.

SECTION 9: Physical and chemical properties

Decomposition temperature	: Not relevant/applicable due to nature of the product.
Viscosity	: Kinematic (40°C): <20.5 mm²/s
Explosive properties	: Under normal conditions of storage and use, hazardous reactions will not occur.
Oxidising properties	: Under normal conditions of storage and use, hazardous reactions will not occur.
<u>Particle characteristics</u>	
Median particle size	: Not relevant/applicable due to nature of the product.

9.2 Other information

Heat of combustion	: 28.641 kJ/g
<u>Aerosol product</u>	
Type of aerosol	: Spray

SECTION 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity	: No specific test data related to reactivity available for this product or its ingredients.
10.2 Chemical stability	: Stable under recommended storage and handling conditions (see Section 7).
10.3 Possibility of hazardous reactions	: Under normal conditions of storage and use, hazardous reactions will not occur.
10.4 Conditions to avoid	: When exposed to high temperatures may produce hazardous decomposition products.
10.5 Incompatible materials	: Keep away from the following materials to prevent strong exothermic reactions: oxidising agents, strong alkalis, strong acids.
10.6 Hazardous decomposition products	: Decomposition products may include the following materials: carbon monoxide, carbon dioxide, smoke, oxides of nitrogen.

Refer to Section 7: HANDLING AND STORAGE and Section 8: EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION for additional handling information and protection of employees.

SECTION 11: Toxicological information

11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

There are no data available on the mixture itself. Procedure used to derive the classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS]. See Sections 2 and 3 for details.

Exposure to component solvent vapour concentrations in excess of the stated occupational exposure limit may result in adverse health effects such as mucous membrane and respiratory system irritation and adverse effects on the kidneys, liver and central nervous system. Symptoms and signs include headache, dizziness, fatigue, muscular weakness, drowsiness and, in extreme cases, loss of consciousness.

Solvents may cause some of the above effects by absorption through the skin. Repeated or prolonged contact with the mixture may cause removal of natural fat from the skin, resulting in non-allergic contact dermatitis and absorption through the skin.

If splashed in the eyes, the liquid may cause irritation and reversible damage.

Ingestion may cause nausea, diarrhea and vomiting.

This takes into account, where known, delayed and immediate effects and also chronic effects of components from short-term and long-term exposure by oral, inhalation and dermal routes of exposure and eye contact.

Contains cobalt bis(2-ethylhexanoate). May produce an allergic reaction.

Acute toxicity

SECTION 11: Toxicological information

Product/ingredient name	Result	Species	Dose	Exposure
Acetone	LD50 Oral	Rat	5800 mg/kg	-
Xylene, mixed isomers	LC50 Inhalation Gas.	Rat	6700 ppm	4 hours
	LD50 Oral	Rat	4300 mg/kg	-
2-Butoxyethanol	LCLo Inhalation Vapour	Guinea pig	>3.1 mg/l	1 hours
	LD50 Dermal	Guinea pig	>2000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Rat	1300 mg/kg	-
n-Butyl Acetate	LD50 Dermal	Rabbit	>17600 mg/kg	-
	LD50 Oral	Rat	10768 mg/kg	-
cobalt bis(2-ethylhexanoate)	LD50 Dermal	Rabbit	>5 g/kg	-
	LD50 Oral	Rat	1.22 g/kg	-
2-Ethylhexanoic Acid	LD50 Oral	Rat	1600 mg/kg	-

Acute toxicity estimates

Route	ATE value
Oral	39669.56 mg/kg
Dermal	25967.99 mg/kg
Inhalation (gases)	158168.66 ppm
Inhalation (vapours)	99.17 mg/l

Irritation/Corrosion

Product/ingredient name	Result	Species	Score	Exposure	Observation
Acetone	Eyes - Mild irritant	Human	-	186300 ppm	-
	Eyes - Mild irritant	Rabbit	-	10 uL	-
	Eyes - Moderate irritant	Rabbit	-	24 hours 20 mg	-
	Eyes - Severe irritant	Rabbit	-	20 mg	-
	Skin - Mild irritant	Rabbit	-	395 mg	-
	Skin - Mild irritant	Rabbit	-	24 hours 500 mg	-
Xylene, mixed isomers	Eyes - Mild irritant	Rabbit	-	87 mg	-
	Eyes - Severe irritant	Rabbit	-	24 hours 5 mg	-
	Skin - Mild irritant	Rat	-	8 hours 60 uL	-
	Skin - Moderate irritant	Rabbit	-	100 %	-
	Skin - Moderate irritant	Rabbit	-	24 hours 500 mg	-
2-Butoxyethanol	Eyes - Moderate irritant	Rabbit	-	24 hours 100 mg	-
	Eyes - Severe irritant	Rabbit	-	100 mg	-
	Skin - Mild irritant	Rabbit	-	500 mg	-
n-Butyl Acetate	Eyes - Moderate irritant	Rabbit	-	100 mg	-
	Skin - Moderate irritant	Rabbit	-	24 hours 500 mg	-
2-Ethylhexanoic Acid	Eyes - Severe irritant	Rabbit	-	20 mg	-
	Skin - Mild irritant	Rabbit	-	450 mg	-

Conclusion/Summary : Not available.**Sensitisation**

No data available

SECTION 11: Toxicological information

Conclusion/Summary : Not available.

Mutagenicity

No data available

Carcinogenicity

No data available

Reproductive toxicity

No data available

Teratogenicity

No data available

Specific target organ toxicity (single exposure)

Product/ingredient name	Category	Route of exposure	Target organs
Acetone	Category 3	-	Narcotic effects
Xylene, mixed isomers	Category 3	-	Respiratory tract irritation
n-Butyl Acetate	Category 3	-	Narcotic effects

Specific target organ toxicity (repeated exposure)

Product/ingredient name	Category	Route of exposure	Target organs
Xylene, mixed isomers	Category 2	-	-
Med. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	Category 1	-	central nervous system (CNS)

Aspiration hazard

Product/ingredient name	Result
Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	ASPIRATION HAZARD - Category 1
Xylene, mixed isomers	ASPIRATION HAZARD - Category 1
Med. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	ASPIRATION HAZARD - Category 1

11.2 Information on other hazards

11.2.1 Endocrine disrupting properties

Not available.

11.2.2 Other information

Not available.

SECTION 12: Ecological information

12.1 Toxicity

There are no data available on the mixture itself.
Do not allow to enter drains or watercourses.

Procedure used to derive the classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS]. See Sections 2 and 3 for details.

SECTION 12: Ecological information

Product/ingredient name	Result	Species	Exposure
Acetone	Acute EC50 7200000 µg/l Fresh water	Algae - <i>Selenastrum sp.</i>	96 hours
	Acute EC50 23.5 mg/l Fresh water	Daphnia - <i>Daphnia magna</i>	48 hours
	Acute LC50 4.42589 ml/L Marine water	Crustaceans - <i>Acartia tonsa</i> - Copepodid	48 hours
	Acute LC50 5600 ppm Fresh water	Fish - <i>Poecilia reticulata</i>	96 hours
	Chronic NOEC 4.95 mg/l Marine water	Algae - <i>Ulva pertusa</i>	96 hours
	Chronic NOEC 0.016 ml/L Fresh water	Crustaceans - <i>Daphniidae</i>	21 days
	Chronic NOEC 0.1 ml/L Fresh water	Daphnia - <i>Daphnia magna</i> - Neonate	21 days
	Chronic NOEC 5 µg/l Marine water	Fish - <i>Gasterosteus aculeatus</i> - Larvae	42 days
	Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	Fish - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 hours
	Xylene, mixed isomers	Crustaceans - <i>Palaemonetes pugio</i>	48 hours
2-Butoxyethanol	Acute LC50 13400 µg/l Fresh water	Fish - <i>Pimephales promelas</i>	96 hours
	Acute EC50 >1000 mg/l Fresh water	Daphnia - <i>Daphnia magna</i>	48 hours
n-Butyl Acetate	Acute LC50 800000 µg/l Marine water	Crustaceans - <i>Crangon crangon</i>	48 hours
	Acute LC50 1250 ppm Marine water	Fish - <i>Menidia beryllina</i>	96 hours
2-Ethylhexanoic Acid	Acute LC50 32 mg/l Marine water	Crustaceans - <i>Artemia salina</i>	48 hours
	Acute LC50 18000 µg/l Fresh water	Fish - <i>Pimephales promelas</i>	96 hours
	Acute EC50 106 mg/l Fresh water	Daphnia - <i>Daphnia magna</i> - Neonate	48 hours

12.2 Persistence and degradability

Product/ingredient name	Test	Result	Dose	Inoculum
No data available				

Conclusion/Summary : Not available.

Product/ingredient name	Aquatic half-life	Photolysis	Biodegradability
Acetone	-	-	Readily
Xylene, mixed isomers	-	-	Readily
2-Butoxyethanol	-	-	Readily
n-Butyl Acetate	-	-	Readily

12.3 Bioaccumulative potential

Product/ingredient name	LogP _{ow}	BCF	Potential
Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent	-	10 to 2500	High
Xylene, mixed isomers	-	8.1 to 25.9	Low
cobalt bis(2-ethylhexanoate)	-	15600	High

12.4 Mobility in soil

Soil/water partition coefficient (K_{oc}) : Not available.

Mobility : Not available.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

This mixture does not contain any substances that are assessed to be a PBT or a vPvB.

12.6 Endocrine disrupting properties

SECTION 12: Ecological information

Not available.

12.7 Other adverse effects

No known significant effects or critical hazards.

SECTION 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Product

- Methods of disposal : The generation of waste should be avoided or minimised wherever possible. Disposal of this product, solutions and any by-products should at all times comply with the requirements of environmental protection and waste disposal legislation and any regional local authority requirements. Dispose of surplus and non-recyclable products via a licensed waste disposal contractor. Waste should not be disposed of untreated to the sewer unless fully compliant with the requirements of all authorities with jurisdiction.
- Hazardous waste : Yes.
- European waste catalogue (EWC) : waste paint and varnish containing organic solvents or other hazardous substances 08 01 11*
- Disposal considerations : Do not allow to enter drains or watercourses. Dispose of according to all federal, state and local applicable regulations. If this product is mixed with other wastes, the original waste product code may no longer apply and the appropriate code should be assigned. For further information, contact your local waste authority.

Packaging

- Methods of disposal : The generation of waste should be avoided or minimised wherever possible. Waste packaging should be recycled. Incineration or landfill should only be considered when recycling is not feasible.
- Disposal considerations : Using information provided in this safety data sheet, advice should be obtained from the relevant waste authority on the classification of empty containers. Empty containers must be scrapped or reconditioned. Dispose of containers contaminated by the product in accordance with local or national legal provisions.
- European waste catalogue (EWC) : packaging containing residues of or contaminated by hazardous substances 15 01 10*
- Special precautions : This material and its container must be disposed of in a safe way. Empty containers or liners may retain some product residues. Do not puncture or incinerate container.

SECTION 14: Transport information

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 UN number or ID number	UN1950	UN1950	UN1950
14.2 UN proper shipping name	AEROSOLS	AEROSOLS	AEROSOLS, flammable
14.3 Transport Hazard Class(es)/ Label(s)	2 	2.1 	2.1 
14.4 Packing group	-	-	-
14.5 Environmental hazards	No.	No.	No.

SECTION 14: Transport information

Additional information	Tunnel code D	Emergency schedules F-D, S-U	-
------------------------	---------------	------------------------------	---

14.6 Special precautions for user : Transport within user’s premises: always transport in closed containers that are upright and secure. Ensure that persons transporting the product know what to do in the event of an accident or spillage.

14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments : Not applicable.

Multi-modal shipping descriptions are provided for informational purposes and do not consider container sizes. The presence of a shipping description for a particular mode of transport (sea, air, etc.), does not indicate that the product is packaged suitably for that mode of transport. All packaging must be reviewed for suitability prior to shipment, and compliance with the applicable regulations is the sole responsibility of the person offering the product for transport. People loading and unloading dangerous goods must be trained on all of the risks deriving from the substances and on all actions in case of emergency situations.

SECTION 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

EU Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
Annex XIV - List of substances subject to authorisation
Annex XIV

None of the components are listed.

Annex XVII - Restrictions on the manufacture, placing on the market and use of certain dangerous substances, mixtures and articles

Product/ingredient name	%	Designation [Usage]
VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish	≥90	3 3 [Lamp fuel] 3 [Grill lighter fluid] 30
cobalt bis(2-ethylhexanoate)	≤1.7	30
methanol	<0.1	69
toluene	≤0.1	48
formaldehyde	<0.1	72

Labelling : Restricted to professional users.

Other EU regulations

VOC content (2010/75/EU) : 71.4 w/w
538 g/l

Industrial emissions (integrated pollution prevention and control) - Air : Listed

Explosive precursors : Not applicable.

Seveso Directive

This product may add to the calculation for determining whether a site is within the scope of the Seveso Directive on major accident hazards.

National regulations

SECTION 15: Regulatory information

Product/ingredient name	List name	Name on list	Classification	Notes
Butane	UK Occupational Exposure Limits EH40 - WEL	butane	Carc.	-
cobalt bis(2-ethylhexanoate)	UK Occupational Exposure Limits EH40 - WEL	cobalt and cobalt compounds as Co	Carc.	-
Formaldehyde (max.)	UK Occupational Exposure Limits EH40 - WEL	formaldehyde; methanal	Carc.	-

15.2 Chemical safety assessment

: No Chemical Safety Assessment has been carried out.

SECTION 16: Other information

Indicates information that has changed from previously issued version.

Abbreviations and acronyms

: ATE = Acute Toxicity Estimate
CLP = Classification, Labelling and Packaging Regulation [Regulation (EC) No. 1272/2008]
DMEL = Derived Minimal Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EUH statement = CLP-specific Hazard statement
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC = Predicted No Effect Concentration
RRN = REACH Registration Number
vPvB = Very Persistent and Very Bioaccumulative
N/A = Not available

Key literature references and sources for data

: Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP]
ADR = The European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
IATA = International Air Transport Association
IMDG = International Maritime Dangerous Goods
Conforms to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2020/878
Directive 2012/18/EU, and relative amendments & additions
Directive 2008/98/EC, and relative amendments & additions
Directive 2009/161/EU, and relative amendments & additions
CEPE Guidelines

Procedure used to derive the classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS]

Classification	Justification
Aerosol 1, H222, H229 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304	On basis of test data Calculation method Calculation method Calculation method Calculation method Calculation method Calculation method

Full text of abbreviated H statements

: H220
H222, H229
H225
H226
H280
H302
H304
H312

Extremely flammable gas.
Extremely flammable aerosol. Pressurised container: may burst if heated.
Highly flammable liquid and vapour.
Flammable liquid and vapour.
Contains gas under pressure; may explode if heated.
Harmful if swallowed.
May be fatal if swallowed and enters airways.
Harmful in contact with skin.

SECTION 16: Other information

H315	Causes skin irritation.
H317	May cause an allergic skin reaction.
H319	Causes serious eye irritation.
H331	Toxic if inhaled.
H332	Harmful if inhaled.
H335	May cause respiratory irritation.
H336	May cause drowsiness or dizziness.
H360D	May damage the unborn child.
H360F	May damage fertility.
H372	Causes damage to organs through prolonged or repeated exposure.
H373	May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.
H400	Very toxic to aquatic life.
H411	Toxic to aquatic life with long lasting effects.
H412	Harmful to aquatic life with long lasting effects.
EUH066	Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

**Full text of classifications
[CLP/GHS]**

: Acute Tox. 3	ACUTE TOXICITY - Category 3
: Acute Tox. 4	ACUTE TOXICITY - Category 4
: Aerosol 1	AEROSOLS - Category 1
: Aquatic Acute 1	SHORT-TERM (ACUTE) AQUATIC HAZARD - Category 1
: Aquatic Chronic 2	LONG-TERM (CHRONIC) AQUATIC HAZARD - Category 2
: Aquatic Chronic 3	LONG-TERM (CHRONIC) AQUATIC HAZARD - Category 3
: Asp. Tox. 1	ASPIRATION HAZARD - Category 1
: Eye Irrit. 2	SERIOUS EYE DAMAGE/EYE IRRITATION - Category 2
: Flam. Gas 1A	FLAMMABLE GASES - Category 1A
: Flam. Liq. 2	FLAMMABLE LIQUIDS - Category 2
: Flam. Liq. 3	FLAMMABLE LIQUIDS - Category 3
: Press. Gas (Comp.)	GASES UNDER PRESSURE - Compressed gas
: Repr. 1B	REPRODUCTIVE TOXICITY - Category 1B
: Skin Irrit. 2	SKIN CORROSION/IRRITATION - Category 2
: Skin Sens. 1	SKIN SENSITISATION - Category 1
: STOT RE 1	SPECIFIC TARGET ORGAN TOXICITY - REPEATED EXPOSURE - Category 1
: STOT RE 2	SPECIFIC TARGET ORGAN TOXICITY - REPEATED EXPOSURE - Category 2
: STOT SE 3	SPECIFIC TARGET ORGAN TOXICITY - SINGLE EXPOSURE - Category 3

Date of printing : 05, Feb, 2024.

Date of issue/ Date of revision : 05, Feb, 2024

Date of previous issue : 23, Jan, 2024

: If there is no previous validation date please contact your supplier for more information.

Version : 15.02

Notice to reader

In accordance with Regulation (EC) 1907/2006, REACH Regulation, Articles 31, 37, any required hazard-related information on the use of substances received as downstream user will be sent forward. Consequently, the safety data sheets for some products will contain a SUMI - Safe Use of Mixture Information - attached to the safety data sheet.

Conforms to Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH), Annex II

VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish - Red

GSP204

SECTION 16: Other information

SUMI(s) will be added to the SDS for products if both the following conditions are met:

- **The product is classified as hazardous for health**
- **The product contains one or more REACH-registered substances for which extended safety data sheets (exposure scenarios) have been provided**

It is recommended that each customer or recipient of this Safety Data Sheet (SDS) study it carefully and consult resources, as necessary or appropriate, to become make themselves aware of and understand the data contained in this SDS and any hazards that may be associated with the product. This information is provided in good faith and believed to be accurate as of the effective date mentioned herein. However, no warranty, express or implied, is given. The information presented here applies only to the product as shipped. The addition of any material can may change later the composition, hazards and risks of the product. Products shall should not be repackaged, modified, or tinted except as specifically instructed by the manufacturer, including but not limited to, the incorporation of products not specified by the manufacturer, or the use or addition of products in proportions not specified by the manufacturer. Regulatory requirements are subject to change and may differ between various locations and jurisdictions. The customer/buyer/user is responsible to ensure that his activities comply with all country, federal, state, provincial or local laws. The conditions for the use of the product are not under the manufacturer's control of the manufacturer; the customer/buyer/user is responsible to for determine determining the conditions necessary for the safe use of this product. The customer/buyer/user should not use the product for any purpose other than the purpose shown in the applicable section of this SDS, without first referring to the supplier and obtaining written handling instructions. Due to the proliferation of sources for information such as manufacturer-specific SDS, the manufacturer cannot be held responsible for SDSs obtained from any other source.

FICHA DE DATOS DE SEGURIDAD

SECCIÓN 1. Identificación de la sustancia o la mezcla y de la sociedad o la empresa

1.1 Identificador del producto

Nombre del producto : VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish - Red

Código del producto : GSP204

1.2 Usos pertinentes identificados de la sustancia o de la mezcla y usos desaconsejados

Usos del material : Pintura o material relacionado con pintura.

1.3 Datos del proveedor de la ficha de datos de seguridad

VHT Products Co.
101 Prospect Ave.
Cleveland, OHIO 44115

Dirección de e-mail de la persona responsable de esta FDS : sds@sherwin.com

1.4 Teléfono de emergencia

Centro de información toxicológica/organismo asesor nacional

Número de teléfono : +34 91 562 04 20

Proveedor

Número de teléfono : (216) 566-2917

Horas de funcionamiento : Contacto de emergencia disponible 24 horas al día

SECCIÓN 2. Identificación de los peligros

2.1 Clasificación de la sustancia o de la mezcla

Definición del producto : Mezcla

Clasificación de acuerdo con el Reglamento (CE) nº. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aerosol 1, H222, H229

Eye Irrit. 2, H319

Skin Sens. 1, H317

Repr. 1B, H360F

STOT SE 3, H336

STOT RE 2, H373

Asp. Tox. 1, H304

El producto está clasificado como peligroso según el Reglamento (CE) 1272/2008 con las enmiendas correspondientes.

Consultar en la Sección 16 el texto completo de las frases H arriba declaradas.

En caso de requerir información más detallada relativa a los síntomas y efectos sobre la salud, consulte en la Sección 11.

2.2 Elementos de la etiqueta

Pictogramas de peligro



Palabra de advertencia : Peligro

Indicaciones de peligro : Aerosol extremadamente inflamable. Recipiente a presión: Puede reventar si se calienta.
Puede ser mortal en caso de ingestión y penetración en las vías respiratorias.
Puede provocar una reacción alérgica en la piel.
Provoca irritación ocular grave.
Puede provocar somnolencia o vértigo.
Puede perjudicar a la fertilidad.
Puede provocar daños en los órganos tras exposiciones prolongadas o repetidas.

Prevención

- : Solicitar instrucciones especiales antes del uso. Mantener alejado del calor, de superficies calientes, de chispas, de llamas abiertas y de cualquier otra fuente de ignición. No fumar. No pulverizar sobre una llama abierta u otra fuente de ignición. No perforar ni quemar, incluso después de su uso.

Respuesta : No aplicable.

Almacenamiento : Proteger de la luz del sol. No exponer a temperaturas superiores a 50 °C/122 °F.

Eliminación : Eliminar el contenido y el recipiente de acuerdo con las normativas locales, regionales, nacionales e internacionales.

Ingredientes peligrosos : acetona
nafta disolvente, fraccion alifatica ligera
Acetato de n-butilo
nafta disolvente (petroleo), fraccion alifatica intermedia
bis(2-etilhexanoato) de cobalto

Elementos suplementarios que deben figurar en las etiquetas : La exposición repetida puede provocar sequedad o formación de grietas en la piel.

Requisitos especiales de envasado

No aplicable.

2.3 Otros peligros

Se determinó que esta mezcla no contiene sustancias que sean productos químicos persistentes, bioacumulativos o tóxicos (PBT) o muy persistentes, muy bioacumulativos (vPvB).

La sustancia/la mezcla no contienen componentes que tengan propiedades alteradoras endocrinas de acuerdo con el artículo 57(f) de REACH o el Reglamento delegado de la Comisión (UE) 2017/2100 o el Reglamento de la Comisión (UE) 2018/605 en niveles del 0,1 % o superiores.

Otros peligros que no conducen a una clasificación : Riesgo de combustión espontánea. Los pulverizados, paños y otros materiales orgánicos contaminados deben humedecerse y colocarse en un recipiente metálico cerrado. Almacenar en un lugar a prueba de incendios.

3.2 Mezcla

Nombre del producto o ingrediente	Identificadores	%	Clasificación	Límites específicos de conc., factores M y ETA	Tipo
acetona	REACH #: 01-2119471330-49 CE: 200-662-2 CAS: 67-64-1 Índice: 606-001-00-8	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
nafta disolvente, fraccion alifatica ligera	CE: 265-192-2 CAS: 64742-89-8 Índice: 649-267-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
propano	CE: 200-827-9 CAS: 74-98-6 Índice: 601-003-00-5	≥10 - ≤25	Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	-	[2]
butano	CE: 203-448-7 CAS: 106-97-8 Índice: 601-004-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	-	[2]
xileno, mezcla de isómeros	REACH #: 01-2119488216-32 CE: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Índice: 601-022-00-9	≤5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304	ETA [Dérmico] = 1100 mg/kg ETA [Inhalación (gases)] = 6700 ppm	[1] [2]
2-butoxietanol	REACH #: 01-2119475108-36 CE: 203-905-0 CAS: 111-76-2 Índice: 603-014-00-0	≤4.1	Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 3, H331 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	ETA [Oral] = 1200 mg/kg ETA [Inhalación (vapores)] = 3 mg/l	[1] [2]
Acetato de n-butilo	REACH #: 01-2119485493-29 CE: 204-658-1 CAS: 123-86-4 Índice: 607-025-00-1	≤3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
nafta disolvente (petroleo), fraccion alifatica intermedia	CE: 265-191-7 CAS: 64742-88-7 Índice: 649-405-00-X	≤2.3	Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372 (sistema nervioso central (SNC)) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 EUH066	-	[1]
bis(2-etilhexanoato) de cobalto	REACH #: 01-2119524678-29 CE: 205-250-6 CAS: 136-52-7	≤1.7	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412	M [Agudo] = 1	[1] [2]
ácido 2-etilhexanoico	CE: 205-743-6 CAS: 149-57-5	<0.3	Repr. 1B, H360D Consultar en la Sección 16 el texto completo de las frases H arriba declaradas.	-	[1] [2]

SECCIÓN 4. Primeros auxilios

Vea la sección 11 para la Información Toxicológica

SECCIÓN 5. Medidas de lucha contra incendios

5.1 Medios de extinción

- Medios de extinción apropiados

: Recomendado: espuma resistente al alcohol, CO₂, polvo, pulverización de agua o neblina.
- Medios de extinción no apropiados

: No usar chorro de agua.

5.2 Peligros específicos derivados de la sustancia o la mezcla

- Peligros derivados de la sustancia o mezcla

: El fuego produce un humo negro y denso. La exposición a los productos de degradación puede producir riesgos para la salud.
- Productos peligrosos de la combustión

: Los productos de descomposición pueden incluir los siguientes materiales: monóxido de carbono, dióxido de carbono, humo, óxidos de nitrógeno.

5.3 Recomendaciones para el personal de lucha contra incendios

- Medidas especiales que deben tomar los equipos de lucha contra incendios

: Enfríe con agua los envases cerrados expuestos al fuego. No verter los residuos de un incendio en desagües o cursos de agua.
- Equipo de protección especial para el personal de lucha contra incendios

: Los bomberos deben usar aparatos de respiración autónoma (ARAC) y equipo completo contra incendios.

SECCIÓN 6. Medidas en caso de vertido accidental

6.1 Precauciones personales, equipo de protección y procedimientos de emergencia

- Para el personal que no forma parte de los servicios de emergencia

: Eliminar las fuentes de ignición y ventilar la zona. Evite respirar vapor o neblina. Consultar las medidas de protección indicadas en las secciones 7 y 8.
- No deje que entre el personal innecesario y sin protección.
- Para el personal de emergencia

: Si se necesitan prendas especiales para gestionar el vertido, tomar en cuenta las informaciones recogidas en la Sección 8 en relación a los materiales adecuados y no adecuados. Consultar también la información mencionada en “Para el personal que no forma parte de los servicios de emergencia”.

6.2 Precauciones relativas al medio ambiente

- : No permita que pase al drenaje o a una corriente de agua. Si el producto contamina lagos, ríos o aguas residuales, informar a las autoridades pertinentes de acuerdo con las normativas locales.

6.3 Métodos y material de contención y de limpieza

- : Detener y recoger los derrames con materiales absorbentes no combustibles, como arena, tierra, vermiculita o tierra de diatomeas, y colocar el material en un envase para desecharlo de acuerdo con las normativas locales (ver Sección 13). Limpiar preferiblemente con detergentes. Evitar el uso de disolventes.

6.4 Referencia a otras secciones

- : Consultar en la Sección 1 la información de contacto en caso de emergencia. Consultar en la Sección 8 la información relativa a equipos de protección personal apropiados. Consulte en la Sección 13 la información adicional relativa al tratamiento de residuos.

SECCIÓN 7. Manipulación y almacenamiento

La información recogida en esta sección contiene consejos e indicaciones generales. La lista de Usos identificados en la Sección 1 debe ser consultada para cualquier información disponible de uso específico mencionada en Escenario(s) de Exposición.

7.1 Precauciones para una manipulación segura

: Evitar la producción de concentraciones inflamables o explosivas de vapor en el aire, y evitar las concentraciones de vapor superiores a los límites de exposición profesional.

Además, el producto debe utilizarse únicamente en lugares en los que no existan luces sin protección u otras fuentes de ignición. El equipo eléctrico debe estar protegido de acuerdo con las normas pertinentes.

La mezcla puede acumular cargas electrostáticas: utilizar siempre conductores de puesta a tierra durante la transferencia de un contenedor a otro.

Los trabajadores deben utilizar calzado antiestático y la ropa y los suelos deben ser de tipo conductor.

Mantener alejado del calor, chispas y llamas. No utilizar herramientas que produzcan chispas.

Evítese el contacto con los ojos y la piel. Evitar la inhalación de polvo, partículas, rocío o niebla procedentes de la aplicación de esta mezcla. Evitar la inhalación del polvo producido al lijar.

Deberá prohibirse comer, beber o fumar en los lugares donde se manipula, almacena o trata este producto.

Usar un equipo de protección personal adecuado (Consultar Sección 8).

No utilizar presión para vaciarlo. El envase no es un recipiente que resiste a la presión.

Mantener siempre en envases del mismo material que el original.

Cumple las leyes de seguridad e higiene en el trabajo.

No permita que pase al drenaje o a una corriente de agua.

Información sobre protección en caso de incendio y explosión

Los vapores son más pesados que el aire y pueden difundirse por el suelo. Los vapores pueden formar mezclas explosivas con el aire.

Quando los operarios se encuentren en el interior de la cabina de pintado, estén aplicando o no, y la ventilación no sea suficiente para controlar continuamente la concentración de partículas y el vapor de disolvente, deberán llevar un equipo respiratorio con suministro de aire durante el proceso de pintado, hasta que la concentración de partículas y de vapor de disolvente estén por debajo de los límites de exposición.

7.2 Condiciones de almacenamiento seguro, incluidas posibles incompatibilidades

: Almacenar conforme a las normativas locales.

Notas sobre almacenamiento conjunto

Mantenerse alejado de: agentes oxidantes, bases fuertes, ácidos fuertes.

Información adicional sobre condiciones de almacenamiento

Aplicar las precauciones indicadas en la etiqueta. Conservar en un lugar seco, fresco y bien ventilado. Mantenga alejado del calor y luz solar directa. Conservar a distancia de toda fuente de ignición. No fumar. Evitar el acceso no autorizado. Los envases abiertos deben cerrarse perfectamente con cuidado y mantenerse en posición vertical para evitar derrames.

El material absorbente contaminado puede presentar el mismo riesgo que el producto derramado.

7.3 Usos específicos finales

Recomendaciones

: No disponible.

Soluciones específicas del sector industrial

: No disponible.

El buen mantenimiento, la eliminación segura y periódica de los materiales de desecho y el mantenimiento de los filtros de las cabinas de pulverización reducirán el riesgo de combustión espontánea y otros peligros de incendio.

SECCIÓN 7. Manipulación y almacenamiento

Antes de utilizar este material, consulte el(los) entorno(s) de exposición, si se adjuntan, para el uso final específico, las medidas de control y las consideraciones relativas a los equipos de protección personal adicionales.

SECCIÓN 8. Controles de exposición/protección individual

La información recogida en esta sección contiene consejos e indicaciones generales. La lista de Usos identificados en la Sección 1 debe ser consultada para cualquier información disponible de uso específico mencionada en Escenario(s) de Exposición.

8.1 Parámetros de control

Límites de exposición profesional

Nombre del producto o ingrediente	Valores límite de la exposición
acetona	INSHT (España, 4/2022). VLA-ED: 500 ppm 8 horas. VLA-ED: 1210 mg/m³ 8 horas.
propano	INSHT (España, 4/2022). VLA-ED: 1000 ppm 8 horas. Forma: gases
butano	INSHT (España, 4/2022). VLA-ED: 1000 ppm 8 horas. Forma: gases
xileno, mezcla de isómeros	INSHT (España, 4/2022). [xileno, mezcla isómeros] Absorbido a través de la piel. VLA-ED: 50 ppm 8 horas. VLA-ED: 221 mg/m³ 8 horas. VLA-EC: 100 ppm 15 minutos. VLA-EC: 442 mg/m³ 15 minutos.
2-butoxietanol	INSHT (España, 4/2022). Absorbido a través de la piel. VLA-ED: 20 ppm 8 horas. VLA-ED: 98 mg/m³ 8 horas. VLA-EC: 245 mg/m³ 15 minutos. VLA-EC: 50 ppm 15 minutos.
Acetato de n-butilo	INSHT (España, 4/2022). VLA-ED: 50 ppm 8 horas. VLA-ED: 241 mg/m³ 8 horas. VLA-EC: 150 ppm 15 minutos. VLA-EC: 723 mg/m³ 15 minutos.
bis(2-etilhexanoato) de cobalto	INSHT (España, 4/2022). [compuestos inorgánicos de cobalto excepto los expresamente indicados como Co] Sensibilizante por contacto con la piel. Sensibilizante si se inhala. VLA-ED: 0.02 mg/m³, (como Co) 8 horas.
ácido 2-etilhexanoico	INSHT (España, 4/2022). VLA-ED: 5 mg/m³ 8 horas.

Índices de exposición biológica

Nombre del producto o ingrediente	Índices de exposición
Acetona	INSHT (España, 4/2022) VLB: 50 mg/l, acetona [en la orina]. Tiempo de muestreo: final de la jornada laboral.
xileno	INSHT (España, 4/2022) [Xilenos] VLB: 1 g/g creatinina, ácidos metilhipúricos [en la orina]. Tiempo de muestreo: final de la jornada laboral.
2-Butoxietanol	INSHT (España, 4/2022) VLB: 200 mg/g creatinina, ácido butoxiacético [en la orina]. Tiempo de muestreo: final de la jornada laboral.
bis(2-etilhexanoato) de cobalto	INSHT (España, 4/2022) [Cobalto y compuestos inorgánicos]

SECCIÓN 8. Controles de exposición/protección individual

	excepto óxidos] VLB: 1 µg/l, cobalto [en sangre]. Tiempo de muestreo: final de la semana laboral. VLB: 15 µg/l, cobalto [en la orina]. Tiempo de muestreo: final de la semana laboral.
--	---

- Procedimientos recomendados de control
- : Deben utilizarse como referencia normas de monitorización como las siguientes: Norma europea EN 689 (Atmósferas en los lugares de trabajo. Directrices para la evaluación de la exposición por inhalación de agentes químicos para la comparación con los valores límite y estrategia de medición) Norma europea EN 14042 (Atmósferas en los lugares de trabajo. Directrices para la aplicación y uso de procedimientos para evaluar la exposición a agentes químicos y biológicos) Norma europea EN 482 (Atmósferas en los lugares de trabajo. Requisitos generales relativos al funcionamiento de los procedimientos para la medida de agentes químicos) Deberán utilizarse asimismo como referencia los documentos de orientación nacionales relativos a métodos de determinación de sustancias peligrosas.

: Se deberá llevar a cabo la inspección periódica de todas las zonas de trabajo en todo momento, incluso de las zonas que puedan no contar con la misma ventilación.

Valores DNEL/DMEL

Nombre del producto o ingrediente	Tipo	Exposición	Valor	Población	Efectos
acetona	DNEL	Largo plazo Cutánea	186 mg/kg bw/día	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	1210 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	2420 mg/m³	Trabajadores	Local
	DNEL	Largo plazo Cutánea	62 mg/kg bw/día	Población general [Consumidores]	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	200 mg/m³	Población general [Consumidores]	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Oral	62 mg/kg bw/día	Población general [Consumidores]	Sistémico
xileno, mezcla de isómeros	DNEL	Largo plazo Cutánea	212 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Cutánea	125 mg/kg	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	221 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	289 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	442 mg/m³	Trabajadores	Local
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	65.3 mg/m³	Población general	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	260 mg/m³	Población general	Local
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	174 mg/m³	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Oral	1.5 mg/kg	Población general	Sistémico
2-butoxietanol	DNEL	Corto plazo Cutánea	89 mg/kg bw/día	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	1091 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por	246 mg/m³	Trabajadores	Local

SECCIÓN 8. Controles de exposición/protección individual

Acetato de n-butilo	DNEL	Inhalación Largo plazo	125 mg/kg bw/día	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Cutánea Largo plazo Por inhalación	98 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	426 mg/m³	Población general	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Oral	26.7 mg/ kg bw/día	Población general	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Cutánea	89 mg/kg bw/día	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Cutánea	75 mg/kg bw/día	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	147 mg/m³	Población general	Local
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	59 mg/m³	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Oral	6.3 mg/kg bw/día	Población general	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	600 mg/m³	Trabajadores	Local
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	300 mg/m³	Trabajadores	Local
	DNEL	Corto plazo Por inhalación	300 mg/m³	Población general	Local
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	35.7 mg/m³	Población general	Local
	DNEL	Largo plazo Cutánea	11 mg/kg	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Cutánea	11 mg/kg	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Cutánea	6 mg/kg	Población general	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Cutánea	6 mg/kg	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Oral	2 mg/kg	Población general	Sistémico
	DNEL	Corto plazo Oral	2 mg/kg	Población general	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	871 mg/m³	Trabajadores	Sistémico
nafta disolvente (petroleo), fraccion alifatica intermedia	DNEL	Largo plazo Cutánea	208 mg/kg bw/día	Trabajadores	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Por inhalación	185 mg/m³	Población general [Consumidores]	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Oral	125 mg/kg bw/día	Población general [Consumidores]	Sistémico
	DNEL	Largo plazo Cutánea	125 mg/kg bw/día	Población general [Consumidores]	Sistémico

Valor PNEC

Nombre del producto o ingrediente	Detalles de compartimento	Valor	Detalles del método
acetona	Agua fresca	10.6 mg/l	-
	Agua marina	1.06 mg/l	-
	Planta de tratamiento de aguas residuales	100 mg/l	-
	Sedimento de agua dulce	30.4 mg/kg	-
	Sedimento	3.04 mg/kg	-
	Suelo	29.5 mg/kg	-
	2-butoxietanol	Agua fresca	8.8 mg/l
Agua marina		0.88 mg/l	-
Planta de tratamiento de aguas residuales		463 mg/l	-
Sedimento de agua dulce		34.6 mg/kg dwt	-
Sedimento de agua marina		3.46 mg/kg dwt	-
Suelo		2.33 mg/kg dwt	-
Acetato de n-butilo		Agua fresca	0.18 mg/l
	Agua marina	0.018 mg/l	-
	Sedimento de agua dulce	0.981 mg/kg	-
	Sedimento de agua marina	0.0981 mg/kg	-
	Suelo	0.0903 mg/kg	-
	Planta de tratamiento de aguas residuales	35.6 mg/l	-

Controles técnicos apropiados

- : Proporcione ventilación adecuada. Siempre que sea posible, esto debe lograrse mediante el uso de una buena ventilación local y general de extracción de gases. Si no son suficientes para mantener la concentración de partículas y de vapor de disolventes por debajo del VLA, se debe utilizar una protección respiratoria adecuada.
- : Se aconseja a los usuarios considerar los valores Límite de Exposición Profesional nacionales u otros valores equivalentes.

Medidas higiénicas

- : Lave las manos, antebrazos y cara completamente después de manejar productos químicos, antes de comer, fumar y usar el lavabo y al final del período de trabajo. Usar las técnicas apropiadas para eliminar ropa contaminada. Las prendas de trabajo contaminadas no podrán sacarse del lugar de trabajo. Lavar las ropas contaminadas antes de volver a usarlas. Verifique que las estaciones de lavado de ojos y duchas de seguridad se encuentren cerca de las estaciones de trabajo.

Protección de los ojos/la cara

- : Utilizar gafas de seguridad diseñadas para proteger contra salpicaduras de líquidos.

Protección de la piel

Protección de las manos

- : Utilizar guantes adecuados ensayados según la norma EN374.

Guantes

- ;

No existe ningún material o combinación de materiales para guantes que ofrezca resistencia ilimitada a cualquier sustancia química o combinación de ellas.

El tiempo de paso debe ser superior al tiempo de uso final del producto.

Deben observarse las instrucciones y la información facilitada por el fabricante de los guantes en cuanto a su uso, almacenamiento, mantenimiento y sustitución.

Los guantes deben cambiarse de manera periódica y cuando haya cualquier signo de daños en el material de los mismos.

Asegurarse siempre de que los guantes no presenten defectos y de que sean almacenados y utilizados correctamente.

Las prestaciones o la efectividad de un guante pueden verse reducidas por daños físicos/químicos y un mantenimiento deficiente.

Las cremas de barrera pueden ayudar a proteger las zonas expuestas de la piel; sin embargo, no deben aplicarse una vez que ha ocurrido la exposición.

El usuario debe comprobar que la opción final del tipo de guantes escogido para la manipulación de este producto es la más adecuada y tiene en cuenta las concretas condiciones de utilización, tal y como se incluyen en la valoración de riesgos del usuario.

- : El personal debe utilizar ropa antiestática hecha de fibras naturales o sintéticas resistentes a altas temperaturas.
- : Antes de utilizar este producto se debe seleccionar equipo protector personal para el cuerpo basándose en la tarea a ejecutar y los riesgos involucrados y debe ser aprobado por un especialista. Cuando haya riesgo de ignición a consecuencia de cargas electrostáticas, utilizar indumentaria de protección antiestática. Para ofrecer la máxima protección frente a descargas electrostáticas, la indumentaria debe incluir monos, botas y guantes con propiedades antiestáticas. Consultar la norma europea EN 1149 para obtener información adicional sobre requisitos de materiales y diseños y métodos de prueba.

- : Se deben elegir el calzado adecuado y cualquier otra medida de protección cutánea necesaria dependiendo de la tarea que se lleve a cabo y de los riesgos implicados. Tales medidas deben ser aprobadas por un especialista antes de proceder a la manipulación de este producto.

- Métodos de aplicación:
Brocha o rodillo. Respirador con cartuchos de vapor orgánico aprobado/certificado.
Tipo de filtro: A2 P2 (EN14387).
Rociado manual. Use un respirador purificador de aire o con suministro de aire, que esté ajustado apropiadamente y que cumpla con las normas aprobadas si una evaluación del riesgo indica es necesario.

: No permita que pase al drenaje o a una corriente de agua.

Antes de utilizar este material, consulte el(los) entorno(s) de exposición, si se adjuntan, para el uso final específico, las medidas de control y las consideraciones relativas a los equipos de protección personal adicionales. La información contenida en esta hoja de datos de seguridad no constituye la propia evaluación de los riesgos del lugar de trabajo del usuario, como es requerido por otra legislación de salud y seguridad. Las disposiciones de los reglamentos nacionales de salud y seguridad en el trabajo aplican al uso de este producto en el lugar de trabajo.

Las condiciones de medición de todas las propiedades son a temperatura y presión estándar a menos que se indique lo contrario.

Aspecto

Estado físico	: Líquido.
Color	: Rojo.
Olor	: Disolvente.
Umbral olfativo	: No disponible (sin comprobar).
pH	: 7

SECCIÓN 9. Propiedades físicas y químicas

Punto de fusión/punto de congelación	: Improcedente/inaplicable debido a la naturaleza del producto.
Punto inicial de ebullición e intervalo de ebullición	: Improcedente/inaplicable debido a la naturaleza del producto.
Punto de inflamación	: Vaso cerrado: -29°C [Pensky-Martens Closed Cup]
Tasa de evaporación	: 89 (acetato de butilo = 1)
Inflamabilidad	: Aerosol inflamable.
Límite superior e inferior de explosividad	: LEL: 0.9% (Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent) UEL: 12.8% (Acetone)
Presión de vapor	: 101.3 kPa (760 mm Hg)
Densidad de vapor relativa	: 1.55 [Aire= 1]
Densidad relativa	: 0.75
Solubilidad(es)	:

Soporte	Resultado
agua fría	No soluble

Coefficiente de reparto: n-octanol/agua	: Improcedente/inaplicable debido a la naturaleza del producto.
Temperatura de auto-inflamación	: Improcedente/inaplicable debido a la naturaleza del producto.
Temperatura de descomposición	: Improcedente/inaplicable debido a la naturaleza del producto.
Viscosidad	: Cinemática (40°C): <20.5 mm²/s
Propiedades explosivas	: En condiciones normales de almacenamiento y uso, no se producen reacciones peligrosas.
Propiedades comburentes	: En condiciones normales de almacenamiento y uso, no se producen reacciones peligrosas.

Características de las partículas

Tamaño de partícula medio	: Improcedente/inaplicable debido a la naturaleza del producto.
---------------------------	---

9.2 Otros datos

Calor de combustión	: 28.641 kJ/g
Producto en aerosol	
Tipo de aerosol	: Pulverización

SECCIÓN 10. Estabilidad y reactividad

10.1 Reactividad	: No hay datos de ensayo disponibles sobre la reactividad de este producto o sus componentes.
10.2 Estabilidad química	: Estable en las condiciones de conservación y manipulación recomendadas (ver Sección 7).
10.3 Posibilidad de reacciones peligrosas	: En condiciones normales de almacenamiento y uso, no se producen reacciones peligrosas.
10.4 Condiciones que deben evitarse	: Expuesto a altas temperaturas, puede producir productos de descomposición peligrosos.
10.5 Materiales incompatibles	: Mantener siempre alejado de los materiales siguientes para evitar reacciones exotérmicas violentas: agentes oxidantes, bases fuertes, ácidos fuertes.

SECCIÓN 10. Estabilidad y reactividad

10.6 Productos de descomposición peligrosos : Los productos de descomposición pueden incluir los siguientes materiales: monóxido de carbono, dióxido de carbono, humo, óxidos de nitrógeno.

Refiérase a la Sección 7: MANEJO Y ALMACENAMIENTO y Sección 8: CONTROL DE EXPOSICIÓN Y PROTECCIÓN PERSONAL para información adicional sobre el manejo y la protección de los empleados.

SECCIÓN 11. Información toxicológica

11.1 Información sobre las clases de peligro definidas en el Reglamento (CE) n.º 1272/2008

No hay datos disponibles sobre la mezcla en sí. Procedimiento utilizado para deducir la clasificación según el Reglamento (CE) n.º. 1272/2008 [CLP/SGA]. Consultar las Secciones 2 y 3 para los detalles.

La exposición a concentraciones de vapores de disolventes superiores a los límites de exposición profesional establecidos puede producir irritación de las membranas mucosas y el aparato respiratorio, y efectos adversos sobre los riñones, el hígado y el sistema nervioso central. Los signos y síntomas pueden ser cefalea, mareo, fatiga, debilidad muscular, somnolencia y en casos extremos, pérdida de consciencia.

Los disolventes pueden causar algunos de los efectos anteriores por absorción a través de la piel. El contacto repetido o prolongado con la mezcla puede provocar la eliminación de las grasas naturales de la piel, con resultado de dermatitis por contacto no alérgica y absorción a través de la piel.

El contacto del líquido con los ojos puede causar irritación y lesiones reversibles.

Su ingestión puede provocar náuseas, diarrea y vómitos.

Eso contempla, cuando se conozcan, los efectos tanto inmediatos como retardados y también los efectos crónicos de los componentes derivados de la exposición a corto o largo plazo mediante las vías de exposición oral, por inhalación y dérmica y el contacto con los ojos.

Contiene bis(2-etilhexanoato) de cobalto. Puede provocar una reacción alérgica.

Toxicidad aguda

Nombre del producto o ingrediente	Resultado	Especies	Dosis	Exposición
acetona	DL50 Oral	Rata	5800 mg/kg	-
xileno, mezcla de isómeros	CL50 Por inhalación Gas.	Rata	6700 ppm	4 horas
	DL50 Oral	Rata	4300 mg/kg	-
2-butoxietanol	LCLo Por inhalación Vapor	Cobaya	>3.1 mg/l	1 horas
	DL50 Cutánea	Cobaya	>2000 mg/kg	-
Acetato de n-butilo	DL50 Oral	Rata	1300 mg/kg	-
	DL50 Cutánea	Conejo	>17600 mg/kg	-
bis(2-etilhexanoato) de cobalto	DL50 Oral	Rata	10768 mg/kg	-
	DL50 Cutánea	Conejo	>5 g/kg	-
ácido 2-etilhexanoico	DL50 Oral	Rata	1.22 g/kg	-
	DL50 Oral	Rata	1600 mg/kg	-

Estimaciones de toxicidad aguda

Ruta	Valor ETA (estimación de toxicidad aguda según GHS)
Oral Cutánea Inhalación (gases) Inhalación (vapores)	39669.56 mg/kg 25967.99 mg/kg 158168.66 ppm 99.17 mg/l

Irritación/Corrosión

SECCIÓN 11. Información toxicológica

Nombre del producto o ingrediente	Resultado	Especies	Puntuación	Exposición	Observación
acetona	Ojos - Irritante leve	Humano	-	186300 ppm	-
	Ojos - Irritante leve	Conejo	-	10 uL	-
	Ojos - Irritante moderado	Conejo	-	24 horas 20 mg	-
	Ojos - Muy irritante	Conejo	-	20 mg	-
	Piel - Irritante leve	Conejo	-	395 mg	-
	Piel - Irritante leve	Conejo	-	24 horas 500 mg	-
xileno, mezcla de isómeros	Ojos - Irritante leve	Conejo	-	87 mg	-
	Ojos - Muy irritante	Conejo	-	24 horas 5 mg	-
	Piel - Irritante leve	Rata	-	8 horas 60 uL	-
	Piel - Irritante moderado	Conejo	-	100 %	-
	Piel - Irritante moderado	Conejo	-	24 horas 500 mg	-
				24 horas 100 mg	-
2-butoxietanol	Ojos - Irritante moderado	Conejo	-	100 mg	-
	Ojos - Muy irritante	Conejo	-	500 mg	-
	Piel - Irritante leve	Conejo	-	100 mg	-
Acetato de n-butilo	Ojos - Irritante moderado	Conejo	-	24 horas 500 mg	-
	Piel - Irritante moderado	Conejo	-	20 mg	-
ácido 2-etilhexanoico	Ojos - Muy irritante	Conejo	-	450 mg	-
	Piel - Irritante leve	Conejo	-		-

Conclusión/resumen : No disponible.

Sensibilización

No hay información disponible

Conclusión/resumen : No disponible.

Mutagénesis

No hay información disponible

Carcinogenicidad

No hay información disponible

Toxicidad para la reproducción

No hay información disponible

Teratogenicidad

No hay información disponible

Toxicidad específica en determinados órganos (STOT) – exposición única

Nombre del producto o ingrediente	Categoría	Vía de exposición	Órganos destino
acetona	Categoría 3	-	Efectos narcóticos
xileno, mezcla de isómeros	Categoría 3	-	Irritación de las vías respiratorias
Acetato de n-butilo	Categoría 3	-	Efectos narcóticos

Toxicidad específica en determinados órganos (STOT) – exposición repetida

Nombre del producto o ingrediente	Categoría	Vía de exposición	Órganos destino
xileno, mezcla de isómeros nafta disolvente (petroleo), fraccion alifatica intermedia	Categoría 2 Categoría 1	- -	- sistema nervioso central (SNC)

Nombre del producto o ingrediente	Resultado
nafta disolvente, fraccion alifatica ligera	PELIGRO POR ASPIRACIÓN - Categoría 1
xileno, mezcla de isómeros	PELIGRO POR ASPIRACIÓN - Categoría 1
nafta disolvente (petroleo), fraccion alifatica intermedia	PELIGRO POR ASPIRACIÓN - Categoría 1

No disponible.

Procedimiento utilizado para deducir la clasificación según el Reglamento (CE) nº. 1272/2008 [CLP/SGA]. Consultar las Secciones 2 y 3 para los detalles.

Nombre del producto o ingrediente	Resultado	Especies	Exposición
acetona	Agudo EC50 7200000 µg/l Agua fresca	Algas - <i>Selenastrum sp.</i>	96 horas
	Agudo EC50 23.5 mg/l Agua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i>	48 horas
	Agudo CL50 4.42589 ml/L Agua marina	Crustáceos - <i>Acartia tonsa</i> - Copepodito	48 horas
	Agudo CL50 5600 ppm Agua fresca	Pescado - <i>Poecilia reticulata</i>	96 horas
	Crónico NOEC 4.95 mg/l Agua marina	Algas - <i>Ulva pertusa</i>	96 horas
	Crónico NOEC 0.016 ml/L Agua fresca	Crustáceos - <i>Daphniidae</i>	21 días
	Crónico NOEC 0.1 ml/L Agua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i> - Neonato	21 días
nafta disolvente, fraccion alifatica ligera	Crónico NOEC 5 µg/l Agua marina	Pescado - <i>Gasterosteus aculeatus</i> - Larva	42 días
	Agudo CL50 >100000 ppm Agua fresca	Pescado - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 horas
	Agudo CL50 8500 µg/l Agua marina	Crustáceos - <i>Palaemonetes pugio</i>	48 horas
xileno, mezcla de isómeros	Agudo CL50 13400 µg/l Agua fresca	Pescado - <i>Pimephales promelas</i>	96 horas
	Agudo EC50 >1000 mg/l Agua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i>	48 horas
	Agudo CL50 800000 µg/l Agua marina	Crustáceos - <i>Crangon crangon</i>	48 horas
2-butoxietanol	Agudo CL50 1250 ppm Agua marina	Pescado - <i>Menidia beryllina</i>	96 horas
	Agudo CL50 32 mg/l Agua marina	Crustáceos - <i>Artemia salina</i>	48 horas
Acetato de n-butilo	Agudo CL50 18000 µg/l Agua fresca	Pescado - <i>Pimephales promelas</i>	96 horas
ácido 2-etilhexanoico	Agudo EC50 106 mg/l Agua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i> - Neonato	48 horas

12.2 Persistencia y degradabilidad

SECCIÓN 12. Información ecológica

Nombre del producto o ingrediente	Prueba	Resultado	Dosis	Inóculo
No hay información disponible				

Conclusión/resumen : No disponible.

Nombre del producto o ingrediente	Vida media acuática	Fotólisis	Biodegradabilidad
acetona	-	-	Fácil
xileno, mezcla de isómeros	-	-	Fácil
2-butoxietanol	-	-	Fácil
Acetato de n-butilo	-	-	Fácil

12.3 Potencial de bioacumulación

Nombre del producto o ingrediente	LogP _{ow}	FBC	Potencial
nafta disolvente, fraccion alifatica ligera	-	10 a 2500	Alta
xileno, mezcla de isómeros	-	8.1 a 25.9	Bajo
bis(2-etilhexanoato) de cobalto	-	15600	Alta

12.4 Movilidad en el suelo

Coeficiente de partición tierra/agua (K_{oc}) : No disponible.

Movilidad : No disponible.

12.5 Resultados de la valoración PBT y mPmB

Se determinó que esta mezcla no contiene sustancias que sean productos químicos persistentes, bioacumulativos o tóxicos (PBT) o muy persistentes, muy bioacumulativos (vPvB).

12.6 Propiedades de alteración endocrina

No disponible.

12.7 Otros efectos adversos

No se conocen efectos significativos o riesgos críticos.

SECCIÓN 13. Consideraciones relativas a la eliminación

13.1 Métodos para el tratamiento de residuos

Producto

Métodos de eliminación : Evitar o minimizar la generación de residuos cuando sea posible. La eliminación de este producto, sus soluciones y cualquier derivado deben cumplir siempre con los requisitos de la legislación de protección del medio ambiente y eliminación de desechos y todos los requisitos de las autoridades locales. Desechar los sobrantes y productos no reciclables por medio de un constrarista autorizado a su eliminación. Los residuos no se deben tirar por la alcantarilla sin tratar a menos que sean compatibles con los requisitos de todas las autoridades con jurisdicción.

Residuos Peligrosos : Sí.

Catálogo Europeo de Residuos (CER) : Residuos de pintura y barniz que contienen disolventes orgánicos u otras sustancias peligrosas 08 01 11*

SECCIÓN 13. Consideraciones relativas a la eliminación

- Consideraciones relativas a la eliminación

: No permita que pase al drenaje o a una corriente de agua.

Desechar de conformidad con todas las normativas federales, estatales y locales aplicables.

Si este producto se mezcla con otros desechos, puede no ser ya aplicable el código de desecho del producto original y deberá asignarse el código apropiado.

Para obtener información adicional, contactar con las autoridades locales en materia de desechos.
- Empaquetado

Métodos de eliminación

: Evitar o minimizar la generación de residuos cuando sea posible. Los envases residuales deben reciclarse. Sólo se deben contemplar la incineración o el enterramiento cuando el reciclaje no sea factible.
- Consideraciones relativas a la eliminación

: Utilizando la información facilitada en esta ficha de datos de seguridad, se debe consultar a la autoridad pertinente en materia de desechos en cuanto a la clasificación de los contenedores vacíos. Los contenedores vacíos deben ser convertidos en chatarra o reacondicionados. Deseche los recipientes contaminados por el producto de acuerdo con las disposiciones legales locales o nacionales.
- Catálogo Europeo de Residuos (CER)

: Envases que contienen restos de sustancias peligrosas o están contaminados por ellas 15 01 10*
- Precauciones especiales

: Elimínense los residuos del producto y sus recipientes con todas las precauciones posibles. Los envases vacíos o los revestimientos pueden retener residuos del producto. No perforar o incinerar el contenedor.

SECCIÓN 14. Información relativa al transporte

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 Número ONU o número ID	UN1950	UN1950	UN1950
14.2 Designación oficial de transporte de las Naciones Unidas	AEROSOLES	AEROSOLS	AEROSOLS, flammable
14.3 Clase(s)/ Etiqueta(s) de peligro para el transporte	2 	2.1 	2.1 
14.4 Grupo de embalaje	-	-	-
14.5 Peligros para el medio ambiente	No.	No.	No.
Información adicional	<u>Código para túneles</u> D	<u>Emergency schedules</u> F-D, S-U	-

- 14.6 Precauciones particulares para los usuarios

: Transporte dentro de las premisas de usuarios: siempre transporte en recipientes cerrados que estén verticales y seguros. Asegurar que las personas que transportan el producto conocen qué hacer en caso de un accidente o derrame.

- 14.7 Transporte marítimo a granel con arreglo a los instrumentos de la OMI

: No aplicable.

SECCIÓN 14. Información relativa al transporte

Las descripciones de envío multimodal se proporcionan a título informativo, y no tienen en cuenta el tamaño de los recipientes. La presencia de una descripción de envío para un modo de transporte en particular (mar, aire, etc.) no indica que el producto esté envasado de forma adecuada para ese modo de transporte. La idoneidad de todos los envases se debe revisar antes de los envíos y el cumplimiento de todos los reglamentos pertinentes es responsabilidad exclusiva de la persona que ofrece el producto para su transporte. El personal que carga y descarga materiales o sustancias peligrosos debe contar con formación sobre todos los riesgos derivados de dichas sustancias y sobre las medidas necesarias en caso de emergencia.

SECCIÓN 15. Información reglamentaria

15.1 Reglamentación y legislación en materia de seguridad, salud y medio ambiente específicas para la sustancia o la mezcla

Reglamento de la UE (CE) nº. 1907/2006 (REACH)
Anexo XIV - Lista de sustancias sujetas a autorización

Anexo XIV

Ninguno de los componentes está listado.

Anexo XVII - Restricciones a la fabricación, la comercialización y el uso de determinadas sustancias, mezclas y artículos peligrosos

Nombre del producto o ingrediente	%	Identificación [Uso]
VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish	≥90	3 3 [Combustible de lámparas] 3 [Líquido de encendido de parrilla] 30
bis(2-etilhexanoato) de cobalto	≤1.7	30
Metanol	<0.1	69
Tolueno	≤0.1	48
Formaldehído al	<0.1	72

Etiquetado : Reservado exclusivamente a usuarios profesionales.

Otras regulaciones de la UE

Contenido de (2010/75/EU) : 71.4 p/p
COV 538 g/l

Emisiones industriales : Listado
(prevención y control integrados de la contaminación) - Aire

Precursores de explosivos : No aplicable.

Directiva Seveso

Esto producto debe tenerse en cuenta en la determinación de si un emplazamiento entra dentro del ámbito de las Directivas Seveso sobre los riesgos de accidentes graves.

Reglamentaciones nacionales

15.2 Evaluación de la seguridad química : No se ha llevado a cabo valoración de seguridad química.

SECCIÓN 16. Otra información

Indica la información que ha cambiado desde la edición de la versión anterior.

- Abreviaturas y acrónimos

: ETA = Estimación de Toxicidad Aguda
CLP = Reglamento sobre Clasificación, Etiquetado y Envasado [Reglamento (CE) No 1272/2008]
DMEL = Nivel de Efecto Mínimo Derivado
DNEL = Nivel sin efecto derivado
Indicación EUH = Indicación de Peligro específica del CLP
PBT = Persistente, Bioacumulativo y Tóxico
PNEC = Concentración Prevista Sin Efecto
RRN = Número de Registro REACH
mPmB = Muy Persistente y Muy Bioacumulativa
N/A = No disponible
- Principales referencias bibliográficas y fuentes de datos

: Reglamento (CE) nº. 1272/2008 [CLP]
ADR = Acuerdo Europeo sobre el Transporte Internacional de Mercancías Peligrosas por Carretera
IATA = Asociación de Transporte Aéreo Internacional
IMDG = Código Marítimo Internacional de Mercancías Peligrosas
En cumplimiento del Reglamento (CE) n.º 1907/2006 (REACH), Anexo II, modificado por el Reglamento (UE) n.º 2020/878
Directiva 2012/18/UE y enmiendas y adiciones relacionadas
Directive 2008/98/EC, and relative amendments & additions
Directiva 2009/161/UE and adiciones y enmiendas
CEPE Guidelines

Procedimiento utilizado para deducir la clasificación según el Reglamento (CE) nº. 1272/2008 [CLP/SGA]

Clasificación	Justificación
Aerosol 1, H222, H229 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304	En base a datos de ensayos Método de cálculo Método de cálculo Método de cálculo Método de cálculo Método de cálculo Método de cálculo

- Texto completo de las frases H abreviadas

: H220
H222, H229

H225
H226
H280

H302
H304

H312
H315
H317
H319
H331
H332
H335
H336
H360D
H360F
H372

H373

Gas extremadamente inflamable.
Aerosol extremadamente inflamable. Recipiente a presión: Puede reventar si se calienta.

Líquido y vapores muy inflamables.
Líquidos y vapores inflamables.
Contiene gas a presión; peligro de explosión en caso de calentamiento.

Nocivo en caso de ingestión.
Puede ser mortal en caso de ingestión y penetración en las vías respiratorias.

Nocivo en contacto con la piel.
Provoca irritación cutánea.
Puede provocar una reacción alérgica en la piel.
Provoca irritación ocular grave.
Tóxico en caso de inhalación.
Nocivo en caso de inhalación.
Puede irritar las vías respiratorias.
Puede provocar somnolencia o vértigo.
Puede dañar al feto.
Puede perjudicar a la fertilidad.
Provoca daños en los órganos tras exposiciones prolongadas o repetidas.

Puede provocar daños en los órganos tras exposiciones prolongadas o repetidas.

H400	Muy tóxico para los organismos acuáticos.
H411	Tóxico para los organismos acuáticos, con efectos nocivos duraderos.
H412	Nocivo para los organismos acuáticos, con efectos nocivos duraderos.
EUH066	La exposición repetida puede provocar sequedad o formación de grietas en la piel.

: Acute Tox. 3	TOXICIDAD AGUDA - Categoría 3
Acute Tox. 4	TOXICIDAD AGUDA - Categoría 4
Aerosol 1	AEROSOL - Categoría 1
Aquatic Acute 1	PELIGRO ACUÁTICO A CORTO PLAZO (AGUDO) - Categoría 1
Aquatic Chronic 2	PELIGRO ACUÁTICO A LARGO PLAZO (CRÓNICO) - Categoría 2
Aquatic Chronic 3	PELIGRO ACUÁTICO A LARGO PLAZO (CRÓNICO) - Categoría 3
Asp. Tox. 1	PELIGRO POR ASPIRACIÓN - Categoría 1
Eye Irrit. 2	LESIONES OCULARES GRAVES O IRRITACIÓN OCULAR - Categoría 2
Flam. Gas 1A	GASES INFLAMABLES - Categoría 1A
Flam. Liq. 2	LÍQUIDOS INFLAMABLES - Categoría 2
Flam. Liq. 3	LÍQUIDOS INFLAMABLES - Categoría 3
Press. Gas (Comp.)	GASES A PRESIÓN - Gas comprimido
Repr. 1B	TOXICIDAD PARA LA REPRODUCCIÓN - Categoría 1B
Skin Irrit. 2	CORROSIÓN O IRRITACIÓN CUTÁNEAS - Categoría 2
Skin Sens. 1	SENSIBILIZACIÓN CUTÁNEA - Categoría 1
STOT RE 1	TOXICIDAD ESPECÍFICA EN DETERMINADOS ÓRGANOS (STOT) - EXPOSICIONES REPETIDAS - Categoría 1
STOT RE 2	TOXICIDAD ESPECÍFICA EN DETERMINADOS ÓRGANOS (STOT) - EXPOSICIONES REPETIDAS - Categoría 2
STOT SE 3	TOXICIDAD ESPECÍFICA EN DETERMINADOS ÓRGANOS (STOT) - EXPOSICIÓN ÚNICA - Categoría 3

Versión : 15.02

• El producto contiene una o más sustancias registradas en REACH para las que se han facilitado fichas de datos de seguridad ampliadas (escenarios de exposición)

SECCIÓN 16. Otra información

Se recomienda que cada cliente o destinatario de esta Ficha de datos de seguridad (Safety Data Sheet, SDS) la estudie atentamente y consulte los recursos, según sea necesario o apropiado, para familiarizarse y comprender los datos que contiene esta ficha, así como cualquier peligro asociado con el producto. La información se proporciona de buena fe y se considera precisa a la fecha de entrada en vigor aquí mencionada. No obstante, no se ofrece ninguna garantía expresa o implícita. La información que aquí se presenta solamente es de aplicación para el producto tal y como se envía. La incorporación de cualquier material puede cambiar la composición y los riesgos y peligros asociados con el producto. No se deben reempacar, modificar ni teñir los productos, excepto según lo específicamente indicado por el fabricante; esto incluye, entre otras cosas la incorporación de productos no especificados por el fabricante, o el uso o la incorporación de productos en proporciones no especificadas por el fabricante. Las normativas regulatorias están sujetas a cambios y pueden diferir entre diversas ubicaciones y jurisdicciones. El cliente/comprador/usuario es responsable de asegurarse de que sus actividades cumplan con la legislación del país, ya sea nacional, autonómica, provincial o local. Las condiciones para el uso del producto no se encuentran bajo control del fabricante; el cliente/comprador/usuario es responsable de establecer las condiciones necesarias para el uso seguro de este producto. El cliente/comprador/usuario no deberá utilizar el producto para ninguna finalidad distinta a la que se muestra en la sección pertinente de esta SDS sin consultar en primer lugar con el proveedor y obtener instrucciones de manipulación por escrito. Debido a la proliferación de fuentes de información como son las SDS específicas del fabricante, este no se hace responsable de las SDS obtenidas de cualquier otra fuente.

FICHE DE DONNÉES DE SÉCURITÉ

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

Nom du produit : VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish - Red

Code du produit : GSP204

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisations : Peinture ou matériau associé à la peinture.

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

VHT Products Co.
101 Prospect Ave.
Cleveland, OHIO 44115

Adresse email de la personne responsable pour cette FDS : sds@sherwin.com

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Organisme de conseil/centre antipoison national

Numéro de téléphone : +33 (0) 1454 25959

Fournisseur

Numéro de téléphone : (216) 566-2917

Heures ouvrables : Numéro d'urgence disponible 24 heures sur 24

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange

Définition du produit : Mélange

Classification selon le Règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP/SGH]

Aérosol 1, H222, H229

Eye Irrit. 2, H319

Skin Sens. 1, H317

Repr. 1B, H360F

STOT SE 3, H336

STOT RE 2, H373

Asp. Tox. 1, H304

Ce produit est classé comme dangereux conformément au règlement (CE) n° 1272/2008 et ses modifications.

Voir section 16 pour le texte intégral des mentions H déclarées ci-dessus.

Pour plus de détails sur les conséquences en termes de santé et les symptômes, reportez-vous à la section 11.

2.2 Éléments d'étiquetage

Pictogrammes de danger :



RUBRIQUE 2: Identification des dangers

Mention d'avertissement : Danger

Mentions de danger : Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
Peut provoquer une allergie cutanée.
Provoque une sévère irritation des yeux.
Peut provoquer somnolence ou vertiges.
Peut nuire à la fertilité.
Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.

Conseils de prudence

Prévention : Se procurer les instructions spéciales avant utilisation. Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.

Intervention : Non applicable.

Stockage : Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

Élimination : Éliminer le contenu et le récipient en conformité avec toutes réglementations locales, régionales, nationales, et internationales.

Ingrédients dangereux : Acétone
Solvant naphta aliphatique léger
Acétate de n-butyle
Solvant naphta aliphatique moyen (petrole)
Bis(2-ethylhexanoate)de cobalt

Éléments d'étiquetage supplémentaires : L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Exigences d'emballages spéciaux

Non applicable.

2.3 Autres dangers

Ce mélange ne contient aucune substance évaluée comme étant un PBT ou un vPvB.
La substance/Le mélange ne contient pas de composants considérés comme ayant des propriétés perturbatrices du système endocrinien selon l'article 57(f) de REACH ou le règlement délégué de la Commission (UE) 2017/2100 ou le règlement de la Commission (EU) 2018/605 à des niveaux de 0,1 % ou plus.

Autres dangers qui ne donnent pas lieu à une classification : Risque de combustion spontanée. La bruine de vaporisation, les chiffons et autres matériaux organiques contaminés doivent être mouillés et placés dans un conteneur métallique étanche. Entreposer dans un endroit ignifuge.

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.2 Mélange :

Nom du produit/ composant	Identifiants	%	Classification	Concentration spécifique limites, facteurs M et ETA	Type
Acétone	REACH #: 01-2119471330-49 CE: 200-662-2 CAS: 67-64-1 Index: 606-001-00-8	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Solvant naphta aliphatique léger	CE: 265-192-2 CAS: 64742-89-8 Index: 649-267-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Butane	CE: 203-448-7	≥10 - ≤25	Flam. Gas 1A, H220	-	[2]

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

xylène, mélange d'isomères	CAS: 106-97-8 Index: 601-004-00-0 REACH #: 01-2119488216-32 CE: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Index: 601-022-00-9	≤5	Press. Gas (Comp.), H280 Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 3, H331 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	ETA [dermique] = 1100 mg/kg ETA [inhalation (gaz)] = 6700 ppm	[1] [2]
2-Butoxyéthanol	REACH #: 01-2119475108-36 CE: 203-905-0 CAS: 111-76-2 Index: 603-014-00-0	≤4.1	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	ETA [oral] = 1200 mg/kg ETA [inhalation (vapeurs)] = 3 mg/l	[1] [2]
Acétate de n-butyle	REACH #: 01-2119485493-29 CE: 204-658-1 CAS: 123-86-4 Index: 607-025-00-1	≤3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Solvant naphta aliphatique moyen (petrole)	CE: 265-191-7 CAS: 64742-88-7 Index: 649-405-00-X	≤2.3	Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372 (système nerveux central (SNC)) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 EUH066	-	[1]
Bis(2-ethylhexanoate)de cobalt	REACH #: 01-2119524678-29 CE: 205-250-6 CAS: 136-52-7	≤1.7	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412	M [aigu] = 1	[1]
acide 2-éthylhexanoïque	CE: 205-743-6 CAS: 149-57-5	<0.3	Repr. 1B, H360D Voir section 16 pour le texte intégral des mentions H déclarées ci-dessus.	-	[1]

Dans l'état actuel des connaissances du fournisseur et dans les concentrations d'application, aucun autre ingrédient présent n'est classé comme dangereux pour la santé ou l'environnement, ni comme PTB ou vPvB, ni comme substance de degré de préoccupation équivalent, ni soumi à une limite d'exposition professionnelle et donc nécessiterait de figurer dans cette section.

Type

[1] Substance classée avec un danger pour la santé ou l'environnement

[2] Substance avec une limite d'exposition au poste de travail

Les limites d'exposition professionnelle, quand elles sont disponibles, sont énumérées à la section 8.

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1 Description des premiers secours

- Généralités

En cas de doute, ou si les symptômes persistent, consulter un médecin. Ne rien faire ingérer à une personne inconsciente. En cas de perte de conscience, placer la personne en position latérale de sécurité et consulter un médecin.
- Contact avec les yeux

Enlever les lentilles de contact. Laver abondamment avec de l'eau douce et propre en maintenant les paupières écartées pendant au moins 10 minutes et faire appel immédiatement à un médecin.

RUBRIQUE 4: Premiers secours

- Inhalation** : Emmener à l'air frais. Garder la personne au chaud et au repos. S'il ne respire pas, en cas de respiration irrégulière ou d'arrêt respiratoire, que le personnel qualifié pratique la respiration artificielle ou administre de l'oxygène.
- Contact avec la peau** : Retirer les vêtements et les chaussures contaminés. Laver soigneusement la peau au savon et à l'eau ou utiliser un nettoyant cutané reconnu. NE PAS UTILISER de solvants ni de diluants.
- Ingestion** : En cas d'ingestion, consulter immédiatement un médecin et lui montrer l'emballage ou l'étiquette. Garder la personne au chaud et au repos. NE PAS faire vomir.
- Protection des sauveteurs** : Aucune initiative ne doit être prise qui implique un risque individuel ou en l'absence de formation appropriée. Si l'on soupçonne que des fumées sont encore présentes, le sauveteur devra porter un masque adéquat ou un appareil de protection respiratoire autonome. Il peut être dangereux pour la personne assistant une victime de pratiquer le bouche à bouche. Laver abondamment à l'eau les vêtements contaminés avant de les retirer, ou porter des gants.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Il n'existe aucune donnée disponible pour le mélange lui-même. Procédure employée pour déterminer la classification selon le Règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP/SGH]. Voir Sections 2 et 3 pour plus de détails.

L'exposition aux vapeurs de solvant dégagées par le composant à des concentrations supérieures à la limite d'exposition professionnelle spécifiée peut avoir des effets secondaires pour la santé, provoquant par exemple une irritation des muqueuses et du système respiratoire et des effets secondaires sur les reins, le foie et le système nerveux central. Parmi les symptômes et signes figurent : maux de tête, vertiges, fatigue, faiblesse musculaire, somnolence et, dans les cas extrêmes, évanouissement.

Les solvants peuvent produire certains des effets ci-dessus par absorption cutanée. Le contact répété ou prolongé avec le mélange peut entraîner la déshydratation de la peau, provoquant une dermatite de contact non allergique et l'absorption à travers la peau.

Les jets de liquide dans les yeux peuvent causer une irritation et des atteintes réversibles.

L'ingestion peut entraîner nausées, diarrhées et vomissements.

Ceci prend en compte, lorsqu'ils sont connus, les effets immédiats et retardés, ainsi que les effets chroniques des composants pour une exposition de courte durée ou prolongée par voie orale, respiratoire, cutanée et par contact oculaire.

Contient bis(2-éthylhexanoate) de cobalt. Peut produire une réaction allergique.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

- Note au médecin traitant** : En cas d'inhalation de produits de décomposition lors d'un incendie, les symptômes peuvent être différés. La personne exposée peut avoir besoin de rester sous surveillance médicale pendant 48 heures.
- Traitements spécifiques** : Pas de traitement particulier.

Voir Information toxicologique (section 11)

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

- Moyens d'extinction appropriés** : Recommandé : mousse résistant aux alcools, CO₂, poudres, eau pulvérisée/atomisée.
- Moyens d'extinction inappropriés** : Ne pas utiliser de jet d'eau.

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

- Dangers dus à la substance ou au mélange** : En cas d'incendie, le produit dégage une fumée dense et noire. L'exposition aux produits de décomposition peut présenter des risques pour la santé.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

Produits de combustion dangereux : Les produits de décomposition peuvent éventuellement comprendre les substances suivantes: monoxyde de carbone, dioxyde de carbone, fumée, oxydes d'azote.

5.3 Conseils aux pompiers

Mesures spéciales de protection pour les pompiers : Refroidir à l'eau les récipients fermés exposés au feu. Ne pas déverser les eaux d'extinction d'incendie dans les égouts ou les cours d'eau.

Équipement de protection spécial pour le personnel préposé à la lutte contre l'incendie : Les pompiers doivent porter un appareil respiratoire autonome à pression positive et une tenue de feu complète.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Pour les non-secouristes : Eloigner les sources d'inflammation et ventiler la zone. Éviter de respirer les vapeurs ou le brouillard. Voir les mesures de protection décrites aux sections 7 et 8.
Empêcher l'accès aux personnes non requises et ne portant pas de vêtements de protection.

Pour les secouristes : Si des vêtements spécifiques sont nécessaires pour traiter le déversement, consulter la section 8 pour les matériaux appropriés et inappropriés. Voir également les informations contenues dans « Pour les non-secouristes ».

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement : Ne pas laisser pénétrer dans les égouts ni les cours d'eau. En cas de contamination des lacs, des rivières ou des égouts par le produit, informer les autorités concernées conformément à la réglementation locale.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage : Contenir les fuites et les ramasser à l'aide de matières absorbantes non combustibles telles que le sable, la terre, la vermiculite, la terre à diatomées. Les placer ensuite dans un récipient pour élimination conformément à la réglementation locale (voir Section 13). Nettoyer de préférence avec un détergent. Éviter les solvants.

6.4 Référence à d'autres rubriques : Voir section 1 pour les coordonnées d'urgence.
Voir la section 8 pour toute information sur les équipements de protection individuelle adaptés.
Voir la section 13 pour toute information supplémentaire sur le traitement des déchets.

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

Les informations de cette section contiennent des directives et des conseils généraux. Consulter la liste des Utilisations Identifiées de la section 1 pour toute information spécifique aux usages disponible dans le(s) scénario(s) d'exposition.

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger : Empêcher les vapeurs d'atteindre les concentrations explosives ou inflammables dans l'air et éviter les concentrations de vapeur supérieures aux limites d'exposition professionnelle.
En outre, le produit doit être exclusivement utilisé dans des zones dont toute flamme nue ou autre source d'inflammation a été supprimée. Le matériel électrique doit être protégé conformément à la norme applicable.
Le mélange peut se charger d'électricité statique : toujours utiliser des câbles de mise à la terre en cas de transfert d'un récipient à l'autre.
Les opérateurs devraient porter des chaussures et des vêtements antistatiques et les sols devraient être de type conducteur.
Tenir loin de la chaleur, des étincelles et des flammes. Il est recommandé de ne pas utiliser d'outils produisant des étincelles.
Éviter le contact avec la peau et les yeux. Éviter l'inhalation de poussière, de particules, d'aérosols ou de brouillards résultant de l'application de ce mélange.

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

Eviter d'inhaler la poussière de ponçage.

Il est interdit de manger, boire ou fumer dans les endroits où ce produit est manipulé, entreposé ou mis en oeuvre.

Revêtir un équipement de protection individuelle approprié (voir Section 8).

Ne jamais vidanger par pression. Le récipient n'est pas conçu pour supporter la pression.

Toujours conserver dans des récipients constitués du même matériau que celui d'origine.

Se conformer à la législation sur la santé et la sécurité au travail.

Ne pas laisser pénétrer dans les égouts ni les cours d'eau.

Informations sur la protection contre l'incendie et les explosions

Les vapeurs sont plus lourdes que l'air et peuvent se propager sur le plancher. Les vapeurs peuvent former des mélanges explosifs avec l'air.

Lorsque le personnel doit opérer en cabine, que ce soit pour pistoler ou non, la ventilation risque d'être insuffisante pour maîtriser dans tous les cas les particules et les vapeurs de solvants. Il est alors conseillé que le personnel porte des masques avec apport d'air comprimé durant les opérations de pistolage, et ce jusqu'à ce que la concentration en particules et en vapeurs de solvants soit tombée en dessous des limites d'exposition.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

: Stocker conformément à la réglementation locale.

Notes sur le stockage en commun

Tenir éloigné de : agents oxydants, alcalins forts, acides forts.

Informations supplémentaires sur les conditions de stockage

Respecter les précautions inscrites sur l'étiquette. Conserver dans un endroit sec, frais et bien ventilé. Garder loin de la chaleur ou de la lumière directe du soleil.

Conserver à l'écart de toute source d'inflammation. Ne pas fumer. Empêcher tout accès non autorisé. Les récipients ayant été ouverts doivent être refermés avec soin et maintenus en position verticale afin d'éviter les fuites.

Les matériaux absorbants contaminés peuvent présenter les mêmes risques que le produit répandu.

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Recommandations : Non disponible.

Solutions spécifiques au secteur industriel : Non disponible.

De bonnes normes d'entretien, l'élimination sûre et régulière des déchets et l'entretien régulier des filtres de la cabine de pulvérisation minimiseront les risques de combustion spontanée et autres risques d'incendie.

Avant d'utiliser ce matériau, veuillez consulter le(s) scénario(s) d'exposition le cas échéant pour l'utilisation finale spécifique, les mesures de contrôle et les considérations supplémentaires sur les EPI.

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

Les informations de cette section contiennent des directives et des conseils généraux. Consulter la liste des Utilisations Identifiées de la section 1 pour toute information spécifique aux usages disponible dans le(s) scénario(s) d'exposition.

8.1 Paramètres de contrôle

Limites d'exposition professionnelle

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

Nom du produit/composant	Valeurs limites d'exposition
Acétone	Ministère du travail (France, 10/2022). Notes: Valeurs limites réglementaires contraignantes (article R. 4412-149 du Code du travail) VME: 500 ppm 8 heures. VME: 1210 mg/m³ 8 heures. VLE: 2420 mg/m³ 15 minutes. VLE: 1000 ppm 15 minutes.
Butane	Ministère du travail (France, 10/2022). Notes: Valeurs limites admises (circulaires) VME: 800 ppm 8 heures. VME: 1900 mg/m³ 8 heures.
xylène, mélange d'isomères	Ministère du travail (France, 10/2022). [xylènes, isomères mixtes, purs] Absorbé par la peau. Notes: Valeurs limites réglementaires contraignantes (article R. 4412-149 du Code du travail) VLE: 442 mg/m³ 15 minutes. VLE: 100 ppm 15 minutes. VME: 221 mg/m³ 8 heures. VME: 50 ppm 8 heures.
2-Butoxyéthanol	Ministère du travail (France, 10/2022). Absorbé par la peau. Notes: Valeurs limites réglementaires contraignantes (article R. 4412-149 du Code du travail) VME: 10 ppm 8 heures. VME: 49 mg/m³ 8 heures. VLE: 246 mg/m³ 15 minutes. VLE: 50 ppm 15 minutes.
Acétate de n-butyle	Ministère du travail (France, 10/2022). Notes: Valeurs limites réglementaires contraignantes (article R. 4412-149 du Code du travail) VME: 50 ppm 8 heures. VME: 241 mg/m³ 8 heures. VLE: 150 ppm 15 minutes. VLE: 723 mg/m³ 15 minutes.

Indices d'exposition biologique

Aucun index d'exposition connu.

- Procédures de surveillance recommandées
- : Il doit être fait référence à des normes de surveillance, comme les suivantes :
Norme européenne EN 689 (Atmosphères des lieux de travail - Conseils pour l'évaluation de l'exposition aux agents chimiques aux fins de comparaison avec des valeurs limites et stratégie de mesurage)
Norme européenne EN 14042 (Atmosphères des lieux de travail - Guide pour l'application et l'utilisation de procédures et de dispositifs permettant d'évaluer l'exposition aux agents chimiques et biologiques)
Norme européenne EN 482 (Atmosphères des lieux de travail - Exigences générales concernant les performances des modes opératoires de mesurage des agents chimiques)
Il est également exigé de faire référence aux guides techniques nationaux concernant les méthodes de détermination des substances dangereuses.

: La surveillance régulière de toutes les zones de travail doit être effectuée à tout moment, notamment les zones qui peuvent ne pas être ventilées de manière égale.

DNEL/DMEL

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

Nom du produit/composant	Type	Exposition	Valeur	Population	Effets	
Acétone	DNEL	Long terme Voie cutanée	186 mg/kg bw/jour	Opérateurs	Systémique	
	DNEL	Long terme Inhalation	1210 mg/m³	Opérateurs	Systémique	
	DNEL	Court terme Inhalation	2420 mg/m³	Opérateurs	Local	
	DNEL	Long terme Voie cutanée	62 mg/kg bw/jour	Population générale [Consommateurs]	Systémique	
	DNEL	Long terme Inhalation	200 mg/m³	Population générale [Consommateurs]	Systémique	
	DNEL	Long terme Voie orale	62 mg/kg bw/jour	Population générale [Consommateurs]	Systémique	
xylène, mélange d'isomères	DNEL	Long terme Voie cutanée	212 mg/m³	Opérateurs	Systémique	
	DNEL	Long terme Voie cutanée	125 mg/kg	Population générale	Systémique	
	DNEL	Long terme Inhalation	221 mg/m³	Opérateurs	Systémique	
	DNEL	Court terme Inhalation	289 mg/m³	Opérateurs	Systémique	
	DNEL	Court terme Inhalation	442 mg/m³	Opérateurs	Local	
	DNEL	Long terme Inhalation	65.3 mg/m³	Population générale	Systémique	
	DNEL	Court terme Inhalation	260 mg/m³	Population générale	Local	
	DNEL	Court terme Inhalation	174 mg/m³	Population générale	Systémique	
	DNEL	Long terme Voie orale	1.5 mg/kg	Population générale	Systémique	
	2-Butoxyéthanol	DNEL	Court terme Voie cutanée	89 mg/kg bw/jour	Opérateurs	Systémique
		DNEL	Court terme Inhalation	1091 mg/m³	Opérateurs	Systémique
		DNEL	Court terme Inhalation	246 mg/m³	Opérateurs	Local
DNEL		Long terme Voie cutanée	125 mg/kg bw/jour	Opérateurs	Systémique	
DNEL		Long terme Inhalation	98 mg/m³	Opérateurs	Systémique	
DNEL		Court terme Inhalation	426 mg/m³	Population générale	Systémique	
DNEL		Court terme Voie orale	26.7 mg/kg bw/jour	Population générale	Systémique	
DNEL		Court terme Voie cutanée	89 mg/kg bw/jour	Population générale	Systémique	
DNEL		Long terme Voie cutanée	75 mg/kg bw/jour	Population générale	Systémique	
DNEL		Long terme Inhalation	147 mg/m³	Population générale	Local	
DNEL		Long terme Inhalation	59 mg/m³	Population générale	Systémique	
DNEL		Long terme Voie orale	6.3 mg/kg bw/jour	Population générale	Systémique	
Acétate de n-butyle	DNEL	Court terme Inhalation	600 mg/m³	Opérateurs	Local	

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

Solvant naphta aliphatique moyen (petrole)	DNEL	Long terme Inhalation	300 mg/m³	Opérateurs	Local
	DNEL	Court terme Inhalation	300 mg/m³	Population générale	Local
	DNEL	Long terme Inhalation	35.7 mg/m³	Population générale	Local
	DNEL	Long terme Voie cutanée	11 mg/kg	Opérateurs	Systémique
	DNEL	Court terme Voie cutanée	11 mg/kg	Opérateurs	Systémique
	DNEL	Long terme Voie cutanée	6 mg/kg	Population générale	Systémique
	DNEL	Court terme Voie cutanée	6 mg/kg	Population générale	Systémique
	DNEL	Long terme Voie orale	2 mg/kg	Population générale	Systémique
	DNEL	Court terme Voie orale	2 mg/kg	Population générale	Systémique
	DNEL	Long terme Inhalation	871 mg/m³	Opérateurs	Systémique
	DNEL	Long terme Voie cutanée	208 mg/kg bw/jour	Opérateurs	Systémique
	DNEL	Long terme Inhalation	185 mg/m³	Population générale [Consommateurs]	Systémique
	DNEL	Long terme Voie orale	125 mg/kg bw/jour	Population générale [Consommateurs]	Systémique
	DNEL	Long terme Voie cutanée	125 mg/kg bw/jour	Population générale [Consommateurs]	Systémique

PNEC

Nom du produit/composant	Description du milieu	Valeur	Description de la Méthode
Acétone	Eau douce	10.6 mg/l	-
	Eau de mer	1.06 mg/l	-
	Usine de Traitement d'Eaux Usées	100 mg/l	-
	Sédiment d'eau douce	30.4 mg/kg	-
	Sédiment	3.04 mg/kg	-
	Sol	29.5 mg/kg	-
2-Butoxyéthanol	Eau douce	8.8 mg/l	-
	Eau de mer	0.88 mg/l	-
	Usine de Traitement d'Eaux Usées	463 mg/l	-
	Sédiment d'eau douce	34.6 mg/kg dwt	-
	Sédiment d'eau de mer	3.46 mg/kg dwt	-
	Sol	2.33 mg/kg dwt	-
Acétate de n-butyle	Eau douce	0.18 mg/l	-
	Eau de mer	0.018 mg/l	-
	Sédiment d'eau douce	0.981 mg/kg	-
	Sédiment d'eau de mer	0.0981 mg/kg	-
	Sol	0.0903 mg/kg	-
	Usine de Traitement d'Eaux Usées	35.6 mg/l	-

8.2 Contrôles de l'exposition

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

- Contrôles techniques appropriés** :
- Assurer une ventilation adéquate. Lorsque c'est raisonnablement possible, il est recommandé d'utiliser une ventilation par aspiration localisée et une extraction générale efficace. Si ceci ne suffit pas à maintenir des concentrations de particules et de vapeurs de solvants inférieures à la VLEP, une protection respiratoire appropriée doit être utilisée.
 - Il est recommandé aux utilisateurs d'étudier les limites d'exposition professionnelle ou autres valeurs équivalentes.

Mesures de protection individuelle

- Mesures d'hygiène** :
- Se laver abondamment les mains, les avant-bras et le visage après avoir manipulé des produits chimiques, avant de manger, de fumer et d'aller aux toilettes ainsi qu'à la fin de la journée de travail. Il est recommandé d'utiliser les techniques appropriées pour retirer les vêtements potentiellement contaminés. Les vêtements de travail contaminés ne devraient pas sortir du lieu de travail. Laver les vêtements contaminés avant de les réutiliser. S'assurer que les dispositifs rince-œil automatiques et les douches de sécurité se trouvent à proximité de l'emplacement des postes de travail.

- Protection des yeux/du visage** :
- Utiliser une protection oculaire de sécurité assurant une protection contre les éclaboussures de liquides.

Protection de la peau

- Protection des mains** :
- Porter des gants adaptés homologués EN 374.
- Gants** :
- Aucun matériau ni combinaison de matériaux de gants ne saurait résister indéfiniment à un produit chimique ou à une combinaison de produits chimiques. Le temps de claquage doit être supérieur à la durée d'utilisation finale du produit. Suivre les instructions et les informations d'utilisation, de stockage, de maintenance et de remplacement fournies par le fabricant de gants. Remplacer les gants à intervalles réguliers et en cas de signes de détérioration du matériau de gants. Toujours vérifier que les gants ne comportent pas de défaut et qu'ils sont correctement conservés et utilisés. Les dégâts physiques et chimiques et une maintenance inadaptée peuvent réduire les performances ou l'efficacité du gant. Les crèmes protectrices peuvent contribuer à protéger les zones cutanées exposées. Cependant, il est recommandé de ne pas les appliquer après le début de l'exposition. L'utilisateur doit vérifier que les types de gants qu'il choisit de porter pour la manipulation de ce produit est le plus approprié et prend en compte les conditions d'utilisation particulières, conformément aux indications stipulées dans l'évaluation des risques de l'utilisateur.

- Protection corporelle** :
- Le personnel doit porter des vêtements antistatiques en fibres naturelles ou en fibres synthétiques résistant aux températures élevées.
 - L'équipement de protection personnel pour le corps devra être choisi en fonction de la tâche à réaliser ainsi que des risques encourus, et il est recommandé de le faire valider par un spécialiste avant de procéder à la manipulation du produit. En cas de risque d'inflammation lié à l'électricité statique, porter des vêtements de protection antistatiques. Pour une protection maximale contre les décharges d'électricité statique, les vêtements doivent inclure une combinaison, des chaussures et des gants antistatiques. Pour plus d'informations sur les exigences et les méthodes d'essais des matières et des modèles, consulter la norme européenne EN 1149.

- Autre protection cutanée** :
- Des chaussures adéquates et toutes mesures de protection corporelle devraient être déterminées en fonction de l'opération effectuée et des risques impliqués, et devraient être approuvées par un spécialiste avant toute manipulation de ce produit.

Protection respiratoire

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

- : Méthodes d'application :
Pinceau ou rouleau. Appareil de protection respiratoire approuvé/homologué avec cartouches de protection contre les vapeurs de composés organiques. Type de filtre : A2 P2 (EN14387).
Pulvérisation manuelle. Porter un appareil de protection respiratoire muni d'un purificateur d'air ou à adduction d' air, parfaitement ajusté et conforme à une norme en vigueur si une évaluation du risque indique que cela est nécessaire.

Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

- : Ne pas laisser pénétrer dans les égouts ni les cours d'eau.

Avant d'utiliser ce matériau, veuillez consulter le(s) scénario(s) d'exposition le cas échéant pour l'utilisation finale spécifique, les mesures de contrôle et les considérations supplémentaires sur les EPI. L'information contenue dans cette Fiche de Données de Sécurité ne dégage pas l'utilisateur final de l'évaluation des risques sur le lieu de travail, comme demandée par d'autres législations de santé et de sécurité. Les textes de la réglementation nationale de la santé et sécurité au travail s'adressent à l'utilisation de ce produit au travail.

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

Les conditions de mesure de toutes les propriétés sont celles de la température et de la pression normales, sauf indication contraire.

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

Aspect

- État physique : Liquide.
- Couleur : Rouge.
- Odeur : Solvant.
- Seuil olfactif : Non disponible (non testé).
- pH : 7
- Point de fusion/point de congélation : Non pertinent/sans objet en raison de la nature du produit.
- Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition : Non pertinent/sans objet en raison de la nature du produit.
- Point d'éclair : Vase clos: -29°C [Pensky-Martens Closed Cup]
- Taux d'évaporation : 89 (acétate de butyle = 1)
- Inflammabilité : Aérosol inflammable.
- Limites inférieure et supérieure d'explosion : LEL: 0.9% (Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent)
UEL: 12.8% (Acetone)
- Pression de vapeur : 101.3 kPa (760 mm Hg)
- Densité de vapeur relative : 1.55 [Air = 1]
- Densité relative : 0.75
- Solubilité(s) :

Support	Résultat
l'eau froide	Non soluble

- Coefficient de partage: n-octanol/eau : Non pertinent/sans objet en raison de la nature du produit.
- Température d'auto-inflammabilité : Non pertinent/sans objet en raison de la nature du produit.
- Température de décomposition : Non pertinent/sans objet en raison de la nature du produit.
- Viscosité : Cinématique (40°C): <20.5 mm²/s
- Propriétés explosives : Dans des conditions normales de stockage et d'utilisation, aucune réaction dangereuse ne se produit.

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

Propriétés comburantes : Dans des conditions normales de stockage et d'utilisation, aucune réaction dangereuse ne se produit.

Caractéristiques particulières

Taille des particules moyenne : Non pertinent/sans objet en raison de la nature du produit.

9.2 Autres informations

Chaleur de combustion : 28.641 kJ/g

Produit aérosol

Type d'aérosol : Par pulvérisation

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité : Aucune donnée d'essai spécifique relative à la réactivité n'est disponible pour ce produit ou ses composants.

10.2 Stabilité chimique : Stable dans les conditions de stockage et de manipulation recommandées (voir Section 7).

10.3 Possibilité de réactions dangereuses : Dans des conditions normales de stockage et d'utilisation, aucune réaction dangereuse ne se produit.

10.4 Conditions à éviter : Risque de formation de produits de décomposition dangereux lors d'une exposition à des températures élevées.

10.5 Matières incompatibles : Tenir éloigné des matières suivantes afin d'éviter des réactions fortement exothermiques : agents oxydants, alcalins forts, acides forts.

10.6 Produits de décomposition dangereux : Les produits de décomposition peuvent éventuellement comprendre les substances suivantes: monoxyde de carbone, dioxyde de carbone, fumée, oxydes d'azote.

Reportez-vous à Section 7 : MANUTENTION ET ENTREPOSAGE et à Section 8 : CONTRÔLES D'EXPOSITION/ PROTECTION PERSONNELLE pour tout complément d'information sur la manipulation et sur la protection du personnel.

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Il n'existe aucune donnée disponible pour le mélange lui-même. Procédure employée pour déterminer la classification selon le Règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP/SGH]. Voir Sections 2 et 3 pour plus de détails.

L'exposition aux vapeurs de solvant dégagées par le composant à des concentrations supérieures à la limite d'exposition professionnelle spécifiée peut avoir des effets secondaires pour la santé, provoquant par exemple une irritation des muqueuses et du système respiratoire et des effets secondaires sur les reins, le foie et le système nerveux central. Parmi les symptômes et signes figurent : maux de tête, vertiges, fatigue, faiblesse musculaire, somnolence et, dans les cas extrêmes, évanouissement.

Les solvants peuvent produire certains des effets ci-dessus par absorption cutanée. Le contact répété ou prolongé avec le mélange peut entraîner la déshydratation de la peau, provoquant une dermatite de contact non allergique et l'absorption à travers la peau.

Les jets de liquide dans les yeux peuvent causer une irritation et des atteintes réversibles.

L'ingestion peut entraîner nausées, diarrhées et vomissements.

Ceci prend en compte, lorsqu'ils sont connus, les effets immédiats et retardés, ainsi que les effets chroniques des composants pour une exposition de courte durée ou prolongée par voie orale, respiratoire, cutanée et par contact oculaire.

Contient bis(2-éthylhexanoate) de cobalt. Peut produire une réaction allergique.

Toxicité aiguë

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

Nom du produit/ composant	Résultat	Espèces	Dosage	Exposition
Acétone	DL50 Voie orale	Rat	5800 mg/kg	-
xylène, mélange d'isomères	CL50 Inhalation Gaz.	Rat	6700 ppm	4 heures
	DL50 Voie orale	Rat	4300 mg/kg	-
2-Butoxyéthanol	CLmin Inhalation Vapeurs	cobaye	>3.1 mg/l	1 heures
	DL50 Voie cutanée	cobaye	>2000 mg/kg	-
	DL50 Voie orale	Rat	1300 mg/kg	-
Acétate de n-butyle	DL50 Voie cutanée	Lapin	>17600 mg/kg	-
	DL50 Voie orale	Rat	10768 mg/kg	-
Bis(2-éthylhexanoate)de cobalt	DL50 Voie cutanée	Lapin	>5 g/kg	-
	DL50 Voie orale	Rat	1.22 g/kg	-
acide 2-éthylhexanoïque	DL50 Voie orale	Rat	1600 mg/kg	-

Estimations de la toxicité aiguë

Voie	Valeur ETA
Voie orale Voie cutanée Inhalation (gaz) Inhalation (vapeurs)	39669.56 mg/kg 25967.99 mg/kg 158168.66 ppm 99.17 mg/l

Irritation/Corrosion

Nom du produit/ composant	Résultat	Espèces	Potentiel	Exposition	Observation
Acétone	Yeux - Faiblement irritant	Humain	-	186300 ppm	-
	Yeux - Faiblement irritant	Lapin	-	10 uL	-
	Yeux - Irritant moyen	Lapin	-	24 heures 20 mg	-
	Yeux - Irritant puissant	Lapin	-	20 mg	-
	Peau - Faiblement irritant	Lapin	-	395 mg	-
	Peau - Faiblement irritant	Lapin	-	24 heures 500 mg	-
xylène, mélange d'isomères	Yeux - Faiblement irritant	Lapin	-	87 mg	-
	Yeux - Irritant puissant	Lapin	-	24 heures 5 mg	-
	Peau - Faiblement irritant	Rat	-	8 heures 60 uL	-
	Peau - Irritant moyen	Lapin	-	100 %	-
	Peau - Irritant moyen	Lapin	-	24 heures 500 mg	-
2-Butoxyéthanol	Yeux - Irritant moyen	Lapin	-	24 heures 100 mg	-
	Yeux - Irritant puissant	Lapin	-	100 mg	-
Acétate de n-butyle	Peau - Faiblement irritant	Lapin	-	500 mg	-
	Yeux - Irritant moyen	Lapin	-	100 mg	-
	Peau - Irritant moyen	Lapin	-	24 heures 500 mg	-
acide 2-éthylhexanoïque	Yeux - Irritant puissant	Lapin	-	20 mg	-
	Peau - Faiblement irritant	Lapin	-	450 mg	-

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

Conclusion/Résumé : Non disponible.

Sensibilisation

Données non disponibles

Conclusion/Résumé : Non disponible.

Mutagénicité

Données non disponibles

Cancérogénicité

Données non disponibles

Toxicité pour la reproduction

Données non disponibles

Tératogénicité

Données non disponibles

Toxicité spécifique pour certains organes cibles — exposition unique

Nom du produit/composant	Catégorie	Voie d'exposition	Organes cibles
Acétone	Catégorie 3	-	Effets narcotiques
xylène, mélange d'isomères	Catégorie 3	-	Irritation des voies respiratoires
Acétate de n-butyle	Catégorie 3	-	Effets narcotiques

Toxicité spécifique pour certains organes cibles – exposition répétée

Nom du produit/composant	Catégorie	Voie d'exposition	Organes cibles
xylène, mélange d'isomères	Catégorie 2	-	-
Solvant naphta aliphatique moyen (petrole)	Catégorie 1	-	système nerveux central (SNC)

Danger par aspiration

Nom du produit/composant	Résultat
Solvant naphta aliphatique léger	DANGER PAR ASPIRATION - Catégorie 1
xylène, mélange d'isomères	DANGER PAR ASPIRATION - Catégorie 1
Solvant naphta aliphatique moyen (petrole)	DANGER PAR ASPIRATION - Catégorie 1

11.2 Informations sur les autres dangers

11.2.1 Propriétés perturbant le système endocrinien

Non disponible.

11.2.2 Autres informations

Non disponible.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1 Toxicité

Il n'existe aucune donnée disponible pour le mélange lui-même.
Ne pas laisser pénétrer dans les égouts ni les cours d'eau.

Procédure employée pour déterminer la classification selon le Règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP/SGH]. Voir Sections 2 et 3 pour plus de détails.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

Nom du produit/ composant	Résultat	Espèces	Exposition
Acétone	Aiguë CE50 7200000 µg/l Eau douce	Algues - <i>Selenastrum sp.</i>	96 heures
	Aiguë CE50 23.5 mg/l Eau douce	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 heures
	Aiguë CL50 4.42589 ml/L Eau de mer	Crustacés - <i>Acartia tonsa</i> - Copépodite	48 heures
	Aiguë CL50 5600 ppm Eau douce	Poisson - <i>Poecilia reticulata</i>	96 heures
	Chronique NOEC 4.95 mg/l Eau de mer	Algues - <i>Ulva pertusa</i>	96 heures
	Chronique NOEC 0.016 ml/L Eau douce	Crustacés - <i>Daphniidae</i>	21 jours
	Chronique NOEC 0.1 ml/L Eau douce	Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Nouveau-né	21 jours
Solvant naphta aliphatique leger xylène, mélange d'isomères	Chronique NOEC 5 µg/l Eau de mer	Poisson - <i>Gasterosteus aculeatus</i> - Larves	42 jours
	Aiguë CL50 >100000 ppm Eau douce	Poisson - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 heures
2-Butoxyéthanol	Aiguë CL50 8500 µg/l Eau de mer	Crustacés - <i>Palaemonetes pugio</i>	48 heures
	Aiguë CL50 13400 µg/l Eau douce	Poisson - <i>Pimephales promelas</i>	96 heures
	Aiguë CE50 >1000 mg/l Eau douce	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 heures
Acétate de n-butyle	Aiguë CL50 800000 µg/l Eau de mer	Crustacés - <i>Crangon crangon</i>	48 heures
	Aiguë CL50 1250 ppm Eau de mer	Poisson - <i>Menidia beryllina</i>	96 heures
acide 2-éthylhexanoïque	Aiguë CL50 32 mg/l Eau de mer	Crustacés - <i>Artemia salina</i>	48 heures
	Aiguë CL50 18000 µg/l Eau douce	Poisson - <i>Pimephales promelas</i>	96 heures
	Aiguë CE50 106 mg/l Eau douce	Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Nouveau-né	48 heures

12.2 Persistance et dégradabilité

Nom du produit/ composant	Test	Résultat	Dosage	Inoculum
Données non disponibles				

Conclusion/Résumé : Non disponible.

Nom du produit/ composant	Demi-vie aquatique	Photolyse	Biodégradabilité
Acétone	-	-	Facilement
xylène, mélange d'isomères	-	-	Facilement
2-Butoxyéthanol	-	-	Facilement
Acétate de n-butyle	-	-	Facilement

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Nom du produit/ composant	LogP _{ow}	FBC	Potentiel
Solvant naphta aliphatique leger	-	10 à 2500	Élevée
xylène, mélange d'isomères	-	8.1 à 25.9	Faible
Bis(2-éthylhexanoate)de cobalt	-	15600	Élevée

12.4 Mobilité dans le sol

Coefficient de répartition
sol/eau (K_{oc}) : Non disponible.

Mobilité : Non disponible.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Ce mélange ne contient aucune substance évaluée comme étant un PBT ou un vPvB.

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Non disponible.

12.7 Autres effets néfastes

Aucun effet important ou danger critique connu.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Produit

- Méthodes d'élimination des déchets : Il est recommandé d'éviter ou réduire autant que possible la production de déchets. La mise au rebut de ce produit, des solutions et des sous-produits devra en permanence respecter les exigences légales en matière de protection de l'environnement et de mise au rebut des déchets ainsi que les exigences de toutes les autorités locales. Élimination des produits excédentaires et non recyclables par une entreprise autorisée de collecte des déchets. Ne pas rejeter les déchets non traités dans les égouts, à moins que ce soit en conformité avec les exigences de toutes les autorités compétentes.
- Déchets Dangereux : Oui.
- Catalogue Européen des Déchets : déchets de peintures et vernis contenant des solvants organiques ou d'autres substances dangereuses 08 01 11*
- Considérations relatives à l'élimination : Ne pas laisser pénétrer dans les égouts ni les cours d'eau. Éliminer selon les dispositions prévues par les différentes réglementations fédérales, provinciales, locales ou d'État. Si ce produit est mélangé à d'autres déchets, il est possible que le code de déchets initial du produit ne s'applique plus et qu'il faille lui assigner un nouveau code. Pour plus d'informations, contacter l'autorité locale de gestion des déchets.

Emballage

- Méthodes d'élimination des déchets : Il est recommandé d'éviter ou réduire autant que possible la production de déchets. Recycler les déchets d'emballage. Envisager l'incinération ou la mise en décharge uniquement si le recyclage est impossible.
- Considérations relatives à l'élimination : À l'aide des informations fournies dans cette fiche de données de sécurité, obtenir un avis de l'autorité de gestion des déchets pertinente pour la classification des récipients vides. Les récipients vides doivent être mis au rebut ou reconditionnés. Les récipients qui ne sont pas vides sont à traiter conformément aux exigences légales nationales ou locales en terme de déchets.
- Catalogue Européen des Déchets : emballages contenant des résidus de substances dangereuses ou contaminés par de tels résidus 15 01 10*
- Précautions particulières : Ne se débarrasser de ce produit et de son récipient qu'en prenant toutes précautions d'usage. Les conteneurs vides ou les saches internes peuvent retenir des restes de produit. Ne pas percer ni incinérer le récipient.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 Numéro ONU ou numéro d'identification	UN1950	UN1950	UN1950
14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU	AÉROSOLS	AEROSOLS	AEROSOLS, inflammable
14.3 Classe(s)/Étiquette(s) de risque pour le transport	2 	2.1 	2.1 
14.4 Groupe d'emballage	-	-	-
14.5 Dangers pour l'environnement	Non.	No.	No.
Informations complémentaires	<u>Code tunnel</u> D	<u>Emergency schedules</u> F-D, S-U	-

14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

: Transport avec les utilisateurs locaux : toujours transporter dans des conditionnements qui sont corrects et sécurisés. S'assurer que les personnes transportant le produit connaissent les mesures à prendre en cas d'accident ou de déversement accidentel.

14.7 Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

: Non applicable.

Les descriptions d'expédition multimodales sont fournies à titre indicatif et ne prennent pas en compte la taille des conteneurs. La présence d'une description d'expédition pour un mode de transport particulier (maritime, aérien, etc.), n'indique en aucun cas que le produit est emballé de manière appropriée pour ce mode de transport. Tous les emballages doivent être examinés avant l'expédition afin de vérifier qu'ils conviennent au transport. La conformité aux réglementations en vigueur incombe uniquement à la personne qui offre le produit pour le transport. Les personnes chargeant et déchargeant les marchandises dangereuses doivent recevoir des formations sur tous les risques liés aux substances et sur toutes les mesures à prendre en cas d'urgence.

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Règlement UE (CE) n° 1907/2006 (REACH)
Annexe XIV - Liste des substances soumises à autorisation
Annexe XIV

Aucun des composants n'est répertorié.

Annexe XVII - Restrictions applicables à la fabrication, à la mise sur le marché et à l'utilisation de certaines substances et préparations dangereuses et de certains articles dangereux

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

Nom du produit/composant	%	Désignation [Utilisation]
VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish	≥90	3 3 [Pétrole à lampe] 3 [Essence d'allumage pour grille] 30
bis(2-éthylhexanoate) de cobalt	≤1.7	30
méthanol	<0.1	69
toluène	≤0.1	48
formaldéhyde à	<0.1	72

Étiquetage : Réservé aux utilisateurs professionnels.

Autres Réglementations UE

Teneur en (2010/75/EU) : 71.4 p/p
COV 538 g/l

Émissions industrielles : Référencé
(prévention et réduction intégrées de la pollution) - Air

Précurseurs d'explosifs : Non applicable.

Directive Seveso

Ce produit peut s'ajouter au calcul afin de déterminer si un site entre dans le champ de la directive Seveso sur les risques d'accident majeurs.

Réglementations nationales

Code de la Sécurité : acétone RG 84
Sociale, Art. L 461-1 à L 461-7 Solvant naphta (pétrole), fraction aliphatique légère RG 84
butane RG 84, RG 99
xylène RG 4bis, RG 84
2-butoxyéthanol RG 84
acétate de n-butyle RG 84
bis(2-éthylhexanoate) de cobalt RG 70

Surveillance médicale : Décret n° 2012-135 du 30 janvier 2012 relatif à l'organisation de la médecine du
renforcée travail: non concerné

15.2 Évaluation de la : Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été mise en œuvre.
sécurité chimique

RUBRIQUE 16: Autres informations

Indique quels renseignements ont été modifiés depuis la version précédente.

Abréviations et acronymes : ETA = Estimation de la Toxicité Aiguë
CLP = Règlement 1272/2008/CE relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges
DMEL = dose dérivée avec effet minimum
DNEL = Dose dérivée sans effet
Mention EUH = mention de danger spécifique CLP
PBT = Persistantes, Bioaccumulables et Toxiques
PNEC = concentration prédite sans effet
RRN = Numéro d'enregistrement REACH
vPvB = Très persistant et très bioaccumulable
N/A = Non disponible

RUBRIQUE 16: Autres informations

Principales références de la littérature et sources de données

: Règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP]
ADR = L'Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
IATA = Association international du transport aérien
code IMDG = code maritime international des marchandises dangereuses
Conformité au Règlement (CE) N° 1907/2006 (REACH), Annexe II, tel qu'amendé par le Règlement (UE) 2020/878
Directive 2012/18/UE, et amendements et ajouts y afférents
Directive 2008/98/EC, and relative amendements & additions
Directive 2009/16/UE, et amendements et ajouts y afférents
CEPE Guidelines

Procédure employée pour déterminer la classification selon le Règlement (CE) n° 1272/2008 [CLP/SGH]

Classification	Justification
Aérosol 1, H222, H229	D'après les données d'essai
Eye Irrit. 2, H319	Méthode de calcul
Skin Sens. 1, H317	Méthode de calcul
Repr. 1B, H360F	Méthode de calcul
STOT SE 3, H336	Méthode de calcul
STOT RE 2, H373	Méthode de calcul
Asp. Tox. 1, H304	Méthode de calcul

Texte intégral des mentions	: H220	Gaz extrêmement inflammable.
H abrégées	H222, H229	Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
	H225	Liquide et vapeurs très inflammables.
	H226	Liquide et vapeurs inflammables.
	H280	Contient un gaz sous pression; peut exploser sous l'effet de la chaleur.
	H302	Nocif en cas d'ingestion.
	H304	Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
	H312	Nocif par contact cutané.
	H315	Provoque une irritation cutanée.
	H317	Peut provoquer une allergie cutanée.
	H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
	H331	Toxique par inhalation.
	H332	Nocif par inhalation.
	H335	Peut irriter les voies respiratoires.
	H336	Peut provoquer somnolence ou vertiges.
	H360D	Peut nuire au fœtus.
	H360F	Peut nuire à la fertilité.
	H372	Risque avéré d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.
	H373	Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.
	H400	Très toxique pour les organismes aquatiques.
	H411	Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
	H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
	EUH066	L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Texte intégral des classifications [CLP/SGH]	Acute Tox. 3	TOXICITÉ AIGUË - Catégorie 3
	Acute Tox. 4	TOXICITÉ AIGUË - Catégorie 4
	Aerosol 1	AÉROSOLS - Catégorie 1
	Aquatic Acute 1	TOXICITÉ À COURT TERME (AIGUË) POUR LE MILIEU AQUATIQUE - Catégorie 1
	Aquatic Chronic 2	TOXICITÉ À LONG TERME (CHRONIQUE) POUR LE MILIEU AQUATIQUE - Catégorie 2
	Aquatic Chronic 3	TOXICITÉ À LONG TERME (CHRONIQUE) POUR LE MILIEU AQUATIQUE - Catégorie 3
	Asp. Tox. 1	DANGER PAR ASPIRATION - Catégorie 1
	Eye Irrit. 2	LÉSIONS OCULAIRES GRAVES/IRRITATION OCULAIRE - Catégorie 2
	Flam. Gas 1A	GAZ INFLAMMABLES - Catégorie 1A
	Flam. Liq. 2	LIQUIDES INFLAMMABLES - Catégorie 2
	Flam. Liq. 3	LIQUIDES INFLAMMABLES - Catégorie 3
	Press. Gas (Comp.)	GAZ SOUS PRESSION - Gaz comprimé
	Repr. 1B	TOXICITÉ POUR LA REPRODUCTION - Catégorie 1B
	Skin Irrit. 2	CORROSION CUTANÉE/IRRITATION CUTANÉE - Catégorie 2
	Skin Sens. 1	SENSIBILISATION CUTANÉE - Catégorie 1
	STOT RE 1	TOXICITÉ SPÉCIFIQUE POUR CERTAINS ORGANES CIBLES - EXPOSITION RÉPÉTÉE - Catégorie 1
	STOT RE 2	TOXICITÉ SPÉCIFIQUE POUR CERTAINS ORGANES CIBLES - EXPOSITION RÉPÉTÉE - Catégorie 2
	STOT SE 3	TOXICITÉ SPÉCIFIQUE POUR CERTAINS ORGANES CIBLES - EXPOSITION UNIQUE - Catégorie 3
Date d'impression	: 05, Fév., 2024.	
Date d'édition/ Date de révision	: 05, Fév., 2024	
Date de la précédente édition	: 23, Janv., 2024	
	: En absence de date de validation précédente, veuillez contacter votre fournisseur pour de plus amples renseignements.	
Version	: 15.02	

Avis au lecteur

Conformément au règlement (CE) 1907/2006, règlement REACH, articles 31 et 37, toute information requise relative aux dangers concernant l'utilisation des substances reçue en tant qu'utilisateur en aval sera transmise. Par conséquent, les fiches de données de sécurité de certains produits contiendront un SUMI - Pour une utilisation sûre des mélanges

Information à destination des utilisateurs finaux - joint à la fiche de données de sécurité.

Les SUMI seront ajoutés à la FDS pour les produits si les deux conditions suivantes sont remplies :

- Le produit est classé comme dangereux pour la santé
- Le produit contient une ou plusieurs substances enregistrées dans REACH pour lesquelles des fiches de données de sécurité étendues (scénarios d'exposition) ont été fournies

Il est recommandé que chaque client ou destinataire de cette fiche de données de sécurité (FDS) l'étudie soigneusement et consulte les ressources, si nécessaire ou approprié, pour prendre connaissance et comprendre les données contenues dans cette FDS et tous les risques associés au produit. Les informations contenues aux présentes sont transmises en toute bonne foi. Elles sont réputées être exactes à la date de leur entrée en vigueur. Toutefois, aucune garantie expresse ou implicite n'est fournie. Les informations présentées ici s'appliquent uniquement au produit expédié. L'ajout d'un matériau peut modifier la composition, les dangers et les risques associés au produit. Les produits ne doivent pas être reconditionnés, modifiés ou

RUBRIQUE 16: Autres informations

teintés, sauf si le fabricant en a spécifiquement donné l'instruction, y compris, mais sans s'y limiter, l'incorporation de produits non spécifiés par le fabricant, ou l'utilisation ou l'ajout de produits dans des proportions non spécifiées par le fabricant. Les exigences réglementaires peuvent faire l'objet de modifications et peuvent varier selon les différents lieux et les différentes juridictions. Le client/l'acheteur/l'utilisateur a la responsabilité de s'assurer que ses activités sont conformes à toutes les lois nationales, fédérales, provinciales, locales ou d'état. Le fabricant ne contrôle pas les conditions d'utilisation du produit ; le client/l'acheteur/l'utilisateur est responsable de la détermination des conditions nécessaires à l'utilisation de ce produit en toute sécurité. Le client/l'acheteur/l'utilisateur ne doit pas utiliser le produit à d'autres fins que celles indiquées dans la section applicable de cette FDS sans d'abord consulter le fournisseur et obtenir les instructions écrites relatives à sa manipulation. En raison de la prolifération des sources d'informations, telles que la FDS du fabricant, le fabricant ne peut être tenu comme responsable des FDS obtenues d'une autre source.

SCHEDA DATI DI SICUREZZA

SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa

1.1 Identificatore del prodotto

Nome prodotto : VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish - Red

Codice Prodotto : GSP204

1.2 Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati

Utilizzi del Materiale : Vernice o materiale correlato.

1.3 Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

VHT Products Co.
101 Prospect Ave.
Cleveland, OHIO 44115

Indirizzo e-mail della persona responsabile della scheda dati di sicurezza : sds@sherwin.com

1.4 Numero telefonico di emergenza

Organismo ufficiale di consultazione nazionale/Centro antiveleni

Numero di telefono : CAV Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXIII - Bergamo - Tel. 800.88.33.00
CAV Azienda Ospedaliera "Careggi" U.O. Tossicologia Medica - Firenze - Tel. (+39) 055.794.7819
CAV "Azienda Ospedaliera Università di Foggia" - Foggia - Tel. 800.183.459
CAV Ospedale Niguarda - Milano - Tel. (+39) 02.66.1010.29
CAV "Azienda Ospedaliera A. Cardarelli" - Napoli - Tel. (+39) 081.545.3333
CAV Centro Nazionale di Informazione Tossicologica - Pavia - Tel. (+39) 0382.24.444
CAV "Ospedale Pediatrico Bambino Gesù" - Roma - Tel. (+39) 06.6859.3726
CAV Policlinico "Umberto I" - Roma - Tel. (+39) 06.4997.8000
CAV Policlinico "A. Gemelli" - Roma - Tel. (+39) 06.305.4343
CAV Centro antiveleni Veneto - Verona - Tel. 800.011.858

Fornitore

Numero di telefono : (216) 566-2917

Orario di operatività : Contatto di emergenza disponibile 24 ore al giorno

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli

2.1 Classificazione della sostanza o della miscela

Definizione del prodotto : Miscela

Classificazione secondo Regolamento CE No.1272/2008 [CLP/GHS]

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli

Aerosol 1, H222, H229
Eye Irrit. 2, H319
Skin Sens. 1, H317
Repr. 1B, H360F
STOT SE 3, H336
STOT RE 2, H373
Asp. Tox. 1, H304

Questo prodotto è classificato come pericoloso a norma del Regolamento (CE) 1272/2008 e successive modifiche.

Vedere la sezione 16 per i testi integrali delle indicazioni di pericolo summenzionate.

Per informazioni più dettagliate sugli effetti per la salute e i sintomi, vedere la Sezione 11.

2.2 Elementi dell'etichetta

Pittogrammi di pericolo



Avvertenza

: Pericolo

Indicazioni di pericolo

: Aerosol estremamente infiammabile. Contenitore pressurizzato: può scoppiare se riscaldato.
Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.
Può provocare una reazione allergica cutanea.
Provoca grave irritazione oculare.
Può provocare sonnolenza o vertigini.
Può nuocere alla fertilità.
Può provocare danni agli organi in caso di esposizione prolungata o ripetuta.

Consigli di prudenza

Prevenzione

: Procurarsi istruzioni specifiche prima dell'uso. Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di accensione. Non fumare. Non vaporizzare su una fiamma libera o altra fonte di accensione. Non perforare né bruciare, neppure dopo l'uso.

Reazione

: Non applicabile.

Conservazione

: Proteggere dai raggi solari. Non esporre a temperature superiori a 50 °C/122 °F.

Smaltimento

: Smaltire il prodotto e il recipiente secondo ogni regolamento locale, regionale, nazionale e internazionale.

Ingredienti pericolosi

: acetone
Nafta solvente (petrolio), alifatica leggera
Acetato di n-butile
Cherosene di prima distillazione
bis(2-etilesanoato) di cobalto

Elementi supplementari dell'etichetta

: L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.

Obblighi speciali riguardanti l'imballaggio

Non applicabile.

2.3 Altri pericoli

Questa miscela non contiene sostanze valutate come PBT o vPvB.

La sostanza/miscela non contiene componenti considerati aventi proprietà di interferenza endocrina ai sensi dell'articolo 57(f) del REACH o del regolamento delegato (UE) 2017/2100 della Commissione o del regolamento (UE) 2018/605 della Commissione a livelli dello 0,1% o superiori.

Altri pericoli non menzionati nella classificazione

: Rischio di combustione spontanea. Panni spruzzati con polveri volatili e altri materiali organici contaminati devono essere bagnati e conservati in un contenitore metallico sigillato. Conservare in un'area resistente al fuoco.

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti

3.2 Miscela :

Nome del prodotto/ ingrediente	Identificatori	%	Classificazione	Conc. specifica limiti, fattori M e ATE	Tipo
acetone	REACH #: 01-2119471330-49 CE: 200-662-2 Numero CAS: 67-64-1 Indice: 606-001-00-8	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Nafta solvente (petrolio), alifatica leggera	CE: 265-192-2 Numero CAS: 64742-89-8 Indice: 649-267-00-0	≥10 - ≤25	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
xilene, miscela di isomeri	REACH #: 01-2119488216-32 CE: 215-535-7 Numero CAS: 1330-20-7 Indice: 601-022-00-9	≤5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304	ATE [Dermico] = 1100 mg/kg ATE [Inalazione (gas)] = 6700 ppm	[1] [2]
Butossietanolo-2	REACH #: 01-2119475108-36 CE: 203-905-0 Numero CAS: 111-76-2 Indice: 603-014-00-0	≤4.1	Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 3, H331 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	ATE [Orale] = 1200 mg/kg ATE [Inalazione (vapori)] = 3 mg/l	[1] [2]
Acetato di n-butile	REACH #: 01-2119485493-29 CE: 204-658-1 Numero CAS: 123-86-4 Indice: 607-025-00-1	≤3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]
Cherosene di prima distillazione	CE: 265-191-7 Numero CAS: 64742-88-7 Indice: 649-405-00-X	≤2.3	Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372 (sistema nervoso centrale (SNC)) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 EUH066	-	[1]
bis(2-etilesanoato) di cobalto	REACH #: 01-2119524678-29 CE: 205-250-6 Numero CAS: 136-52-7	≤1.7	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 3, H412	M [Acuto] = 1	[1]
Acido 2-etilesanoico	CE: 205-743-6 Numero CAS: 149-57-5	<0.3	Repr. 1B, H360D Vedere la sezione 16 per i testi integrali delle indicazioni di pericolo summenzionate.	-	[1]

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti

Non sono presenti ingredienti addizionali che, nelle conoscenze attuali del fornitore e nelle concentrazioni applicabili, siano classificati come pericolosi per la salute o per l'ambiente, rispondano ai criteri PBT o vPvB oppure siano considerati come sostanze con grado di problematicità equivalente o sostanze alle quali sia stato assegnato un limite di esposizione professionale e che debbano quindi essere riportati in questa sezione.

Tipo

[1] Sostanza che presenta un pericolo per la salute o per l'ambiente

[2] Sostanza per cui sussistono limiti all'esposizione sul luogo di lavoro

I limiti di esposizione occupazionale, se conosciuti, sono elencati in sezione 8.

SEZIONE 4: misure di primo soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

- Generali** : In caso di insorgenza di dubbi o di persistenza dei sintomi, rivolgersi al medico. Non somministrare mai nulla per via orale ad una persona in stato di incoscienza. Se l'infortunato è in stato di incoscienza, fargli assumere la posizione di sicurezza e chiamare il medico.
- Contatto con gli occhi** : Togliere le lenti a contatto, sciacquare abbondantemente con acqua pulita e fresca, tenendo le palpebre aperte per almeno 10 minuti e consultare immediatamente un medico.
- Per inalazione** : Portare all'aria aperta. Tenere la persona al caldo e a riposo. In caso di mancanza di respirazione, respirazione irregolare o arresto respiratorio, praticare la respirazione artificiale o far somministrare ossigeno da personale addestrato.
- Contatto con la pelle** : Rimuovere indumenti e calzature contaminate. Lavare abbondantemente con acqua e sapone o usare un efficace detergente cutaneo. NON usare solventi o diluenti.
- Ingestione** : In caso di ingestione, consultare immediatamente un medico e mostrare il contenitore o l'etichetta. Tenere la persona al caldo e a riposo. NON provocare il vomito.
- Protezione dei soccorritori** : Non dovrà essere intrapresa alcuna azione che implichi qualsiasi rischio personale o senza l'addestramento appropriato. Se si sospetta ancora la presenza di esalazioni, indossare una maschera o un respiratore. Eseguire la respirazione bocca a bocca può essere pericoloso per la persona che sta prestando aiuto. Rimuovere l'indumento contaminato dopo averlo lavato accuratamente con acqua o usando guanti.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Non vi sono dati disponibili sulla miscela stessa. Procedura utilizzata per derivare la classificazione a norma del regolamento (CE) N. 1272/2008 [CLP/GHS]. Per ulteriori dettagli, consultare le Sezioni 2 e 3.

L'esposizione a concentrazioni di vapori di solvente superiori al limite professionale prefissato può nuocere alla salute, provocando irritazioni delle mucose e del tratto respiratorio con effetti avversi sui reni, sul fegato e sul sistema nervoso centrale. I sintomi comprendono mal di testa, senso di instabilità e di barcollamento, affaticamento, astenia muscolare, stato di sonnolenza e in casi estremi perdita di conoscenza.

I solventi possono provocare alcuni degli effetti sopramenzionati tramite l'assorbimento cutaneo. Il contatto ripetuto o prolungato con la miscela può provocare la rimozione del grasso naturale della pelle, con conseguente dermatite non allergica da contatto e assorbimento attraverso la pelle.

Il contatto del liquido con gli occhi può causare irritazioni e danni reversibili.

L'ingestione può provocare nausea, diarrea e vomito.

Si tiene conto, ove siano noti, degli effetti ritardati ed immediati, nonché degli effetti cronici dei componenti derivanti da esposizione a breve e a lungo termine, per via orale e dermica, per inalazione e per contatto con gli occhi.

Contiene bis(2-etilesanoato) di cobalto. Può provocare una reazione allergica.

4.3 Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

- Note per il medico** : In caso di inalazione di prodotti decomposti in un incendio, i sintomi possono essere ritardati. È possibile che si debba tenere la persona esposta sotto controllo medico per 48 ore.
- Trattamenti specifici** : Nessun trattamento specifico.

SEZIONE 4: misure di primo soccorso

Vedere la sezione 11 per la Informazioni Tossicologiche (Sezione 11)

SEZIONE 5: misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione

Mezzi di estinzione idonei : Raccomandato: schiuma resistente all'alcool, CO₂, polveri, acqua nebulizzata/nebulizzazione.

Mezzi di estinzione non idonei : Non utilizzare acqua a getto pieno.

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Pericoli derivanti dalla sostanza o dalla miscela : Eventuali incendi sviluppano un fumo nero e denso. L'esposizione ai prodotti di decomposizione può essere pericolosa per la salute.

Prodotti di combustione pericolosi : I prodotti della decomposizione possono comprendere i materiali seguenti: monossido di carbonio, anidride carbonica, fumo, ossidi di azoto.

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Speciali azioni di protezione per vigili del fuoco : Raffreddare con acqua i contenitori chiusi esposti alle fiamme. Non convogliare i prodotti di un incendio negli scarichi o nei corsi d'acqua.

Speciali mezzi protettivi per il personale antincendio : Chi estingue l'incendio deve indossare un autorespiratore (SCBA) e una tuta completa.

SEZIONE 6: misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Per chi non interviene direttamente : Rimuovere eventuali fonti di ignizione ed aerare l'ambiente. Evitare di respirare i vapori o le nebbie. Consultare le misure di protezione elencate nelle sezioni 7 e 8.
Impedire l'entrata di personale estraneo e non protetto.

Per chi interviene direttamente : Se la gestione della fuoriuscita richiede l'uso di indumenti speciali, tenere presente ogni informazione nella Sezione 8 relativa a materiali idonei e non idonei. Vedere anche le informazioni contenute in "Per chi non interviene direttamente".

6.2 Precauzioni ambientali : Non disperdere il prodotto nel sistema fognario e nei corsi d'acqua. In caso di contaminazione da parte del prodotto di laghi, fiumi o delle acque di scarico, informare le autorità competenti ai sensi della normativa vigente.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica : Circoscrivere e raccogliere eventuali fuoriuscite con materiale assorbente non combustibile, come sabbia, terra, vermiculite, diatomite e provvedere allo smaltimento del prodotto in un contenitore in conformità alla normativa vigente (vedi Sezione 13). Provvedere alla pulizia, preferibilmente con l'uso di un detergente. Evitare l'uso di solventi.

6.4 Riferimento ad altre sezioni : Per i numeri telefonici di emergenza, vedere la Sezione 1.
Vedere la Sezione 8 per informazioni sugli opportuni dispositivi di protezione individuale.
Per ulteriori informazioni sul trattamento dei rifiuti, fare riferimento alla Sezione 13.

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento

Le informazioni contenute in questa sezione contengono indicazioni e avvertenze generali. Consultare l'elenco degli Usi identificati nella Sezione 1 per informazioni specifiche disponibili fornite nello scenario o negli scenari di esposizione.

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

- : Impedire lo sviluppo nell'aria di concentrazioni di vapore infiammabili o esplosivi o che superino i limiti di esposizione professionale.
- Inoltre, usare il prodotto solo in ambienti da cui siano state rimosse tutte le lampade a fiamma libera e altre fonti di ignizione. Proteggere le apparecchiature elettriche in base agli opportuni standard.
- La miscela può caricarsi elettrostaticamente: usare sempre collegamenti a terra quando la si trasferisce da un contenitore all'altro.
- Gli operatori devono indossare scarpe ed indumenti antistatici, mentre i pavimenti devono essere di tipo conduttivo.
- Tenere lontano da fonti di calore, scintille e fiamme. Non usare strumenti che provocano scintille.
- Evitare il contatto con gli occhi e con la pelle. Evitare l'inalazione di polveri, particolati, aerosol o nebbie derivanti dall'applicazione di questa miscela. Evitare l'inalazione della polvere derivante dalla sabbatura.
- E' vietato mangiare, bere e fumare nelle aree in cui il materiale viene manipolato, conservato o trattato.
- Indossare dispositivi di protezione adeguati (vedere Sezione 8).
- Non svuotare mai il prodotto sottoponendolo a pressione. Il contenitore non è a pressione.
- Conservare sempre il materiale nel contenitore originale.
- Attenersi a quanto contemplato dalle leggi relative alla salute e alla sicurezza negli ambienti di lavoro.
- Non disperdere il prodotto nel sistema fognario e nei corsi d'acqua.
- Informazioni su protezione da incendi ed esplosioni**
- I vapori sono più pesanti dell'aria e possono diffondersi sui pavimenti. I vapori possono formare miscele esplosive con l'aria.

Quando gli addetti, per operazioni di spruzzatura o altro, devono lavorare all'interno della cabina di spruzzatura, le condizioni di aspirazione sono verosimilmente insufficienti a mantenere controllati, in ogni caso, il particolato e i vapori di solvente. In tali circostanze essi devono indossare sistemi di respirazione a ventilazione assistita durante le operazioni di spruzzatura e questo fin tanto che le concentrazioni di particolato e di vapori di solvente sono scesi al di sotto dei limiti di esposizione.

7.2 Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità

- : Conservare secondo la normativa locale.
- Note sullo stoccaggio in comune**
- Tenere lontano da: agenti ossidanti, alcali forti, acidi forti.
- Informazioni supplementari su condizioni di stoccaggio**
- Osservare le precauzioni riportate sull'etichetta. Conservare in un ambiente asciutto, fresco e ben ventilato. Conservare lontano dal calore e dalla luce diretta del sole.
- Tenere lontano dalle fonti di combustione. Vietato fumare. Vietato l'accesso agli estranei. I contenitori aperti devono essere accuratamente risigillati e mantenuti dritti per evitare fuoriuscite accidentali del prodotto.
- Un materiale assorbente contaminato può provocare lo stesso pericolo del prodotto versato.

7.3 Usi finali particolari

- Avvertenze** : Non disponibile.
- Orientamenti specifici del settore industriale** : Non disponibile.

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento

Buone prassi di gestione degli ambienti, una regolare rimozione dei materiali di scarto secondo modalità sicure e una periodica manutenzione dei filtri delle cabine di spruzzatura consentono di minimizzare i rischi di combustione spontanea e altri pericoli di incendio.

Prima di utilizzare questo materiale, verificare gli scenari di esposizione per lo specifico uso finale (se forniti), le misure di controllo ed eventuali ulteriori considerazioni su PPE.

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale

Le informazioni contenute in questa sezione contengono indicazioni e avvertenze generali. Consultare l'elenco degli Usi identificati nella Sezione 1 per informazioni specifiche disponibili fornite nello scenario o negli scenari di esposizione.

8.1 Parametri di controllo

Limiti di esposizione occupazionale

Nome del prodotto/ingrediente	Valori limite d'esposizione
acetone	Decreto Legislativo n. 819/2008. Titolo IX. Protezione da agenti chimici, cancerogeni e mutageni (Italia, 6/2020). 8 ore: 500 ppm 8 ore. 8 ore: 1210 mg/m³ 8 ore.
xilene	Decreto Legislativo n. 819/2008. Titolo IX. Protezione da agenti chimici, cancerogeni e mutageni (Italia, 6/2020). [Xilene, isomeri misti, puro] Assorbito attraverso la cute. 8 ore: 50 ppm 8 ore. 8 ore: 221 mg/m³ 8 ore. Breve Termine: 100 ppm 15 minuti. Breve Termine: 442 mg/m³ 15 minuti.
2-butossietanolo	Decreto Legislativo n. 819/2008. Titolo IX. Protezione da agenti chimici, cancerogeni e mutageni (Italia, 6/2020). Assorbito attraverso la cute. 8 ore: 20 ppm 8 ore. 8 ore: 98 mg/m³ 8 ore. Breve Termine: 50 ppm 15 minuti. Breve Termine: 246 mg/m³ 15 minuti.
acetato di n-butile	UE Valori limite di esposizione professionale (Europa, 1/2022). Note: list of indicative occupational exposure limit values STEL: 150 ppm 15 minuti. STEL: 723 mg/m³ 15 minuti. TWA: 241 mg/m³ 8 ore. TWA: 50 ppm 8 ore.

Indici di esposizione biologica

Non sono noti indici di esposizione.

Procedure di monitoraggio consigliate :

- Fare riferimento alle norme di monitoraggio, come ad esempio alle seguenti:
Norma europea EN 689 (Atmosfera nell'ambiente di lavoro - Guida alla valutazione dell'esposizione per inalazione a composti chimici ai fini del confronto con i valori limite e strategia di misurazione) Norma europea EN 14042 (Atmosfere nell'ambiente di lavoro - Guida all'applicazione e all'utilizzo di procedimenti per la valutazione dell'esposizione ad agenti chimici e biologici) Norma europea EN 482 (Atmosfere nell'ambiente di lavoro - Requisiti generali per la prestazione di procedure per la misurazione di agenti chimici) Si dovrà inoltre fare riferimento ai documenti nazionali di orientamento sui metodi per la determinazione delle sostanze pericolose.
- È necessario provvedere sempre a un regolare monitoraggio di tutte le aree di lavoro, incluse quelle che potrebbero non ricevere lo stesso grado di ventilazione.

DNEL/DMEL

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale

Nome del prodotto/ingrediente	Tipo	Esposizione	Valore	Popolazione	Effetti
acetone	DNEL	A lungo termine Per via cutanea	186 mg/kg bw/giorno	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	1210 mg/ m³	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per inalazione	2420 mg/ m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A lungo termine Per via cutanea	62 mg/kg bw/giorno	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	200 mg/m³	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per via orale	62 mg/kg bw/giorno	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per via orale	62 mg/kg bw/giorno	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
xilene, miscela di isomeri	DNEL	A lungo termine Per via cutanea	212 mg/m³	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per via cutanea	125 mg/kg	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	221 mg/m³	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per inalazione	289 mg/m³	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per inalazione	442 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	65.3 mg/m³	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per inalazione	260 mg/m³	Popolazione generica	Locale
	DNEL	A breve termine Per inalazione	174 mg/m³	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per via orale	1.5 mg/kg	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per via cutanea	89 mg/kg bw/giorno	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per inalazione	1091 mg/ m³	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per inalazione	246 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A lungo termine Per via cutanea	125 mg/kg bw/giorno	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	98 mg/m³	Lavoratori	Sistemico
Butossietanolo-2	DNEL	A breve termine Per inalazione	426 mg/m³	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per via orale	26.7 mg/ kg bw/ giorno	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A breve termine Per via cutanea	89 mg/kg bw/giorno	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per via cutanea	75 mg/kg bw/giorno	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	147 mg/m³	Popolazione generica	Locale
	DNEL	A lungo termine Per inalazione	59 mg/m³	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A lungo termine Per via orale	6.3 mg/kg bw/giorno	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale
Acetato di n-butile	DNEL	A breve termine	600 mg/m³	Lavoratori	Locale

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale

Cherosene di prima distillazione	DNEL	Per inalazione A lungo termine	300 mg/m³	Lavoratori	Locale
	DNEL	Per inalazione A breve termine	300 mg/m³	Popolazione generica	Locale
	DNEL	Per inalazione A lungo termine	35.7 mg/m³	Popolazione generica	Locale
	DNEL	Per inalazione A lungo termine	11 mg/kg	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	Per via cutanea A breve termine	11 mg/kg	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	Per via cutanea A lungo termine	6 mg/kg	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	Per via cutanea A breve termine	6 mg/kg	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	Per via cutanea A lungo termine	2 mg/kg	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	Per via orale A breve termine	2 mg/kg	Popolazione generica	Sistemico
	DNEL	Per via orale A lungo termine	871 mg/m³	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	Per inalazione A lungo termine	208 mg/kg	Lavoratori	Sistemico
	DNEL	Per via cutanea A lungo termine	bw/giorno 185 mg/m³	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
	DNEL	Per inalazione A lungo termine	125 mg/kg	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
	DNEL	Per via orale A lungo termine	bw/giorno 125 mg/kg	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico
	DNEL	Per via cutanea A lungo termine	bw/giorno 125 mg/kg	Popolazione generica [Consumatori]	Sistemico

PNEC

Nome del prodotto/ingrediente	Dettaglio ambiente	Valore	Dettaglio metodo
acetone	Acqua fresca	10.6 mg/l	-
	Acqua di mare	1.06 mg/l	-
	Impianto trattamento acque reflue	100 mg/l	-
	Sedimento di acqua corrente	30.4 mg/kg	-
	Sedimento	3.04 mg/kg	-
	Suolo	29.5 mg/kg	-
Butossietanolo-2	Acqua fresca	8.8 mg/l	-
	Acqua di mare	0.88 mg/l	-
	Impianto trattamento acque reflue	463 mg/l	-
	Sedimento di acqua corrente	34.6 mg/kg dwt	-
	Sedimento di acqua marina	3.46 mg/kg dwt	-
	Suolo	2.33 mg/kg dwt	-
Acetato di n-butile	Acqua fresca	0.18 mg/l	-
	Acqua di mare	0.018 mg/l	-
	Sedimento di acqua corrente	0.981 mg/kg	-
	Sedimento di acqua marina	0.0981 mg/kg	-
	Suolo	0.0903 mg/kg	-
	Impianto trattamento	35.6 mg/l	-

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale

	acque reflue		
--	--------------	--	--

8.2 Controlli dell'esposizione

- Controlli tecnici idonei
- : Prevedere una ventilazione adeguata. Quando ragionevolmente possibile, ciò può essere ottenuto tramite la ventilazione di ricambio e la buona aspirazione generale. In caso di impossibilità a mantenere le concentrazioni dei vapori di solvente e delle polveri al di sotto del limite di esposizione professionale, indossare mezzi adeguati di protezione delle vie respiratorie.
- : Si invitano gli operatori a considerare i limiti nazionali di esposizione occupazionale o altri valori equivalenti.

Misure di protezione individuale

- Misure igieniche
- : Prima di mangiare, fumare e usare il bagno e alla fine del periodo lavorativo, lavarsi accuratamente le mani, le braccia e la faccia dopo aver manipolato prodotti chimici. Occorre usare tecniche appropriate per togliere gli indumenti potenzialmente contaminati. Gli indumenti da lavoro contaminati non devono essere portati fuori dal luogo di lavoro. Lavare gli indumenti contaminati prima di riutilizzarli. Assicurarsi che le stazioni lavaocchi e le docce di emergenza siano in vicinanza del luogo d'uso.
- Protezione degli occhi/ del volto
- : Usare occhiali di protezione per prevenire la penetrazione accidentale di liquidi negli occhi.
- Protezione della pelle
- Protezione delle mani
- Guanti
- : Indossare guanti adeguati conformi a EN374.
- :

Non esiste nessun materiale o combinazione di materiali dei guanti che garantisca una resistenza illimitata a qualsiasi singola sostanza chimica o combinazione di sostanze chimiche.
Il tempo di passaggio deve essere maggiore del tempo di utilizzo del prodotto. Attenersi alle istruzioni e informazioni fornite dal produttore dei guanti in merito all'uso, la conservazione, la manutenzione e la sostituzione.
I guanti devono essere sostituiti regolarmente e ogni volta che vi siano segni di danneggiamento del materiale di cui sono costituiti.
Assicurarsi sempre che i guanti siano esenti da difetti e che vengano conservati e utilizzati in modo corretto.
Le prestazioni o l'efficacia del guanto possono essere ridotte da danni fisici/chimici e dalla cattiva manutenzione.
Le creme protettive possono proteggere le aree esposte della cute, ma non applicarle dopo l'esposizione.
L'utilizzatore deve controllare che la scelta definitiva del tipo di guanto per la manipolazione di questo prodotto sia la maggiormente adeguata e tenga conto delle particolari condizioni di uso, come specificato nella valutazione dei rischi dell'utilizzatore.
- Dispositivo di protezione del corpo
- : Il personale deve indossare indumenti antistatici in fibra naturale o in fibra sintetica resistente alle alte temperature.
- : I dispositivi di protezione individuale per il corpo devono essere scelti in funzione dei rischi previsti per la mansione svolta ed approvati da personale qualificato prima del loro impiego per la manipolazione di questo prodotto. Quando c'è un rischio di incendio provocato da elettricità statica, indossare indumenti antistatici di protezione. Per la massima protezione da scariche elettrostatiche, utilizzare tuta, stivali e guanti antistatici. Fare riferimento alla norma europea EN 1149 per ulteriori informazioni su requisiti relativi a materiali e progettazione e su metodi di prova.
- Altri dispositivi di protezione della pelle
- : Scegliere opportune calzature ed eventuali misure supplementari di protezione della pelle in base all'attività che viene svolta e ai rischi insiti. Tali scelte devono essere approvate da uno specialista prima della manipolazione di questo prodotto.
- Protezione respiratoria

SEZIONE 8: controllo dell'esposizione/protezione individuale

: Metodi di applicazione:
Pennello o rullo. Respiratore approvato/certificato con cartucce di vapore organico.
Tipo di filtro: A2 P2 (EN14387).
Spruzzatura manuale. Usare un respiratore su misura ad aria purificata o con presa aria esterna conforme agli standard approvati se la valutazione del rischio ne indica la necessità.

Controlli dell'esposizione ambientale : Non disperdere il prodotto nel sistema fognario e nei corsi d'acqua.

Prima di utilizzare questo materiale, verificare gli scenari di esposizione per lo specifico uso finale (se forniti), le misure di controllo ed eventuali ulteriori considerazioni su PPE. Le informazioni contenute in questa scheda di sicurezza non esonerano l'utilizzatore dalla valutazione dei rischi nell'ambiente di lavoro, così come prescritto dalle disposizioni vigenti in materia di salute e sicurezza. Nell'utilizzo di questo prodotto nell'ambiente di lavoro si applicano le norme di legge vigenti in materia di salute e sicurezza nell'ambiente di lavoro.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche

Se non diversamente indicato, la misurazione di tutte le proprietà deve avvenire in condizioni di temperatura e pressione standard.

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Aspetto

Stato fisico : Liquido.
Colore : Rosso.
Odore : Solvente.
Soglia olfattiva : Non disponibile (non testato).
pH : 7
Punto di fusione/punto di congelamento : Non pertinente/applicabile a causa della natura del prodotto.
Punto di ebollizione iniziale e intervallo di ebollizione : Non pertinente/applicabile a causa della natura del prodotto.
Punto di infiammabilità : Vaso chiuso: -29°C [Pensky-Martens Closed Cup]
Velocità di evaporazione : 89 (acetato di butile = 1)
Infiammabilità : Aerosol infiammabile.
Limite inferiore e superiore di esplosività : LEL: 0.9% (Lt. Aliphatic Hydrocarbon Solvent)
UEL: 12.8% (Acetone)
Tensione di vapore : 101.3 kPa (760 mm Hg)
Densità relativa dei vapori : 1.55 [Aria = 1]
Densità relativa : 0.75
Solubilità (le solubilità) :

Mezzo	Risultato
acqua fredda	Non solubile

Coefficiente di ripartizione: n-ottanolo/acqua : Non pertinente/applicabile a causa della natura del prodotto.

Temperatura di autoaccensione : Non pertinente/applicabile a causa della natura del prodotto.

Temperatura di decomposizione : Non pertinente/applicabile a causa della natura del prodotto.

Viscosità : Cinematico (40°C): <20.5 mm²/s

Proprietà esplosive : Nelle normali condizioni di stoccaggio e utilizzo, non si verificano reazioni pericolose.

Proprietà ossidanti : Nelle normali condizioni di stoccaggio e utilizzo, non si verificano reazioni pericolose.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche

Caratteristiche delle particelle

Dimensione mediana delle particelle : Non pertinente/applicabile a causa della natura del prodotto.

9.2 Altre informazioni

Calore di combustione : 28.641 kJ/g

Prodotto aerosol

Tipo di aerosol : Spray

SEZIONE 10: stabilità e reattività

10.1 Reattività : Non sono disponibili dati sperimentali specifici relativi alla reattività per questo prodotto o i suoi ingredienti.

10.2 Stabilità chimica : Il prodotto è stabile se si rispettano le condizioni di manipolazione e stoccaggio raccomandate (vedi sezione 7).

10.3 Possibilità di reazioni pericolose : Nelle normali condizioni di stoccaggio e utilizzo, non si verificano reazioni pericolose.

10.4 Condizioni da evitare : Se esposto a temperature elevate può produrre prodotti di decomposizione pericolosi.

10.5 Materiali incompatibili : Per evitare forti reazioni esotermiche, tenere lontano dai seguenti materiali: agenti ossidanti, alcali forti, acidi forti.

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi : I prodotti della decomposizione possono comprendere i materiali seguenti: monossido di carbonio, anidride carbonica, fumo, ossidi di azoto.

Fare riferimento alla Sezione 7: MANIPOLAZIONE ED IMMAGAZZINAMENTO e alla Sezione 8: CONTROLLI DI ESPOSIZIONE/PROTEZIONE PERSONALE per ulteriori informazioni sulla manipolazione e sulla protezione dei dipendenti.

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche

11.1 Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008

Non vi sono dati disponibili sulla miscela stessa. Procedura utilizzata per derivare la classificazione a norma del regolamento (CE) N. 1272/2008 [CLP/GHS]. Per ulteriori dettagli, consultare le Sezioni 2 e 3.

L'esposizione a concentrazioni di vapori di solvente superiori al limite professionale prefissato può nuocere alla salute, provocando irritazioni delle mucose e del tratto respiratorio con effetti avversi sui reni, sul fegato e sul sistema nervoso centrale. I sintomi comprendono mal di testa, senso di instabilità e di barcollamento, affaticamento, astenia muscolare, stato di sonnolenza e in casi estremi perdita di conoscenza.

I solventi possono provocare alcuni degli effetti sopramenzionati tramite l'assorbimento cutaneo. Il contatto ripetuto o prolungato con la miscela può provocare la rimozione del grasso naturale della pelle, con conseguente dermatite non allergica da contatto e assorbimento attraverso la pelle.

Il contatto del liquido con gli occhi può causare irritazioni e danni reversibili.

L'ingestione può provocare nausea, diarrea e vomito.

Si tiene conto, ove siano noti, degli effetti ritardati ed immediati, nonché degli effetti cronici dei componenti derivanti da esposizione a breve e a lungo termine, per via orale e dermica, per inalazione e per contatto con gli occhi.

Contiene bis(2-etilesanoato) di cobalto. Può provocare una reazione allergica.

Tossicità acuta

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche

Nome del prodotto/ ingrediente	Risultato	Specie	Dose	Esposizione
acetone	DL50 Per via orale	Ratto	5800 mg/kg	-
xilene, miscela di isomeri	CL50 Per inalazione Gas.	Ratto	6700 ppm	4 ore
	DL50 Per via orale	Ratto	4300 mg/kg	-
Butossietanolo-2	LCLo Per inalazione Vapori	Porcellino d'India	>3.1 mg/l	1 ore
	DL50 Per via cutanea	Porcellino d'India	>2000 mg/kg	-
Acetato di n-butile	DL50 Per via orale	Ratto	1300 mg/kg	-
	DL50 Per via cutanea	Coniglio	>17600 mg/kg	-
bis(2-etilesanoato) di cobalto	DL50 Per via orale	Ratto	10768 mg/kg	-
	DL50 Per via cutanea	Coniglio	>5 g/kg	-
Acido 2-etilesanoico	DL50 Per via orale	Ratto	1.22 g/kg	-
	DL50 Per via orale	Ratto	1600 mg/kg	-

Stime di tossicità acuta

Via	Valutazione della Tossicità acuta
Per via orale Per via cutanea Inalazione (gas) Inalazione (vapori)	39669.56 mg/kg 25967.99 mg/kg 158168.66 ppm 99.17 mg/l

Irritazione/Corrosione

Nome del prodotto/ ingrediente	Risultato	Specie	Punteggio	Esposizione	Osservazione
acetone	Occhi - Leggermente irritante	Umano	-	186300 ppm	-
	Occhi - Leggermente irritante	Coniglio	-	10 uL	-
	Occhi - Moderatamente irritante	Coniglio	-	24 ore 20 mg	-
	Occhi - Fortemente irritante	Coniglio	-	20 mg	-
	Pelle - Leggermente irritante	Coniglio	-	395 mg	-
	Pelle - Leggermente irritante	Coniglio	-	24 ore 500 mg	-
xilene, miscela di isomeri	Occhi - Leggermente irritante	Coniglio	-	87 mg	-
	Occhi - Fortemente irritante	Coniglio	-	24 ore 5 mg	-
	Pelle - Leggermente irritante	Ratto	-	8 ore 60 uL	-
	Pelle - Moderatamente irritante	Coniglio	-	100 %	-
	Pelle - Moderatamente irritante	Coniglio	-	24 ore 500 mg	-
	Pelle - Moderatamente irritante	Coniglio	-	24 ore 100 mg	-
Butossietanolo-2	Occhi - Moderatamente irritante	Coniglio	-	100 mg	-
	Occhi - Fortemente irritante	Coniglio	-	500 mg	-
Acetato di n-butile	Pelle - Leggermente irritante	Coniglio	-	100 mg	-
	Occhi - Moderatamente irritante	Coniglio	-	24 ore 500 mg	-
Acido 2-etilesanoico	Pelle - Moderatamente irritante	Coniglio	-	20 mg	-
	Occhi - Fortemente irritante	Coniglio	-	450 mg	-

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche

Conclusione/Riepilogo : Non disponibile.

Sensibilizzazione

Nessun dato disponibile

Conclusione/Riepilogo : Non disponibile.

Mutagenicità

Nessun dato disponibile

Cancerogenicità

Nessun dato disponibile

Tossicità per la riproduzione

Nessun dato disponibile

Teratogenicità

Nessun dato disponibile

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione singola

Nome del prodotto/ingrediente	Categoria	Via di esposizione	Organi Bersaglio
acetone	Categoria 3	-	Narcosi
xilene, miscela di isomeri	Categoria 3	-	Irritazione delle vie respiratorie
Acetato di n-butile	Categoria 3	-	Narcosi

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione ripetuta

Nome del prodotto/ingrediente	Categoria	Via di esposizione	Organi Bersaglio
xilene, miscela di isomeri	Categoria 2	-	-
Cherosene di prima distillazione	Categoria 1	-	sistema nervoso centrale (SNC)

Pericolo in caso di aspirazione

Nome del prodotto/ingrediente	Risultato
Nafta solvente (petrolio), alifatica leggera	PERICOLO IN CASO DI ASPIRAZIONE - Categoria 1
xilene, miscela di isomeri	PERICOLO IN CASO DI ASPIRAZIONE - Categoria 1
Cherosene di prima distillazione	PERICOLO IN CASO DI ASPIRAZIONE - Categoria 1

11.2 Informazioni su altri pericoli

11.2.1 Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Non disponibile.

11.2.2 Altre informazioni

Non disponibile.

SEZIONE 12: informazioni ecologiche

12.1 Tossicità

Non vi sono dati disponibili sulla miscela stessa.
Non disperdere il prodotto nel sistema fognario e nei corsi d'acqua.

Procedura utilizzata per derivare la classificazione a norma del regolamento (CE) N. 1272/2008 [CLP/GHS]]. Per ulteriori dettagli, consultare le Sezioni 2 e 3.

Nome del prodotto/ ingrediente	Risultato	Specie	Esposizione
acetone	Acuto EC50 7200000 µg/l Acqua fresca	Alghe - <i>Selenastrum sp.</i>	96 ore
	Acuto EC50 23.5 mg/l Acqua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i>	48 ore
	Acuto CL50 4.42589 ml/L Acqua di mare	Crostacei - <i>Acartia tonsa</i> - Copepoda	48 ore
	Acuto CL50 5600 ppm Acqua fresca	Pesce - <i>Poecilia reticulata</i>	96 ore
	Cronico NOEC 4.95 mg/l Acqua di mare	Alghe - <i>Ulva pertusa</i>	96 ore
	Cronico NOEC 0.016 ml/L Acqua fresca	Crostacei - <i>Daphniidae</i>	21 giorni
	Cronico NOEC 0.1 ml/L Acqua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i> - Neonato	21 giorni
	Cronico NOEC 5 µg/l Acqua di mare	Pesce - <i>Gasterosteus aculeatus</i> - Larva	42 giorni
Nafta solvente (petrolio), alifatica leggera	Acuto CL50 >100000 ppm Acqua fresca	Pesce - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 ore
xilene, miscela di isomeri	Acuto CL50 8500 µg/l Acqua di mare	Crostacei - <i>Palaemonetes pugio</i>	48 ore
	Acuto CL50 13400 µg/l Acqua fresca	Pesce - <i>Pimephales promelas</i>	96 ore
Butossietanolo-2	Acuto EC50 >1000 mg/l Acqua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i>	48 ore
	Acuto CL50 800000 µg/l Acqua di mare	Crostacei - <i>Crangon crangon</i>	48 ore
Acetato di n-butile	Acuto CL50 1250 ppm Acqua di mare	Pesce - <i>Menidia beryllina</i>	96 ore
	Acuto CL50 32 mg/l Acqua di mare	Crostacei - <i>Artemia salina</i>	48 ore
Acido 2-etilesanoico	Acuto CL50 18000 µg/l Acqua fresca	Pesce - <i>Pimephales promelas</i>	96 ore
	Acuto EC50 106 mg/l Acqua fresca	Dafnia - <i>Daphnia magna</i> - Neonato	48 ore

12.2 Persistenza e degradabilità

Nome del prodotto/ ingrediente	Prova	Risultato	Dose	Inoculo
Nessun dato disponibile				

Conclusione/Riepilogo : Non disponibile.

Nome del prodotto/ ingrediente	Emivita in acqua	Fotolisi	Biodegradabilità
acetone	-	-	Facilmente
xilene, miscela di isomeri	-	-	Facilmente
Butossietanolo-2	-	-	Facilmente
Acetato di n-butile	-	-	Facilmente

12.3 Potenziale di bioaccumulo

Nome del prodotto/ ingrediente	LogP _{ow}	BCF	Potenziale
Nafta solvente (petrolio), alifatica leggera	-	10 a 2500	Alta
xilene, miscela di isomeri	-	8.1 a 25.9	Bassa
bis(2-etilesanoato) di cobalto	-	15600	Alta

SEZIONE 12: informazioni ecologiche

12.4 Mobilità nel suolo

Coefficiente di ripartizione suolo/acqua (K_{oc}) : Non disponibile.

Mobilità : Non disponibile.

12.5 Risultati della valutazione PBT e vPvB

Questa miscela non contiene sostanze valutate come PBT o vPvB.

12.6 Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Non disponibile.

12.7 Altri effetti avversi

Non sono noti effetti significativi o pericoli critici.

SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti

Prodotto

Metodi di smaltimento : La generazione di rifiuti dovrebbe essere evitata o minimizzata qualora possibile. Lo smaltimento di questo prodotto, delle soluzioni e di qualsiasi sottoprodotto deve essere effettuato attenendosi sempre alle indicazioni di legge sulla protezione dell'ambiente e sullo smaltimento dei rifiuti ed ai requisiti di ogni autorità locale pertinente. Smaltire i prodotti in eccedenza e non riciclabili tramite azienda autorizzata allo smaltimento dei rifiuti. I rifiuti non trattati non vanno smaltiti nella rete fognaria a meno che non siano pienamente conformi ai requisiti di ogni ente e della normativa.

Rifiuti Pericolosi : Sì.

European Waste Catalogue (Catalogo europeo dei rifiuti) : pitture e vernici di scarto, contenenti solventi organici o altre sostanze pericolose 08 01 11*

Considerazioni sullo smaltimento : Non disperdere il prodotto nel sistema fognario e nei corsi d'acqua. Smaltire in base alle leggi regionali, statali e locali applicabili. Se questo prodotto viene miscelato ad altri rifiuti, il codice rifiuto originale non potrà più essere applicato e occorrerà assegnare un codice appropriato. Per ulteriori informazioni, contattare l'ente responsabile dello smaltimento dei rifiuti.

Imballo

Metodi di smaltimento : La generazione di rifiuti dovrebbe essere evitata o minimizzata qualora possibile. Gli imballaggi di scarto devono essere riciclati. L'incenerimento o la messa in discarica deve essere preso in considerazione solo quando il riciclaggio non è praticabile.

Considerazioni sullo smaltimento : Utilizzando le informazioni fornite in questa scheda di sicurezza, rivolgersi all'opportuno ente responsabile dello smaltimento dei rifiuti indicazioni circa la classificazione dei contenitori vuoti. I contenitori vuoti devono essere scartati o ricondizionati. Smaltire i contenitori contaminati dal prodotto in conformità con le prescrizioni normative locali o nazionali.

European Waste Catalogue (Catalogo europeo dei rifiuti) : imballaggi contenenti residui di sostanze pericolose o contaminati da tali sostanze 15 01 10*

Precauzioni speciali : Non disfarsi del prodotto e del recipiente se non con le dovute precauzioni. I contenitori vuoti o i rivestimenti possono trattenere dei residui di prodotto. Non forare o incenerire il contenitore.

SEZIONE 14: informazioni sul trasporto

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 Numero ONU o numero ID	UN1950	UN1950	UN1950
14.2 Nome di spedizione dell'ONU	AEROSOL	AEROSOLS	AEROSOLS, flammable
14.3 Classe(i)/ Etichetta(e) di rischio di trasporto	2 	2.1 	2.1 
14.4 Gruppo di imballaggio	-	-	-
14.5 Pericoli per l'ambiente	No.	No.	No.
Informazioni supplementari	<u>Codice restrizioni su trasporto in galleria</u> D	<u>Emergency schedules</u> F-D, S-U	-

14.6 Precauzioni speciali per gli utilizzatori

: Trasporto all'interno delle proprietà dell'utilizzatore: effettuare sempre il trasporto con contenitori chiusi, stoccati verticalmente e assicurati al mezzo di trasporto. Accertarsi dell'idoneità delle persone che effettuano il trasporto ad intervenire efficacemente in caso di incidente e/o sversamento.

14.7 Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO

: Non applicabile.

Le descrizioni per le spedizioni multi-modalì sono fornite a titolo informativo e non tengono conto delle dimensioni dei contenitori. La presenza di una descrizione relativa alla spedizione per una particolare modalità di trasporto (via mare, via aerea ecc.) non significa che il prodotto sia imballato in modo adeguato a tale modalità di trasporto. Prima della spedizione, tutti gli imballi devono essere esaminati per verificarne l'idoneità; inoltre la conformità alle normative vigenti è responsabilità esclusiva della persona che provvede al trasporto del prodotto. Le persone che caricano e scaricano merci pericolose devono essere istruite su tutti i rischi derivanti dalle sostanze e su tutte le azioni da intraprendere in caso di situazioni di emergenza.

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione

15.1 Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Regolamento UE (CE) n. 1907/2006 (REACH)
Allegato XIV - Elenco delle sostanze soggette ad autorizzazione
Allegato XIV
Nessuno dei componenti è elencato.
Allegato XVII - Restrizioni in materia di fabbricazione, immissione sul mercato e uso di talune sostanze, preparati e articoli pericolosi

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione

Nome del prodotto/ingrediente	%	Designazione [Uso]
VHT® WRINKLE PLUS™ 350°F (177°C) Wrinkle Finish	≥90	3 3 [Olio da lampada] 3 [Fluido per accensione grill] 30
bis(2-etilesanoato) di cobalto	≤1.7	30
metanolo	<0.1	69
toluene	≤0.1	48
formaldeide	<0.1	72

Etichettatura : Uso ristretto agli utilizzatori professionali.

Altre norme UE

Quantità COV (2010/75/EU) : 71.4 p/p
538 g/l

Emissioni industriali (prevenzione e riduzione integrate dell'inquinamento) - Aria : Presente

Precursori esplosivi : Non applicabile.

Direttiva Seveso

Questo prodotto può causare un aumento nel calcolo per la determinazione se un sito è nei limiti della direttiva Seveso sui pericoli di incidente principali.

Norme nazionali

15.2 Valutazione della sicurezza chimica : Non è stata effettuata alcuna valutazione della sicurezza chimica.

SEZIONE 16: altre informazioni

Indica le informazioni che sono variate rispetto all'edizione precedente.

Abbreviazioni e acronimi : ATE = Stima della Tossicità Acuta
CLP = Classificazione, Etichettatura e Imballaggio [Regolamento (CE) N. 1272/2008]
DMEL = Livello derivato con effetti minimi
DNEL = Livello derivato senza effetto
Indicazione EUH = disposizioni di rischio specifiche al regolamento CLP
PBT = Persistente, Bioaccumulante, Tossico
PNEC = Concentrazione Prevedibile Priva di Effetti
RRN = Numero REACH di Registrazione
vPvB = Molto Persistente e Molto Bioaccumulabile
N/A = Non disponibile

Principali riferimenti in letteratura e fonti di dati : Regolamento (CE) n. 1272/2008 [CLP]
ADR = Accordo Europeo relativo al Trasporto Internazionale di Merci Pericolose su Strada
IATA = Associazione Internazionale per il Trasporto Aereo
IMDG = Trasporto Marittimo Internazionale di Merci Pericolose
Conforme al regolamento (CE) n. 1907/2006 (REACH), Allegato II, e successivi adeguamenti introdotti dal regolamento della commissione (UE) n. 2020/878
Direttiva 2012/18/UE e relative modifiche e aggiunte
Directive 2008/98/EC, and relative amendments & additions
Direttiva 2009/161/UE e relative modifiche e aggiunte
CEPE Guidelines

Procedura utilizzata per derivare la classificazione a norma del regolamento (CE) N. 1272/2008 [CLP/GHS]]

SEZIONE 16: altre informazioni

Classificazione	Giustificazione
Aerosol 1, H222, H229 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Repr. 1B, H360F STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304	Sulla base dei dati sperimentali delle prove Metodo di calcolo Metodo di calcolo Metodo di calcolo Metodo di calcolo Metodo di calcolo Metodo di calcolo

Testi integrali delle indicazioni di pericolo abbreviate	: H222, H229	Aerosol estremamente infiammabile. Contenitore pressurizzato: può scoppiare se riscaldato.
	H225	Liquido e vapori facilmente infiammabili.
	H226	Liquido e vapori infiammabili.
	H302	Nocivo se ingerito.
	H304	Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.
	H312	Nocivo per contatto con la pelle.
	H315	Provoca irritazione cutanea.
	H317	Può provocare una reazione allergica cutanea.
	H319	Provoca grave irritazione oculare.
	H331	Tossico se inalato.
	H332	Nocivo se inalato.
	H335	Può irritare le vie respiratorie.
	H336	Può provocare sonnolenza o vertigini.
	H360D	Può nuocere al feto.
	H360F	Può nuocere alla fertilità.
	H372	Provoca danni agli organi in caso di esposizione prolungata o ripetuta.
	H373	Può provocare danni agli organi in caso di esposizione prolungata o ripetuta.
	H400	Molto tossico per gli organismi acquatici.
	H411	Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.
	H412	Nocivo per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.
	EUH066	L'esposizione ripetuta può provocare secchezza o screpolature della pelle.
Testi integrali delle classificazioni [CLP/GHS]	: Acute Tox. 3	TOSSICITÀ ACUTA - Categoria 3
	Acute Tox. 4	TOSSICITÀ ACUTA - Categoria 4
	Aerosol 1	AEROSOL - Categoria 1
	Aquatic Acute 1	PERICOLO A BREVE TERMINE (ACUTO) PER L'AMBIENTE ACQUATICO - Categoria 1
	Aquatic Chronic 2	PERICOLO A LUNGO TERMINE (CRONICO) PER L'AMBIENTE ACQUATICO - Categoria 2
	Aquatic Chronic 3	PERICOLO A LUNGO TERMINE (CRONICO) PER L'AMBIENTE ACQUATICO - Categoria 3
	Asp. Tox. 1	PERICOLO IN CASO DI ASPIRAZIONE - Categoria 1
	Eye Irrit. 2	GRAVI LESIONI OCULARI/IRRITAZIONE OCULARE - Categoria 2
	Flam. Liq. 2	LIQUIDI INFIAMMABILI - Categoria 2
	Flam. Liq. 3	LIQUIDI INFIAMMABILI - Categoria 3
	Repr. 1B	TOSSICITÀ PER LA RIPRODUZIONE - Categoria 1B
	Skin Irrit. 2	CORROSIONE/IRRITAZIONE DELLA PELLE - Categoria 2
	Skin Sens. 1	SENSIBILIZZAZIONE DELLA PELLE - Categoria 1
	STOT RE 1	TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (ESPOSIZIONE RIPETUTA) - Categoria 1
	STOT RE 2	TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (ESPOSIZIONE RIPETUTA) - Categoria 2
	STOT SE 3	TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (ESPOSIZIONE SINGOLA) - Categoria 3

SEZIONE 16: altre informazioni

Data di stampa : 05, Feb, 2024.

Data di edizione/ Data di revisione : 05, Feb, 2024

Data dell'edizione precedente : 23, Gen, 2024

: Se non c'è una precedente data di convalida, contattare il fornitore per ulteriori informazioni.

Versione : 13.02

Avviso per il lettore

In accordo con il Regolamento (CE) 1907/2006, Regolamento REACH, Articolo 31, 37, qualsiasi informazione riguardo la pericolosità sull'utilizzo delle sostanze, ricevuta in qualità di utilizzatori a valle, viene trasmessa ai nostri clienti.

Di conseguenza, le schede di sicurezza di alcuni prodotti conterranno un SUMI – Safe Use of Mixture Information – allegato alla scheda di sicurezza.

Il SUMI viene allegato alla SDS dei prodotti se si verificano entrambe le seguenti condizioni:

- *Il prodotto è classificato pericoloso per la salute;*
- *Il prodotto contiene una o più sostanze registrate REACH per le quali abbiamo ricevuto una scheda di sicurezza estesa (scenario espositivo).*

A ogni cliente o destinatario si raccomanda di studiare questa Scheda dati di sicurezza (SDS, Safety Data Sheet) e, ove necessario o appropriato, di consultare altre risorse per conoscere e comprendere i dati contenuti nella SDS ed eventuali rischi associati al prodotto. Le presenti informazioni sono fornite in buona fede e ritenute accurate alla data di validità qui indicata. Tuttavia non viene fornita alcuna garanzia, espressa o implicita. Le informazioni qui presentate si applicano solo al prodotto all'uscita dallo stabilimento di produzione. L'aggiunta di qualsiasi materiale può modificare la composizione, i pericoli e i rischi del prodotto. I prodotti non devono essere riconfezionati, modificati o colorati, eccetto se esplicitamente indicato dal produttore, inclusi a titolo esemplificativo, ma non limitativo, l'incorporazione di prodotti non specificati dal produttore o l'uso o l'aggiunta di prodotti in proporzioni non specificate dal produttore. I requisiti normativi sono soggetti a variazioni e possono differire tra ubicazioni e giurisdizioni differenti. Il cliente/acquirente/utente è tenuto a garantire che le attività svolte siano conformi a tutte le leggi nazionali, federali, statali, provinciali o locali. Le condizioni in cui il prodotto viene impiegato non sono sotto il controllo del produttore; il cliente/acquirente/utente è tenuto a stabilire le condizioni necessarie per l'impiego sicuro di questo prodotto. È fatto divieto al cliente/acquirente/utente di utilizzare il prodotto per scopi diversi da quelli indicati nella relativa sezione della presente SDS, senza previa consultazione del fornitore e ricevimento di istruzioni scritte per la manipolazione. A causa della proliferazione di fonti di informazioni quali SDS di produttori specifici, il produttore non può essere responsabile per le SDS ottenute da altre fonti.